



# Neumarkter Tagblatt

## WUNSCHKANDIDAT

Philipp Hausner ist der neue kaufmännische Geschäftsführer beim Jahn.

SEITE 11



## EXTRA

Gratis für Leser: die wöchentliche Fernsehzeitschrift SONDERBEILAGE



## KARRIERE

Wolfgang Schäuble verlässt die große politische Bühne.

SEITE 3

SEITE 1 DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

Meine Zeitung für den Landkreis Neumarkt von Das Medienhaus

77. JAHRGANG / NR. 242 / 2,20 EURO

## ANZEIGE

**MOBELHOF**  
wir wurden **ausgezeichnet**

EINE MARKE VON  
**FOCUS MONEY**

BRANCHENCHECK  
**FAIRSTES UNTERNEHMEN**

Möbelhof  
MÖBELHÄNDLER

Infos auf: [moebelhof.de](http://moebelhof.de)

## LOKALES

### Auf der Suche nach einem Wilderer

**BERCHING.** Mit einer großkalibrigen Waffe wurde nachts in einem Wald ein Wild erlegt. Der Berchinger Revierpächter sorgt sich um die Jogger und die Fahrradfahrer. **SEITE 19**

### Intensivstation lag im roten Bereich

**NEUMARKT.** Auf der Station im Neumarkter Klinikum waren zeitweise alle Betten belegt. Nicht nur für Patienten mit schwerer Covid-19-Erkrankung könnte das Folgen haben. **SEITE 22**

## INHALT

|              |          |
|--------------|----------|
| Sport        | Seite 11 |
| Kultur       | Seite 8  |
| Junior       | Seite 33 |
| Themenwelten | Seite 16 |
| TV & Radio   | Seite 17 |

## BÖRSE

|              |           |         |
|--------------|-----------|---------|
| DAX          | 15.474,47 | -112,89 |
| Gold (1 kg)  | 48.471,00 | +3,00   |
| Euro (in \$) | 1,1604    | +0,0002 |

Referenzkurs der EZB in US-Dollar. \* = Vortag.

## ANZEIGE

**Audi RS3 Limousine ab 487€ netto/mtl.** im Geschäftsleasing.  
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,7-8,2 l/100km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 195-188 g/km.

**MAŠCHEK**

## WETTER

Di. 14° | Mi. 20° | Do. 16°  
Alle Vorhersagen finden Sie im Innenteil

## KONTAKT

**MITTELBAYERISCHER VERLAG**  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg  
(0800) 207 207-0  
[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)



## Das olympische Feuer brennt

**ATHEN/OLYMPIA.** Das olympische Feuer für die Winterspiele in China ist gestern entzündet worden. Die Flamme wurde mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht (Foto: Thanassis Stavrakis/dpa). Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Spiele an China.

# Preisschock für die Autofahrer

**VERBRAUCHER** Seit Monaten steigen die Kosten an der Zapfsäule. Diesel ist so teuer wie nie und auch für Superbenzin droht ein Höchststand.

**MÜNCHEN.** Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer immer schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC gestern mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte Ero lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarren der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so

teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg jedoch durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer. Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Die Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO<sub>2</sub>-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

### Eingriffe sind nicht möglich

Die aktuelle Bundesregierung sieht allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin am Montag. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Ein-

kommen gern reduzieren. So habe er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngeld abzufedern. Außerdem sinke zum kommenden Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Altmaier hatte bereits Ende vergangener Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden, wenn man das wolle. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die derzeit über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt. SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungs-

bildung noch vor Weihnachten abzuschließen. Auch Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) bereits aufgefordert, die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen kurzfristig finanziell zu entlasten. „Dies dient unserem gemeinsamen Ansatz, dass Mobilität in unserem Land bezahlbar bleiben muss“, schrieb er in einem Brief an den Vizekanzler. Sollte der normale Benzinpreis in diesem Jahr noch die 2-Euro-Marke überschreiten, wäre das für viele Menschen nicht mehr tragbar. Experten halten es aber für unwahrscheinlich, dass diese Grenze kurzfristig überschritten wird.

### ADAC warnt die Parteien

Auch der ADAC warnt davor, die Bevölkerung zu überfordern. „Ich hoffe – und gehe angesichts der aktuellen Spritpreissteigerung davon aus, dass ein noch schneller ansteigender CO<sub>2</sub>-Preis vom Tisch ist“, sagte ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand in Richtung der Koalitionsgespräche von SPD, Grünen und FDP. „Die Verhandlungsparteien müssen auch an jene Menschen denken, die bisher keine Alternative zum fossil angetriebenen Pkw haben.“ Besonders Menschen auf dem Land müssten mit der Entfernungspauschale finanziell entlastet werden. (dpa) **SEITE 2**

„  
Ich hoffe, dass ein noch schneller ansteigender CO<sub>2</sub>-Preis vom Tisch ist.“

**GERHARD HILLEBRAND**  
ADAC-Verkehrspräsident

## AMPEL-KOALITION

### Lindner sieht keine Liebesheirat

**BERLIN.** Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte gestern auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef

Christian Lindner. Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP unterschiedliche Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien. Lindner machte deutlich, das Ampel-Bündnis sei vor der Wahl keine Wunschkonstellation gewesen und werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede. (dpa) **SEITE 2**

## –ANZEIGE–

**KARRIEREMESSE**  
21.10. - 07.11.2021  
Nur noch **2** Tage bis zum **Start!**

[www.messe-mittelbayerische.de](http://www.messe-mittelbayerische.de)

## VERBRAUCHER

## Vier Fragen zu den Spritpreisen

## 1 WARUM WIRD SPRIT DERZEIT IMMER TEURER?

Die Ursache liegt vor allem im steigenden Erdölpreis. Binnen eines Jahres hat er sich in etwa verdoppelt und erreichte gestern mehrjährige Höchststände. Die für Europa wichtige Sorte Brent lag bei Werten um 86 Dollar pro Barrel (159 Liter). Der langfristige Anstieg beim Öl liegt an der weltweiten wirtschaftlichen Erholung nach Corona. Seit einigen Wochen gibt es zudem Sorgen vor einem Angebotsdefizit. Bei Diesel gibt es zudem eine saisonale Komponente, da im Herbst typischerweise auch die Nachfrage nach dem sehr ähnlichen Heizöl ansteigt.

## 2 WIE SETZT SICH DER SPRITPREIS ZUSAMMEN?

Ein großer Teil des Spritpreises sind Steuern und Abgaben. Die Energiebeziehungsweise Mineralölsteuer macht bei Superbenzin 65,45 Cent pro Liter aus, bei Diesel sind es 47,07 Cent. Dazu kommt die Mehrwertsteuer – beim aktuellen Preisniveau sind das knapp 27 Cent bei Super E10 und rund 25 Cent bei Diesel. Der seit Jahresbeginn anfallende CO<sub>2</sub>-Preis sorgt für zusätzliche Kosten. Je nachdem, wie hoch der Biospritanteil ist, sind das – noch ohne Mehrwertsteuer – gut 5 Cent bei Super E10 und gut 6 Cent bei Diesel. Der Rest teilt sich auf in den Preis für Rohöl und Kosten für die Weiterverarbeitung, Transport, Tankstellen sowie den Gewinn der Mineralölwirtschaft. Diese hat zuletzt aber betont, dass ihre Margen nicht steigen seien.

## 3 WARUM IST DIESEL BILLIGER ALS BENZIN?

Der entscheidende Faktor ist der Unterschied bei Mineralölbeziehungsweise Energiesteuer. Inklusive Mehrwertsteuer macht das theoretisch knapp 22 Cent aus. Weil die Preise für Diesel und Superbenzin im Großhandel aber je nach Nachfrage schwanken, weicht der Preisunterschied an der Tankstelle teilweise deutlich davon ab.

## 4 KOSTET BENZIN JETZT BALD ZWEI EURO?

Das ist eher unwahrscheinlich – zumindest solange es keine zusätzlichen Preistreiber über den Ölpreis hinaus gibt. Bleibe der Wechselkurs des Dollar konstant, müsste der Ölpreis für einen durchschnittlichen E10-Preis von 2 Euro weit über 100 Dollar steigen, sagt ADAC-Experte Jürgen Albrecht. Ein solcher Anstieg sei aber unwahrscheinlich, sagt Albrecht: Die Vereinigung Opec+ habe kaum Interesse daran, die Preise noch weiter steigen zu lassen. Zudem würde dies auch die Fördermethode Fracking attraktiver machen, was die Preise durch ein dann steigendes Angebot zusätzlich bremsen würde. Dass an einzelnen Tankstellen zu gewissen Zeiten mehr als zwei Euro pro Liter Super verlangt werden, ist damit aber nicht ausgeschlossen. Zum einen gibt es über das vom ADAC beobachtete Super E10 hinaus andere, in der Regel teurere Sorten. Zudem schwanken die Preise je nach Uhrzeit, Region und Tankstelle teils deutlich. Am günstigsten tankt es sich typischerweise abends, am teuersten im morgendlichen Berufsverkehr. (dpa)



Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. FOTO: FRANK MAY/DPA



FDP-Fraktions- und Parteivorsitzender Christian Lindner gibt nach einer gemeinsamen Sitzung des FDP-Bundesvorstand und der neugewählten Bundestagsfraktion grünes Licht: Die FDP stimmt der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen zu. FOTO: PAUL ZINKEN/DPA

## Ampel: Der Ton wird rauher

**KOALITION** Eine Woche lang herrschte demonstrative Übereinstimmung der drei Parteien. Nun tritt Parteichef Lindner aber betont kühl auf.

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

**BERLIN.** Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsverhandlungen freudig freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Kurs in der Erkundungsphase (Sondierungen) der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag“.

Noch am Wochenende hat er ein Klimaministerium ins Spiel gebracht. Was naheliegt: Die SPD stellt in einer möglichen Ampel-Regierung mit Olaf Scholz den Kanzler. Lindner selbst will – das hat er immer wieder gesagt – Finanzminister werden und konkurriert dabei womöglich mit dem Grünen Robert Habeck. Und Klima ist das Herzthema der Grünen, ein mächtiges Ministerium mit dieser Zuständigkeit kann man sich dort grundsätzlich gut vorstellen. Nur: Im Sondierungspapier steht kein Klimaministerium. Lindner

winkt bei der Frage, ob er so die künftige Arbeitsverteilung in einem Ampel-Bündnis sehe, ab: „Das war ein Versähen.“

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Deshalb kann und deshalb muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben.

## Einige Streitpunkte sind weg

In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein – muss es aber nicht. Auch die Besetzung der Gruppen mit Fachpolitikern aus den Frakti-

onen und Ländern will organisiert sein, genauso Tagungsorte und -struktur. Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Das wurde schon deutlich, da war die Tinte auf dem Sondierungspapier kaum getrocknet.

Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigentlich für die Endphase der gemeinsamen Gespräche auf. Doch die FDP wolle wohl schon einmal Pflöcke einschlagen, mutmaßte SPD-Chef Norbert Wal-

ter-Borjans in einem Interview. Es ist kein Geheimnis, dass sich die Grünen auch Habeck auf dem Posten vorstellen könnten. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen. Auch FDP-Generalsekretär Volker Wissing betonte aber direkt, Ressortfragen wolle man erst am Ende erfolgreicher Koalitionsverhandlungen stellen. Lindner dagegen rät lediglich von „Diskussionen in der Öffentlichkeit“ ab – ließ aber zugleich eigenes Interesse am Finanzressort anklingen.

## Wie wird Klimaschutz bezahlt?

Dabei hätten die Ampel-Parteien eigentlich erst einmal ganz andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten.

Walter-Borjans sieht die Messe beim Thema Steuern noch lange nicht gelesen. „Wir haben gesagt, dass ... keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte er RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat (...) mal beschäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag (...) richtig im Lot sind.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. SPD und Grüne wollen hohe Einkommen und Vermögen stärker belasten, damit Geld für diejenigen da ist, die wenig haben. Für die FDP ist Umverteilung eine rote Linie.

## GRÜNE POSITIONEN

**Bürgergeld:** Beim Kleinen Parteitag der Grünen machten viele Redner deutlich, wo für sie besonderer Handlungsbedarf besteht. Das gilt zum Beispiel für die genaue Ausgestaltung des Bürgergelds, das an die Stelle von Hartz IV treten soll.

**Klima:** Und wenn es im Verkehrsbereich nach den Grünen geht, verständigigt sich die neue Regierung auf einen massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Förderung von Elektroautos und mehr Radwege.

## „Zwölf Stämme“ im Visier der Polizei

**KRIMINALITÄT** Die Sekte sorgte immer wieder für Schlagzeilen. Dann wurde es still – bis ein Mädchen verschwindet.



Die Sekte lebte früher in Klosterzimmern bei Deiningen im Nördlinger Ries. FOTO: D. KARMANN/DPA

**HOLZHEIM.** Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher gestern. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten.

Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den

menhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Es werde auch geprüft, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden nicht bekannt gegeben. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Sprecher. Auch ein Verbrechen oder ein Unglück werde weiter nicht ausgeschlossen. Das Polizeipräsidium in Cheb (Eger) teilte mit, man sei um Zusammenarbeit bei der Fahndung nach der Elfjährigen gebeten

worden. Auf dieser Grundlage habe man einen möglichen Aufenthaltsort des Mädchens in der Stadt Skalna in der Verwaltungsregion Karlsbad (Karlovy Vary) überprüft. „Die Polizisten stellten vor Ort fest, dass sich das vermisste Mädchen nicht dort befindet.“

Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. 2013 hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Zu diesen Kindern zählte nach Angaben des Landratsamtes Dillingen auch das nun verschwundene Mädchen. Es sei seit acht Jahren bei den jetzigen Pflegeeltern, sagte ein Sprecher der Kreisbehörde. Die leiblichen Eltern hätten in dieser Zeit „unregelmäßigen Kontakt“ zu dem Kind gehabt. (dpa)

# Der harte Hund tritt ab

**MENSCHEN** „Isch over“: Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble verlässt die große politische Bühne. Damit geht eine große Polit-Karriere zu Ende, wie sie vor knapp 50 Jahren begonnen hat – als einfacher Parlamentarier.

VON EVA QUADBECK

Wann immer die CDU in den vergangenen Jahrzehnten die Weichen gestellt hat, ein Mann hatte seine Finger Spiel: Wolfgang Schäuble – graue Eminenz, Strippenzieher, Ratgeber, Urgestein, Political Animal. Sein Lebenslauf ist selbst im Zeitraffer lang: Bundestagsabgeordneter seit 1972, Helmut Kohls ehemaliger Kronprinz, Ex-Fraktions- und Parteichef, Ex-Kanzleramtsminister, Ex-Innenminister, Parteispender-Dealer, Einheitsvertrag-Verhandler, Attentat-Opfer, Ex-Finanzminister und in wenigen Tagen der frühere Bundestagspräsident. Nur eines ist er nicht geworden: Bundeskanzler.

Der 79-Jährige verlässt die große politische Bühne nicht freiwillig. Er muss gehen, weil seine CDU die Bundestagswahl verloren hat, weil die Union nur zweitstärkste Kraft im Bundestag ist, weil CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet enttäuscht hat. Tragisch am Ende dieser ebenso großen wie umstrittenen Polit-Karriere: Es war Schäuble, der mit der Autorität des Silberrückens in interner Sitzung maßgeblich dafür gesorgt hat, dass Laschet gegen die Umfragewerte, gegen den Widerstand der CSU und gegen weite Teile der Parteibasis Kanzlerkandidat wurde.

Nun wird schmutzige Wäsche gewaschen. Nachdem Schäuble angekündigt hat, keine Führungsämter mehr anzustreben, fordert der Chef der bayerischen Jungen Union, Christian Dolechal, Schäuble solle zudem sein Bundestagsmandat niederlegen. Auch wenn viele in der CDU-Führung rückblickend mit Schäubles Rolle bei der Nominierung des Kanzlerkandidaten nicht glücklich sind, so ist die Empörung über die Forderung des jungen unbekanntenen CSU-Mannes in der CDU groß. „Stillos“ ist noch eine der freundlicheren Erwidern. Einer aus der CDU-Führung erinnert daran, dass Schäuble vom dritten Brustwirbel an gelähmt ist, weil er 1990 bei einem Wahlkampfauftritt Opfer eines Attentats wurde. Diesem Mann vorschreiben zu wollen, wann er gehen muss, empfinden viele in der CDU als Frevel. Schließlich wurde er niedergeschossen, während er im Dienst der Partei stand.

## Den Wahlkreis direkt gewonnen

Zumal Schäuble seinen Wahlkreis wieder direkt gewonnen hat – zum 14. Mal in Folge. Das ist ein Rekord, den keiner so schnell knacken wird. Und er ist auch noch nicht müde: Fast jeden Abend hat er im Sommer in seinem Wahlkreis Offenburg in Baden-Württemberg Termine absolviert. Klar, schnell und effizient sei er immer noch beim Arbeiten, sagen diejenigen, die ihn gut kennen. Zum Verdruss seiner Verhandlungspartner verfügt der 79-Jährige nicht nur über rhetorische Schärfe, sondern auch über ein erstaunlich gutes Gedächtnis, aus dem er bei Bedarf alle möglichen Details hervorholt. Er ist in vielerlei Hinsicht das, was man gemeinhin einen harten Hund nennt.

Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung um die Rettung der griechischen Staatsfinanzen 2015 schleudert er der Regierung aus den Linkspopulisten Alexis Tsipras und dessen Finanzminister Yanis Varoufakis sein berühmtes „Isch over“, entgegen. Mit diesem Mix aus Mundart und Englisch warnt er, dass Europa den Geldhahn zudreht, wenn Griechenland von den Regeln für die Hilfsprogramme abbrückt. Der alte Knochen aus Deutschland hat die Schlacht gewonnen. Varoufakis ist längst Geschichte, Griechenland ist im Euro geblieben, und Schäuble immer noch da.



Für Wolfgang Schäuble stand die Sicherung der Macht stets an erster Stelle.

FOTO: SOEREN STACHE/DPA



Die CDU Deutschland hat kein besseres Organ, um die Basis zu berücksichtigen als den Parteitag.“

**WOLFGANG SCHÄUBLE**  
Bundestagspräsident, zur Idee eines Mitgliedervotums für die Wahl des neuen Parteichefs

schen, sozialen, psychologischen und sonstigen Auswirkungen abwägen“.

Schäuble ist eben auch ein Meister der Provokation. Er findet schnell den wunden Punkt seines Gegenübers und streut genüsslich Salz hinein. Wobei er bei den großen politischen und gesellschaftlichen Themen wie in der Corona-Pandemie immer klug genug war, nicht um der Provokation Willen einen Sturm der Entrüstung zu entfachen. Wenn es nötig war, hat er die Kanzlerin auch verteidigt – zum Beispiel als Bundestagspräsident gegen die Anwürfe der AfD. Wie er sich überhaupt als Bundestagspräsident in seiner Unnachgiebigkeit und seiner juristischen Sturheit als wirkungsvoller Domppter gegenüber der AfD erwiesen hat.

## Schäuble rät zum Weitermachen

Wenn Schäuble an einem Samstag im November 2016 nicht zu einem Vier-Augen-Gespräch ins Kanzleramt gekommen wäre, wäre Merkel mutmaßlich nicht mehr im Amt. Er hat ihr geraten, noch einmal als Parteichefin und 2017 als Kanzlerin anzutreten. Es war die Zeit, in der das Land in Folge der Flüchtlingskrise gesellschaftlich tief gespalten war. Der damalige Finanzminister stand nicht auf Merkels Seite. Im Gegenteil: Er war einer ihrer schärfsten Kritiker. Seine Beweggründe liegen auf der langen strategischen Linie, dass sich die CDU zuerst das Kanzleramt sichern muss. Trotz Merkels herber Popularitätsverluste 2015 und 2016 sieht Schäuble niemand anderen in der Union, der den Machterhalt garantieren kann. Knapp zwei Jahre später wiederum, im Sommer 2018, zieht er im Hintergrund die Fäden für das Ende Merkels Amtszeit, das er nach einer schwierigen Regierungsbildung und der existenzbedrohenden Auseinandersetzung mit der CSU um die Flüchtlingspolitik gekommen sieht.

Der protestantische Jurist Schäuble ist bei aller intellektuellen Schärfe immer auch ein emotionaler Politiker. Er kann aufbrausend sein, rechthaberisch, voll diebischer Freude, wenn ihm eine rhetorische Spitze gelingt. Und dann ist er auch Vater und Großvater, der es genießt, Weihnachten zu Hause am Familientisch zu sitzen und sich mit den Werten und Positionen der jüngeren Generation auseinanderzusetzen. Aber er mag auch nicht ständig zu Hause am Familientisch sitzen.

Ein harter Hund, der auch ohne bedeutendes Amt mit 79 Jahren nicht aufhört. Auch als einfacher Abgeordneter wird er sich Gehör verschaffen und weiter versuchen, die Geschicke des Landes und seiner CDU mitzubestimmen. Was er von der Idee hält, den neuen Parteichef per Mitglieder-Votum bestimmen zu lassen, hat er auch schon gesagt: „Die CDU Deutschland hat kein besseres Organ, um die Basis zu berücksichtigen als den Parteitag.“

Er ist eben auch ein politischer Überlebenskünstler. Einer vom alten Schlag, für den die Sicherung der Macht an erster Stelle steht.

Daher kam wohl auch die Motivation, die Kanzlerkandidatur 2021 unbedingt für die CDU zu reservieren. In der entscheidenden Phase im April standen die Umfragewerte für die Union noch so gut, dass man davon ausgehen konnte, die Union werde den Wahlsieg nach Hause schaukeln – mit Laschet oder mit Markus Söder. Doch was wäre aus der CDU geworden, wenn nach der Ära Merkel ein CSU-Mann ins Kanzleramt aufgestiegen wäre? Söder hätte auf die große Schwester keine Rücksicht genommen, er hätte sie an die Wand gedrückt – heißt es in der CDU. Es hätte der Beginn des Niedergangs der Christdemokraten sein können. Nun droht dieser Niedergang aus anderen Gründen und Schäuble ist damit verwoben – wie er seit Jahrzehnten mit der Union verwoben ist.

Sein Wort hat Gewicht in der Union, auch bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. Wobei der Beziehungsstatus der beiden mit der Umschreibung „es ist kompliziert“ noch beschönigt beschrieben ist. Sie griff im Jahr 2000 beherzt zu, als er im Zuge der CDU-Spendenaffäre den Parteivorsitz aufgeben musste. Sie machte ihn 2009 zum Finanzmin-



## TROTZ LÄHMUNG ZEIGT ER KEINE SCHWÄCHE

**Hilfe:** Schwäche hat Wolfgang Schäuble nach außen nie gezeigt. Bilder, die seine Hilfsbedürftigkeit belegen könnten, vermeidet er stets sorgsam. Der frühere leidenschaftliche Tennisspieler hat sich auch nach seiner Lähmung fit gehalten und bewegt seinen Rollstuhl alleine.

**Rollstuhl:** Hand anlegen darf an den Rollstuhl nur ein sehr kleiner Kreis von Leuten – ein Bodyguard und EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gehören dazu.

ter und setzte sich in der Euro-Krise immer wieder über seine Ratschläge hinweg. Schäuble achtet und verachtet die Parteifreundin gleichermaßen. Bis heute sind sie beim Sie geblieben, obwohl sie so viele Nächte gemeinsam durchverhandelt haben. Im Regierungsflieger haben sie sogar auf engem Raum nebeneinander geschlafen – wie bei ihrer gemeinsamen Reise zum G20-Gipfel nach China 2016. Sie haben sich zusammen mal den Film „Ziemlich beste Freunde“ angesehen. Ein Happy End gibt es bei Schäuble und Merkel aber nicht.

Sie sind ständig unterschiedlicher Meinung. Ende März 2020 hält Merkel eine eindringliche TV-Ansprache zur Corona-Pandemie, in der sie an die Bevölkerung appelliert, den Lockdown zu akzeptieren: „Es ist ernst. Nehmen Sie es ernst“, spricht die Kanzlerin in die Kamera. Einen Monat später hält Schäuble gegen und erklärt in einem Interview mit dem „Tagesspiegel“ das Gegenteil von dem, was Merkel den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt hat: „Wenn ich höre, alles andere habe vor dem Schutz von Leben zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig.“ Man dürfe nicht alleine den Virologen die Entscheidungen überlassen, sondern müsse auch die „gewaltigen ökonomi-

## MENSCH DES TAGES

## Viktor Orbans Herausforderer

PETER MARKI-ZAY  
Ungarischer  
Oppositionspolitiker



Die Opposition in Ungarn hat nach einer mehrwöchigen Vorwahl ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl im April 2022 gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann überraschend deutlich der parteilose Konservative Peter Marki-Zay (Foto: Attila Kisbenedik/afp) mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin Klara Dobrev mit 43 Prozent der Stimmen, wie die Vorwahl-Kommission in der Nacht zum Montag auf ihrer Facebook-Seite mitteilte. Marki-Zay, der als krasser Außenseiter in die Vorwahl gegangen war, ist damit der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Die sechs Parteien, deren Spektrum von links-grün bis rechtskonservativ reicht, waren zuvor heillos zerstritten. Die Beteiligung an der Vorwahl, die im Vormonat begonnen hatte, übertraf alle Erwartungen. 630 000 Bürger stimmten in der ersten Runde ab, 660 000 in der zweiten. „Dies ist die Revolution der kleinen Leute“, erklärte Marki-Zay am späten Sonntagabend. Der Opposition könne es nur gemeinsam gelingen, „die korrupteste Regierung der letzten 1000 Jahre“ zu abzuwählen. Dobrev bekräftigte ihre Unterstützung für den siegreichen Rivalen. „Von jetzt an beschäftigen wir uns alle nur noch damit, das Orban-System abzuräumen“, sagte sie. Marki-Zays Stärke: Als Konservativer aus dem ungarischen Tiefland, bekennender Katholik und Vater von sieben Kindern, kann er Wähler auf dem Land ansprechen, die konservativ eingestellt sind, aber von Orbans Herrschaft nicht mehr so überzeugt sind. Zugleich vergrault er die urbanen, eher linken Wähler der Großstädte nicht, weil sich sein Konservatismus mit Weltoffenheit, Toleranz und Kompromissfähigkeit verbindet.

Marki-Zay studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. Von 2004 bis 2009 lebte er mit seiner Familie in Kanada und den USA. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er – gleichfalls überraschend – die Bürgermeisterwahl in Hodmezövasarhely. Der Ort galt bis dahin als uneinnehmbare Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Im Jahr darauf wiederholte er den Wahlsieg. Die Erfolge in seiner südostungarischen Heimatgemeinde waren aber auch nur möglich, weil sich alle Oppositionsparteien um ihn geschart hatten. Insofern gelten die damaligen Kampagnen als die Blaupause für die derzeitige Oppositionsallianz. Die Idee der Vorwahl war wiederum von Politologen und Thinktanks entwickelt worden. In Meinungsumfragen lagen Orbans Regierungspartei Fidesz und die vereinte Opposition zuletzt Kopf an Kopf. (dpa)



KARIKATUR: MESTER

## LEITARTIKEL

## Neue Zäune, neue Mauern

**EUROPA** Der belarussische Machthaber Lukaschenko lässt Migranten Richtung Westen durchreisen, um es der EU zu zeigen. Damit könnte sich das Regime in Minsk schwer verkalkuliert haben.

JAN STERNBERG  
Hauptstadt-Korrespondent  
des Redaktionsnetzwerks  
Deutschland



Auf der Ladefläche eines Kleintransporters, den Zollbeamte auf der Autobahn 12 kurz hinter der deutsch-polnischen Grenze bei Frankfurt (Oder) anhalten, drängen sich 25 Iraker und Syrer. Bundespolizisten bringen die Männer in die Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber. Der Fahrer wird festgenommen. Solche Berichte kommen inzwischen täglich von der deutsch-polnischen Grenze. Allein am vergangenen Wochenende werden mehr als 400 Migranten in Grenznähe aufgegriffen. Bis zu 5000 können es im Verlauf des Oktobers werden.

Die Menschen kommen meist aus den Kriegs- und Krisengebieten des Nahen und Mittleren Ostens. Über die belarussische Hauptstadt Minsk werden sie an die polnische Ostgrenze gebracht. Überall sind sie Spielball der Politik. Der Minsker Machthaber Alexander Lukaschenko betreibt mit ihnen ein zynisches Reisegeschäft: Flugtickets, Touristenvisa und Weitertransport gegen harte Devisen. Und er will durch eine neue Flüchtlingswelle die Europäische Union destabilisieren.

Die nationalkonservative Regierung in Warschau findet ihre eigene Antwort: Nur die Entschlossenheit polnischer Uniformierter schützt vor den Fremden, die der Diktator aufs Abendland loslässt, gibt sie zu verstehen. Die in der polnischen Hauptstadt ansässige EU-Grenzpolizei Frontex ist an der Grenze uner-

wünscht. Forderungen nach weiteren Sanktionen gegen Lukaschenko erhebt Polen zwar – wichtiger aber ist Geld für eine „ernsthafte Barriere“ gen Osten. Warschau erklärt den Ausnahmezustand, hält Helferinnen und Helfer, Journalistinnen und Journalisten aus dem Grenzgebiet fern – und steuert den Krieg der Bilder selbst. Mal ist dort ein Grenzschutz-Jeep unter einer kitschigen Morgenröte in der Puczcza Bialowiezka zu sehen. Mal sind es Videos von Gruppen dunkelhaariger junger Männer, die einen Stacheldrahtzaun einreißen wollen – auf der anderen Seite Uniformierte mit Sturmhauben, die den Zaun wieder aufrichten. In Warschau gibt es bereits die ersten Demonstrationen gegen die inhumanen Maßnahmen der Grenztruppen.

Was nicht ganz zu diesem Bild der Härte passt: Nur eine Minderheit derjenigen, die diese Grenze überwinden, werden in Polen als Asylsuchende registriert, die Mehrheit lässt man gen Westen ziehen. Sofort fordern die Ersten Grenzkontrollen an Oder und Neiß. Nachdem die Deutsche Polizeigewerk-

schaft vorlegte, zogen vornehmlich AfD-Vertreter nach. Die Antwort auf die Frage, was das bringen soll, bleiben sie schuldig. Bereits jetzt ist die Bundespolizei mit Hubschraubern, Wärmebildkameras und Pferdestaffel an der gesamten Länge der Grenze im Einsatz. Die Flüchtenden wiederum laufen ihnen oft direkt in die Arme – sie haben ihr Ziel erreicht, können Asyl beantragen, werden gepflegt und untergebracht. Nach Polen zurückgeschoben würde auch niemand, der direkt auf der Grenzbrücke angehalten wird. Eine konkrete Rücknahmevereinbarung fehlt.

Im eng verflochtenen deutsch-polnischen Grenzraum sind die Erinnerungen an die temporäre Schließung der Übergänge im Corona-Jahr 2020 noch frisch. Niemand will diese Situation erneut erleben – auch die verantwortlichen Politiker nicht. Das Bundesinnenministerium greift dem überforderten Land Brandenburg nun unter die Arme und richtet eine zentrale Anlaufstelle in Frankfurt (Oder) ein. Wie bereits an der Südgrenze in Rosenheim sollen hier alle Ankommenden registriert, getestet und auf die Bundesländer verteilt werden. Die Asyl-Maschinerie läuft an. Lukaschenko aber könnte sich verkalkuliert haben. Die nächsten Sanktionen könnten die staatliche Fluglinie Belavia hart treffen. Zudem bleiben immer mehr Migranten im Land zurück, die es nicht über die neuen Grenzbefestigungen schaffen. Sie sind die ersten Verlierer dieser zynischen Politik – ebenso wie die Belarussinnen und Belarussen. Sie leben in Zukunft in einem Land hinter neuen Mauern, die ihr Diktator verschuldet hat.

„Lukaschenko betreibt ein zynisches Reisegeschäft: Flugtickets, Touristenvisa und Weitertransport gegen harte Devisen.“

» KRITIK AN LUKASCHENKO  
Die Berichterstattung zum Leitartikel SEITE 6

## PRESSESTIMMEN

NEUE OSNABRÜCKER  
OZ ZEITUNG

Die Zeitung aus Osnabrück zur Lage der Union:

„Die CDU muss aufpassen, dass sie vor lauter Willen nach Erneuerung nicht einen Irrweg einschlägt. Andere konservative Volksparteien in Europa haben sich erst nach ganz rechts und dann in die Bedeutungslosigkeit verabschiedet. Auch die CDU wird nur als konservative Kraft der Mitte wieder erfolgreich sein. Bei der CDU muss achtsam renoviert, nicht rigoros saniert werden.“

## Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt

„Für vier Jahre am Kabinetttisch ist Kuschnel keine Option. Da sind harte Arbeit und Disziplin gefragt.“

DIE ZEITUNG ZU KOALITIONSVERHANDLUNGEN

## DIE RHEINPFALZ

Die Zeitung aus Ludwigshafen zur Ampel:

„Im Eckpunktepapier für die Ampel-Koalition müssen die Grünen große Kröten schlucken. Doch ihnen geht es darum, dass es überhaupt zu Koalitionsverhandlungen kommt. Sie wissen: Das Papier ist ein Zwischenergebnis. Auf den zwölf Seiten wird vieles gar nicht thematisiert. Was wirklich zählt, ist der Koalitionsvertrag. Und in dem will die Partei deutlich mehr grüne Ideen durchsetzen.“

## CORRIERE DELLA SERA

Die Zeitung aus Rom zur Neuaufstellung der CDU:

„Das Bild, das die CDU abgibt, (...) verheißt nichts Gutes, abgesehen von der Aussicht auf einen langen Machtkampf um die Spitze. Vor allem bietet die Union heute das Ebenbild einer Partei, in der für Frauen und Leute aus dem Osten kein Platz ist. Tatsache ist, dass die fünf Kandidaten auf den Vorsitz allesamt Männer, Katholiken und aus dem gleichen Bundesland Nordrhein-Westfalen sind.“

## THE TIMES

Die Zeitung aus London zum tödlichen Angriff auf David Amess:

„Die Ermordung eines Abgeordneten während der Ausübung seiner Tätigkeit trifft das Herzstück des politischen Systems. Wir müssen uns Gedanken darüber machen, wie wir Abgeordnete besser schützen können, damit sie ihre Arbeit ohne Angst erledigen können. Zunächst wird das Land um einen Mann trauern, der fast 40 Jahre lang gezeigt hat, dass Politik eine noble Berufung sein kann.“

# Colin Powell: Der tragische Held ist tot

**TRAUER** Der erste schwarze Außenminister der USA erliegt mit 84 den Folgen einer Covid-19-Erkrankung. Als Politiker scheiterte er an den eigenen Ansprüchen.

VON THOMAS SPANG

**WASHINGTON.** Der Sohn jamaikanischer Einwanderer versuchte stets das Richtige zu machen. Als fleißiger Schüler in der armen South Bronx von New York, wo Colin Powell in einer multiethnischen Nachbarschaft aufwuchs. Später dann als Geologie-Student des City College und eifriger Anwärter des „Reserve Officers' Training Corps“ der US-Army. Mit dem gleichen Impetus diente er sich von Einsätzen in Vietnam als junger Offizier hoch zum General, der seinen vierten Stern in Deutschland verdiente und als Joint-Chiefs of Staff im ersten Golfkrieg zu nationalem Ruhm gelangte. Mit großen Ambitionen trat er unter George W. Bush den Posten des US-Außenministers an, den er nutzen wollte, das westliche Bündnis zu stärken.

Intellektuelle Brillanz verbunden mit einem Sinn für Pragmatismus und einer Menge Charme gehören zu Eigenschaften, die viele seiner Bewunderer mit Colin Powell verbinden. Doch die Umstände seines Todes rücken eine andere Dimension seiner Persönlichkeit in den Blick, die ihn mindestens so sehr durch sein Leben begleitete: die Tragik des Scheiterns an den eigenen Ansprüchen.

## Chefankläger Saddam Husseins

Powell hatte nicht einen Moment gezögert, sich gegen Corona impfen zu lassen. Jetzt erlag er den Komplikationen nach einer Covid-Infektion. Er sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Dass er sich dennoch ansteckte und am Ende den Kampf gegen den Erreger verlor, kam so unerwartet, wie seine Rolle als Chefankläger Saddam Husseins im Welt sicherheitsrat im Februar 2003.

Ausgerechnet der Mann, der sich in der Rolle als Chef-Diplomat Bushs intern nach Kräften gegen den Marsch in den zweiten Irak-Krieg gestemmt hat-

te, setzte seine Glaubwürdigkeit aufs Spiel, als er bei den Vereinten Nationen mehr als 75 Minuten lang eine Kette von Indizien präsentierte, die beweisen sollte, dass der Irak im Besitz von Massenvernichtungswaffen sei. Bei der anschließenden Invasion des Irak musste Powell erleben, wie die Regierung die nach ihm benannte Doktrin ignorierte. Die USA hatten weder ein klar definiertes Ziel, noch genoss die Regierung breite Unterstützung in der Bevölkerung.

Dass am Ende das Desaster eintrat, von dem der Außenminister Bush abzubringen versucht hatte, bedauerte Powell zeitlebens zutiefst. In einem Interview nach seinem Rücktritt als Außenminister nannte er seinen Auftritt vor dem Welt sicherheitsrat gegenüber dem Fernsehsender ABC 2005 als „Schandfleck“ seiner Karriere, den er nur schwer wegstecken könne.

## Von Vietnam geprägt

Solch tragische Momente hatte es allerdings schon früher in seiner Ausnahmeaufbahn als schwarzer Offizier und Politiker gegeben. In seiner 1995 erschienenen Autobiografie „My American Journey“ schrieb Powell, wie ihn und andere Offiziere Vietnam geprägt habe. „Wenn wir an der Reihe sind, werden wir nicht halbherzige Kriege aus halb-garen Gründen führen, die das amerikanische Volk nicht nachvollziehen kann.“ Als Powell 1968 während seines zweiten Einsatzes in Vietnam als Offizier die Chance hatte, selber etwas zu tun, scheiterten seine Ansprüche an der Realität. Er verstand nicht die Brisanz der schriftlichen Beschwerde eines Soldaten, der sich, ohne den Ort namentlich zu erwähnen, über das Massaker an vietnamesischen Zivilisten von „My Lai“ im März des Jahres beschwert hatte. Als zuständiger Offizier ging er der Sache nicht auf den Grund, sondern verwarf den Vorwurf.

Powell geriet auch während der Iran-Contra-Affäre in den Verdacht, als rechte Hand des damaligen Verteidigungsministers Casper Weinberger den Kongress bei einer Anhörung 1987 in die Irre geführt zu haben. Obwohl er sich niemals selber strafrechtlichen Vorwürfen ausgesetzt sah, passte seine Rolle in der Affäre nicht so ganz zu dem kultivierten Image der über alle Zweifel erhabenen Ausnahmefigur.

Niemand wusste das besser als Powell selbst, der 2008 eine scharfe



Colin Powell war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner Außenminister der USA. FOTO: MICHAEL REYNOLDS/DPA

## VON DEN PARTEIFREUNDEN ENTFREMDET

**Austritt:** Zur Unterstützung von Joe Bidens Kandidatur für das Weiße Haus war es für Colin Powell nur ein kleiner Schritt. Wie sein Austritt aus der Republikanischen Partei nach dem Aufstand der Trump-Anhänger vom 6. Januar die Endstation einer politischen Reise markierte, die ihn desillusioniert zurückließ.

**Wahrheit:** „Die Republikaner stehen nicht auf und sagen die Wahrheit“, kritisierte er das Schweigen seiner längst entfremdeten Parteifreunde zu dem gescheiterten Coup. „Wir brauchen Leute, die für die Wahrheit einstehen, die sich daran erinnern, dass sie für ihre Mitbürger tätig sind und hier sind für ihr Land.“

Kehtwende vollzog und mit Barack Obama erstmals einen Demokraten für das Weiße Haus unterstützte. Er verstand seinen Anteil am Aufstieg Donald Trumps, der von dem Ärger an der republikanischen Basis über den Interventionismus der Neokonservativen profitierte. Und sprach sich gegen die autokratischen Neigungen des Populisten im Amt aus. „Er lügt“, sagte Powell in einem CNN-Interview über

den Präsidenten. „Er lügt über Dinge, und er kommt damit davon, weil er nicht zur Rechenschaft gezogen wird.“

Der Sohn schwarzer Einwanderer aus Jamaika hat in seiner Karriere persönlich viel erreicht. Sein Erfolg als Politiker blieb hingegen hinter den eigenen Ansprüchen zurück. Es ist die Tragik eines Menschen, der sonst als eine der ganz großen Gestalten in die Geschichte der USA eingegangen wäre.

# Aufruf zur Gripeschutz-Impfung

**GESUNDHEIT** Für Schwangere ist der Piks in diesem Jahr laut Experten besonders wichtig.

**BERLIN.** Nach der quasi ausgefallenen Grippe-Welle vergangene Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Pflicht zum Tragen der Maske weg, so dass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“ Schwangere könnten sich durchaus überlegen, ob sie zum eigenen Schutz unabhängig von Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz tragen möch-



Corona macht die jährliche Grippeimpfung für schwangere Frauen noch wichtiger. FOTO: JAN WOITAS/DPA

ten. Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommission ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Grippe in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“ Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken

und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt. In ihrer Praxis in Großpöna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann.

Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Piks gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunsierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommission bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte. Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte

Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den USA konnten sich Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten. Trotz der mittlerweile breiten Erfahrung: Unwissenheit und Fehlinformationen rund um die Covid-19-Impfung bekommt Hösemann häufig mit. Ungeimpfte Frauen fragt sie nach den Gründen.

„Bei den Schwangeren bei uns in der Praxis war etwa die Hälfte schon vorher gegen Covid-19 geimpft, die andere Hälfte hatte die Schwangerschaft geplant und die Impfung deshalb erst einmal nicht machen lassen. Dieses Abwarten wäre natürlich nicht notwendig gewesen.“ Wegen des mRNA-Impfstoffs müsse man sich keine Sorgen machen, sagte Hösemann. (dpa)

## CORONA

# Spahn will „epidemische Lage“ beenden

**BERLIN.** Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der sogenannten „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Wie ein Ministeriumssprecher bestätigte, äußerte sich der CDU-Politiker gestern bei Corona-Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder entsprechend. Das Robert Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahmeerregung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn „Bild“ zufolge von Teilnehmern zitiert. Die Entscheidung liegt allerdings beim Bundestag.

Der hatte die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ erstmals im März 2020 zu Beginn der Pandemie festgestellt und danach immer wieder verlängert, zuletzt Ende August für weitere drei Monate. Sie läuft automatisch aus, wenn sie vom Parlament nicht erneut verlängert wird. Die „epidemische Lage“ gibt Bundes- und Landesregierungen Befugnisse, um Verordnungen zu Corona-Maßnahmen oder zur Impfstoffbeschaffung zu erlassen. Was Spahns Äußerungen konkret bedeuteten, ist noch offen.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hatte in der „Welt am Sonntag“ gesagt: „Wenn der Bundestag die epidemische Lage nicht mehr verlängert, dann bedeutet dies wohl das Ende aller Sicherheitsauflagen. Denn nur das Feststellen der epidemischen Lage ist Basis und Rechtsgrundlage für die Infektionsschutzverordnungen der Länder. Dann hätten wir Ende November indirekt den Freedom Day.“ Dagegen geht SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach davon aus, dass zentrale Maßnahmen weiterhin gelten. „Kein Bundesland wäre so verrückt, bei den derzeitigen Fallzahlen auf Zugangsbeschränkungen für geschlossene Räume zu verzichten oder die Maskenpflicht in Bus und Bahn zu begraben“, sagte Lauterbach dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. „Dinge, die notwendig sind, werden weitergeführt, das ist für mich ganz klar.“ (dpa)

## POLITIK IN KÜRZE

### Schweigeminute für Tory-Abgeordneten

**LONDON.** Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Amess war am Freitag während einer Bürgersprechstunde in den Räumen einer Methodisten-Kirche im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden. Ein 25-Jähriger wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen, inzwischen wird er wegen Terrorverdachts festgehalten. (dpa)

### Russland schließt Nato-Vertretung

**MOSKAU/BRÜSSEL.** Im Streit um entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Moskau ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte das russische Außenministerium mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros sowie die der Nato-Militärmission in Moskau werden demnach beendet. „Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Außenminister Sergej Lawrow laut Agentur Interfax. (dpa)

## BAYERN IN KÜRZE

## Archäologen finden Silberschatz

**AUGSBURG.** In Augsburg sind mehr als 15 Kilogramm Silbermünzen aus der Römerzeit entdeckt worden. „Es handelt sich um den größten römischen Silberschatz, der je auf bayerischem Gebiet gefunden wurde“, teilte die Stadt gestern mit. Die Münzen stammten aus dem 1. und 2. Jahrhundert nach Christus. Augsburgs Stadtarchäologie Sebastian Gairhos will den Fund morgen der Öffentlichkeit präsentieren. Die Münzen waren bei einer Ausgrabung im Bereich einer früheren Fabrik entdeckt wurden. (dpa)

## Verdächtiger in Regensburg gefasst

**REGENSBURG/BERLIN.** Zwei Wochen nach tödlichen Schüssen vor einer Shisha-Bar in Berlin-Wedding haben Spezialeinsatzkräfte den Tatverdächtigen gestern in Regensburg festgenommen. Durch Ermittlungen der Zielfahndung Berlin sei der wegen Mordes gesuchte 32-Jährige lokalisiert worden, teilte die Polizei mit. Er wurde am Nachmittag von Fahndern gefasst. Das Opfer der Tat am 2. Oktober war ein 42-jähriger Mann. Als Motiv vermutete die Polizei „private Streitigkeiten“, wie es in einer früheren Mitteilung hieß. (dpa)

## Vater gesteht Tötung des Sohnes

**KRIMINALITÄT** Schulden und Depressionen: In dieser Situation beging ein Mann ein unvorstellbares Verbrechen.

**BAMBERG.** Ein Mann hat im Landkreis Forchheim seinen neunjährigen Sohn erwürgt – zum Prozessauftakt hat der 51-Jährige diese Tat gestern gestanden. Er sei an dem Sonntagmorgen im März überzeugt gewesen, sich und den Sohn umzubringen, sagte er am ersten Tag des Mordprozesses am Landgericht Bamberg. Laut der Anklage war er von Existenzängsten getrieben und litt unter einer Depression.

Der 51-Jährige bestätigte die Darstellung der Anklage: Er habe den Bub im März 2021 überraschend mit einem 2,6 Kilo schweren Metallbügel erschlagen wollen. Der Sohn überlebte den Schlag auf den Kopf aber. Der Bub habe sich zu ihm umgedreht und gefragt: „Papa, was ist das?“ Daraufhin habe er ihn mit bloßen Händen gewürgt, bis er sich nicht mehr bewegt habe. „Vielleicht zehn oder 15 Minuten, ich weiß es nicht. Es können auch nur fünf gewesen sein“, sagte der 51-Jährige. An den Tagen vor der Tat hatte er mit dem Sohn noch Brettspiele gespielt, Filme geschaut und war mit ihm beim Friseur gewesen.

Der Bub war übers Wochenende bei ihm geblieben, die Eltern lebten zur Tatzeit seit einigen Monaten getrennt. Nach dem Tod des Kindes war in der Region das Entsetzen groß gewesen: In einem Nachbarort gab es wenige Tage nach der Tat eine Trauerfeier, zahlreiche Kerzen wurden entzündet und Blumen niedergelegt. Sich selbst etwas anzutun habe er danach nicht ge-



Gestern begann der Prozess gegen einen 51-Jährigen. FOTO: N. ARMER/DPA

schaft, sagte der Mann gestern. Auf die Frage des Richters, warum der Sohn und nicht er selbst habe sterben müssen, sagte er: „Die stelle ich mir jeden Tag.“ Er habe überhaupt keinen Hass auf den Sohn gehabt. Laut den Ermittlern soll der Mann außerdem beschlossen haben, auch seine seit November 2020 getrennt von ihm lebende Frau und die gemeinsame, jugendliche Tochter umzubringen. Gestern bestätigte er in Anwesenheit der beiden vor Gericht, daran gedacht zu haben, die Familie auszulöschen. Nach der Tat an seinem Sohn sei ihm das aber nicht möglich gewesen. „Weil es so furchtbar war, was ich getan habe“, sagte er.

Sein Leben beschrieb der 51-Jährige als in weiten Teilen erfolgreich, das Familienleben als lange Zeit glücklich. Nach der Trennung zog der Mann in eine Wohnung im Landkreis Forchheim, wo er auch die Tat beging. Er sei in eine Kreditabhängigkeit gerutscht. Das finanzielle Dauerproblem habe ihn immer unterschwellig belastet. Außerdem litt er an Depressionen, war 2019 für mehrere Wochen auch stationär in Therapie. Ein Urteil könnte am 10. November gesprochen werden. (dpa)

## Kritik an Lukaschenko

**MIGRATION** Das Bundeskabinett berät Maßnahmen gegen unerlaubte Einreisen aus Polen.

**BERLIN.** Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle morgen in der Sitzung Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte der Sprecher des Ministeriums, Steve Alter. Die Bundesregierung und auch die Regierungen in Lettland, Litauen und Polen beschuldigen den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Migranten und Flüchtlinge aus Krisen-

regionen an die EU-Außengrenze zu bringen. Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, dass Minsk Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern werde – als Reaktion auf verschärfte westliche Sanktionen gegen sein Land. Seitdem mehren sich Meldungen über versuchte irreguläre Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der polnisch-deutschen Grenze. Seit August seien hier rund 4500 illegale Einreisen festgestellt worden, so das Bundesinnenministerium. Regierungssprecher Steffen Seibert sagte, Vergleiche mit der sogenannten Flüchtlingskrise, als binnen weniger Monate mehr als eine Million Asylbewerber ins Land gekommen waren, seien unangebracht. Er betonte: „Wir sind ja in keiner Weise in einer Situation wie 2015, was mancher so anklingen lässt.“ (dpa)



Das für 2031 geplante Endlager könnte erst ab 2050 in Betrieb gehen, sagt Experte Michael Sailer. FOTO: J. LÜBKE/DPA

## Radioaktive Abfälle: Viele offene Fragen

**ATOM** Die Zwischenlagerung stellt Deutschland vor Herausforderungen. Der Ex-Chef der Entsorgungskommission fordert die Politik zum Nachsteuern auf.

**AUGSBURG/BERLIN.** Die Entsorgung radioaktiver Abfälle in Deutschland sorgt für Diskussionsstoff. Der ehemalige Leiter der Entsorgungskommission des Bundes, Michael Sailer, warnte gestern vor einer Lücke, die bei der Entsorgung hoch radioaktiver Abfälle entstehen könnte, wenn Genehmigungen für Zwischenlager zu früh ausliefen. Hochradioaktive Abfälle aus den deutschen Atomkraftwerken würden wegen eines fehlenden Endlagers voraussichtlich noch weit über ein halbes Jahrhundert an den AKW-Standorten bleiben müssen, erklärte Sailer. Der Ingenieur und Nuklearexperte geht davon aus, dass das für 2031 in Deutschland geplante Endlager für hochradioaktiven Müll erst ab 2050 in Betrieb gehen könnte. Die Genehmigung der Zwischenlager, in denen sich der Müll übergangsweise befindet, laufe jedoch Mitte der 40er Jahre aus.

Sailer erklärte, dass es wohl noch 30 weitere Jahre in Anspruch nehmen werde, den hochradioaktiven Müll aus den Zwischenlagern in das geplante Endlager zu überführen. Damit könnten die Abfälle erst im Jahr 2080 vollständig im geplanten Endlager eingela-

gert sein. Sailer forderte die Politik auf, sich frühzeitig mit der Frage der Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen zu beschäftigen. „Wir haben 16 Zwischenlager in Deutschland, in denen hochradioaktiver Müll gelagert wird“, so Sailer. „Bei den meisten läuft die Genehmigungsdauer 2045/46 ab.“

Es gebe mit Blick auf eine verlängerte Zwischenlagerung noch „weiteren Untersuchungsbedarf“ zu Technik und Sicherheitsstandards, teilte die Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ) auf dpa-Anfrage mit. Die BGZ habe dafür eine Fachabteilung aufgebaut, die ein Forschungsprogramm zur Zwischenlagerung über den Zeitraum von 40 Jahren hinaus erarbeite. Auch die Bevölkerung werde informiert, wenn es darum gehe, Zwischenlagereignisse um mehr als zehn Jahre zu verlängern, schrieb

die BGZ weiter. Neben den hochradioaktiven Abfällen, für die das Endlager bestimmt sein wird, befinden sich in den Zwischenlagern auch schwach- und mittelradioaktive Abfälle. Auch deren Lagerung sorgt immer wieder für Diskussionen, wie der Fall des Standorts Asse in Niedersachsen zeigt.

Der dort bestehende Konflikt um ein alternatives Zwischenlager bleibt weiter ungelöst. Die Diskussion darum sei noch nicht abgeschlossen, heißt es in einem Expertenbericht, der gestern veröffentlicht wurde. Nach scharfer Kritik sollte damit die Entscheidung für ein Zwischenlager nahe der Schachtanlage im Landkreis Wolfenbüttel noch einmal überprüft werden. Die Bundesgesellschaft für Endlagerung hatte im Jahr 2020 entschieden, einen Standort in der Nähe des maroden Atomülllagers zu suchen und dafür viel Kritik aus der Bevölkerung geerntet. Daraufhin wurde eine Prüfung der Standortauswahl veranlasst.

In dem ehemaligen Bergwerk in Niedersachsen liegen in 13 Kammern rund 126 000 Fässer mit schwach- und mittelradioaktiven Abfällen. Weil Wasser eindringt, muss das Lager geräumt werden. Es gibt den gesetzlichen Auftrag, die Asse unverzüglich stillzulegen. 2033 soll die Bergung der Abfälle voraussichtlich starten. Bis die Endlagerung aber geklärt ist, muss der Müll zwischengelagert werden. Mit Blick auf den Bericht im Auftrag des Bundesumweltministeriums sagte Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) bei der Online-Pressekonferenz: „Der Bericht wirft viele Fragen auf, die es gilt, zügig zu klären.“ (dpa)

## DIE LAGE IN BAYERN

**Dauer:** An den drei bayerischen AKW-Standorten Grafenrheinfeld, Gundremmingen sowie Isar unweit von Landshut endet die vorgesehene Betriebsdauer der Zwischenlager in den Jahren 2046 und 2047, wie auf der Webseite des Betreibers nachzulesen ist, der Gesellschaft für Zwischenlagerung.

**Schätzung:** Nach vernünftiger Schätzung könne es ungefähr 30 Jahre dauern, bis alle Behälter aus den Zwischenlagern ins Endlager gebracht seien. (dpa)

## Viel Geld für Streuobstwiesen

**NATUR** 600 Millionen Euro gibt es zum Schutz von Bayerns bedrohten „Korallenriffen“.

**MÜNCHEN.** Der Streit zwischen der Staatsregierung und den Umweltverbänden um den Schutz der Streuobstwiesen scheint vorerst beendet: Bis 2035 sollen 600 Millionen Euro in den Erhalt der ökologisch besonders wertvollen Baumbestände fließen. Ziel sei es, bis dahin eine Million zusätzliche Obstbäume zu pflanzen sowie Naturschutz und Landwirtschaft besser zusammenzubringen, sagte Ministerpräsident Markus Söder (CSU) gestern nach einer Sitzung des runden Tisches zum Streuobstwiesepakt in München. Streuobstwiesen gehören mit rund 5000 Tier- und Pflanzenarten zu



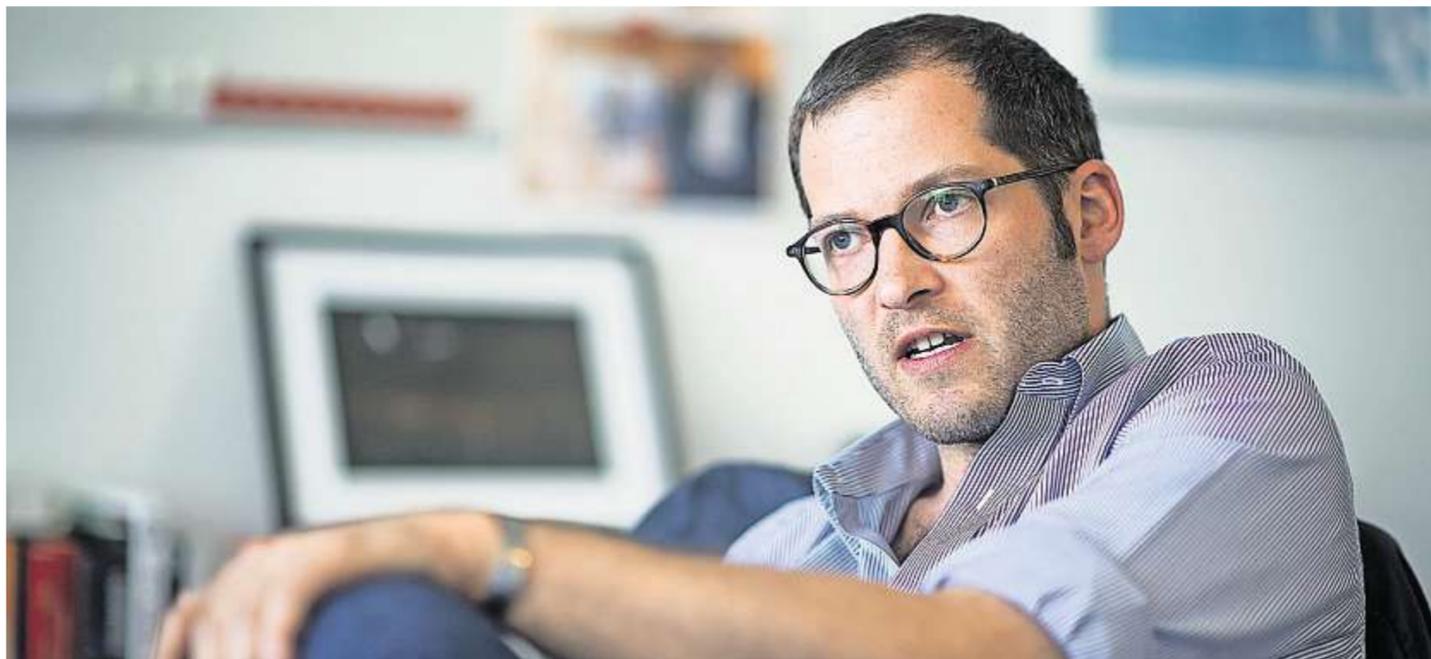
Markus Söder (v. l.), Norbert Schäffer und Richard Mergner pflanzen einen Kirschaum. FOTO: P. KNEFFEL/DPA

den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. „Was für Australien die Korallenriffe sind, sind für Bayern die Streuobstwiesen“, sagte Umweltminister Thorsten Glauber (Freie Wähler).

Viele seltene und gefährdete Arten können nur noch hier überleben. Zugleich bildet der Streuobstanbau mit mehr als 2000 Obstsorten eine Vielfalt

ab, die ansonsten verloren zu gehen droht. Der Konflikt um den Erhalt der Streuobstwiesen geht zurück auf die Umsetzung des Artenschutz-Volksbegehrens „Rettet die Bienen“. Aus Sicht von Landesbund für Vogelschutz (LBV) und Bund Naturschutz hatte die Staatsregierung den Biotopschutz für Streuobstwiesen aufgeweicht und in der Folge Popularklage vor dem Bayerischen Verfassungsgericht eingereicht.

Am Ende sei es wohl auch dem Druck durch die Klage geschuldet, dass es nun einen zusätzlichen Pakt gebe, sagte Richard Mergner vom bayerischen Bund Naturschutz. Nach Angaben von LBV-Chef Norbert Schäffer werde die Klage nun ruhen. Er kündigte aber auch an, dass die Umweltverbände genau überprüfen würden, dass der Pakt auch umgesetzt werde. „Wir werden die Bäume zählen“, sagte Schäffer. (dpa)



Julian Reichelt als damaliger Chefredakteur „Bild Digital“ und Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktionen bei einem Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. Der Medienkonzern Axel Springer hat ihn mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden.

FOTO: BERND VON JUTRCZENKA/DPA

# „Bild“ feuert Julian Reichelt

**MEDIEN** Im Frühjahr wurde dem Chefredakteur Machtmissbrauch vorgeworfen. Er bekam eine zweite Chance – jetzt zieht der Konzern einen Schlusstrich.

VON ANNA RINGLE

**BERLIN.** Der Medienkonzern Axel Springer hat mit sofortiger Wirkung „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden. Das teilte das Unternehmen am Montag in Berlin mit. Neuer Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktion wird Johannes Boie. Der 37-Jährige ist derzeit Chefredakteur der zu Springer gehörenden Zeitung „Welt am Sonntag“. Reichelt verlässt den Berliner Medienkonzern und damit auch Deutschlands größte und auflagenstärkste Boulevardzeitung.

Springer begründet das Ende der Zusammenarbeit mit dem 41-Jährigen an der Spitze so: „Als Folge von Presse-recherchen hatte das Unternehmen in den letzten Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten von Julian Reichelt gewonnen. Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat.“

Im Frühjahr hatte der Konzern das interne Verfahren angestoßen. Nach Springer-Angaben standen im Kern der Untersuchung die Vorwürfe des Machtmissbrauchs im Zusammenhang mit einvernehmlichen Beziehungen zu Mitarbeiterinnen sowie Drogenkonsum am Arbeitsplatz. Der Konzern prüfte Vorwürfe und kam zu dem Ergebnis, dass Reichelt seinen Posten behalten sollte. Es war eine zweite Chance. Nach einer befristeten Freistellung kehrte er in den Job zurück.

Gestern wurde dann das abrupte Ende bekanntgemacht. Das Ganze kam durch einen Bericht der „New York Times“ ins Rollen: Die US-Zeitung berichtete am Sonntag in einem langen Artikel über den Medienkonzern Axel Springer auch mit Blick auf die Pläne zur Übernahme der US-Mediengruppe Politico. Springer will in seinen digitalen Geschäften stärker wachsen und entschied sich mit dem Polit-Newsletter Politico für die nach eigenen Angaben größte Unternehmensübernahme der Firmengeschichte. Dem Deal müssen noch Behörden zustimmen. Springer sieht in den USA einen Wachstumsmarkt.

## Investigativ-Team recherchierte

Die US-Zeitung ging in dem Artikel auch auf die im Frühjahr bekanntgewordenen Vorwürfe gegen Reichelt ein und brachte Recherchen ins Spiel, die das Investigativ-Team der Mediengruppe Ippen („Frankfurter Rundschau“, „Münchner Merkur“, „TZ“) in den vergangenen Monaten vorangetrieben hatte. Diese Recherchen sind bislang nicht veröffentlicht worden. Eigent-

lich hätten sie bereits publiziert sein sollen, die Mediengruppe Ippen entschied sich auf Einwirken des Verlegers Dirk Ippen zunächst gegen die Veröffentlichung. Das löste Kritik aus, das Recherche-Team schrieb einen Brief an Geschäftsführung und Verleger. Das Schreiben kursierte im Internet. Darin hieß es: „Unsere Recherche-Ergebnisse deuten auf Missstände und Machtmissbrauch im Hause Axel Springer und durch den mächtigsten Chefredakteur Deutschlands hin.“

Weiter hieß es: „Besonders irritiert hat uns die Tatsache, dass für den Stopp der Recherche keine juristischen oder redaktionellen Gründe angeführt wurden.“ Die auch zur Ippen-Mediengruppe gehörende Zeitung „Frankfurter Rundschau“ (FR) schrieb in einem Online-Bericht in eigener Sache: „Wir un-

terstützen den Protestbrief des Investigativ-Teams an Verleger Dirk Ippen. Redaktionelle Unabhängigkeit ist die unabdingbare Grundlage für Qualitätsjournalismus, Vertrauen ist ihr wertvollstes Gut. Dieses darf niemals verletzt werden.“ Bislang blieb unklar, ob die Recherchen von Ippen-Investigativ möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden. Die Mediengruppe äußerte sich auf Nachfrage der Deutschen Presse-Agentur dazu nicht.

## Keine Beeinflussung

Nach Angaben des Ippen-Medienhauses hatte es keine Beeinflussung durch Springer bei der Entscheidung gegeben, auf eine Veröffentlichung zu verzichten. „Der Austausch mit Springer beschränkte sich auf den in diesen Fällen üblichen Schriftwechsel der jeweiligen Anwälte.“ Ein Springer-Sprecher teilte auf Anfrage mit: „Mit Wissen von Axel Springer gab es keinen Versuch, Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Compliance-Untersuchung zu verhindern. Davon unbenommen sind rechtliche Hinweise, die der Wahrung berechtigter Interessen des Unternehmens und seiner Mitarbeiter dienen.“

Springer-Chef Mathias Döpfner sagte gestern: „Julian Reichelt hat „Bild“ journalistisch hervorragend entwickelt und mit Bild Live die Marke zukunftsfähig gemacht. Wir hätten den mit der Redaktion und dem Verlag eingeschlagenen Weg der kulturellen Erneuerung bei Bild gemeinsam mit Julian Reichelt gerne fortgesetzt. Dies ist nun nicht mehr möglich.“

## SEIT 2002 BEIM SPRINGER-KONZERN

**Verantwortung:** Julian Reichelt arbeitete seit 2002 für den Medienkonzern Springer. Der Journalist war Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktionen und trug die redaktionelle Verantwortung der Bild-Marke mit Deutschlands größter Boulevard-Tageszeitung.

**Reporter:** Der 41-Jährige war zudem Sprecher der Geschäftsführung für die Bild-Marke. Vor allem mit seiner Arbeit als Reporter in Kriegsgebieten wurde Reichelt vielen bekannt.

## Trauer um Gruberova

**MUSIK** Die Starsopranistin starb in Zürich. Sie stand mehr als 50 Jahre auf der Opernbühne.



Edita Gruberova galt als „Königin der Koloratur“. FOTO: ULI DECK/DPA

**ZÜRICH.** Die slowakische Sopranistin Edita Gruberova ist tot. Sie starb gestern im Alter von 74 Jahren in Zürich, wie ihre Familie über die Münchner Agentur Hilbert Artists Management mitteilen ließ. Gruberova, die als „Königin der Koloratur“ bekannt war, hatte 2019 ihre Karriere beendet. Davor stand sie mehr als 50 Jahre auf der Opernbühne. Sie war bayerische und österreichische Kammersängerin. Gruberova war 1946 in Bratislava zur Welt gekommen. Dass sie auf der Bühne umjubelt werden würde, war ihr nicht in die Wiege gelegt. Sie wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Der Vater

trank, zur Mutter entwickelte sie ein enges Verhältnis. Ihre Flucht aus der oft harten Realität war das Singen. Nach dem Studium in Bratislava ging es steil nach oben: An der Wiener Staatsoper debütierte sie 1970 in Mozarts „Zauberflöte“ als Königin der Nacht. 1974 sang sie in dieser Rolle an der Bayerischen Staatsoper. Ihr internationaler Durchbruch war 1976 die Rolle der Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss. (dpa)

## Wendler will zurück

**LEUTE** Der Sänger lebt weiterhin in den USA, stattet Deutschland aber einen Besuch ab.

**DINSLAKEN.** Der Haftbefehl gegen den umstrittenen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das bestätigte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg. Demnach sei dieser bereits am 22. September aufgehoben worden, nachdem der Anwalt des 49-Jährigen eine Beschwerde gegen den sogenannten Sitzungshaftbefehl eingelegt hatte. Wendler war im Juli nicht als Angeklagter in einem Prozess vor dem Amtsgericht in Dinslaken erschienen, weshalb er mit dem Haftbefehl zur Verhandlung gebracht werden sollte. Laut Angaben des Sprechers sah das Landge-

richt diesen „nicht als verhältnismäßig“ an, weil der Sänger durch seinen Rechtsanwalt vor Ort vertreten wurde. Für die Aufklärung sei es daher nicht notwendig gewesen, dass Wendler selbst vor Gericht erscheine.

Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter, erklärte der Sprecher. Mit dem Haftbefehl hätten die deutschen Behörden die Möglichkeit gehabt, Wendler in Haft nehmen zu können. Ob dieser aber in den USA, wo er aktuell lebt, überhaupt vollstreckt werde, war unklar. Der „Bild“ sagte Wendler, dass er nach Deutschland zurückkehren möchte: „Ja – ich komme zurück nach Deutschland! Nicht mit Wohnort, der bleibt die USA“, kündigte er an. Er wolle weiter Musik machen: „Ich bin mir sehr sicher, dass es im kommenden Jahr 2022 allen Grund zur Hoffnung gibt, wieder vollumfänglich musikalisch arbeiten zu können.“ (dpa)

## Die Welt in Kürze

### In Großbritannien fehlen die Türsteher

**LONDON.** Der britischen Club-Branche fehlen die Türsteher. „Wenn der Mangel größer wird, kann das zu einer Bedrohung für die öffentliche Sicherheit werden“, sagte der Chef der Night Time Industries Association, Michael Kill, wie der Sender Sky News berichtete. Während der Pandemie, als Clubs und Bars für viele Monate geschlossen blieben, hätten viele die Branche verlassen und sich Jobs mit angenehmeren Arbeitszeiten gesucht. „Auch der Brexit hat nicht geholfen, auch wenn er nicht der einzige Faktor ist, der hier eine Rolle spielt“, sagte Kill. (dpa)

### Unglück: Drei Opfer sind identifiziert

**BUCHEN.** Nach dem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs wissen die Ermittler, um wen es sich bei den drei Opfern handelt. Die Männer seien im Alter von 18, 34 und 61 Jahren gewesen und stammten aus Mittelfranken, sagte ein Polizeisprecher. Zur Herkunft und zu möglichen Verwandtschaftsverhältnissen machte er keine Angaben. Eine Obduktion soll die Identitäten bestätigen. Gestern waren Experten an der Unglücksstelle in Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis, um die Unfallursache ermitteln zu können. Hier war am Sonntagmittag der Helikopter vom Typ Robinson R44 in einem Wald abgestürzt. Er war in Herzogenaurach gestartet und gehörte dem 61-Jährigen. (dpa)

### Vorname Archie immer beliebter

**LONDON.** Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Baby-namen weiter hoch im Kurs: Archie hat im vergangenen Jahr in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie – der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan – Platz neun erreichte, sackte Charlie, bei manchen Eltern wohl in Anlehnung an Thronfolger Prinz Charles gewählt, auf Platz zwölf ab, wie das britische Statistikamt gestern mitteilte. Noch beliebter ist auf Platz zwei der Name George, auf den auch der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate getauft ist. (dpa)

## 19. OKTOBER

### EREIGNISSE

**2006:** Bundestagsbeschluss: Der Sozialhilfegesetz in Ostdeutschland wird 16 Jahre nach der deutschen Einheit auf Westniveau angehoben.

**1996:** Im Taunus wird die Leiche des entführten Millionärs Jakob Fiszman gefunden. Das Opfer war bereits tot, als die Entführer die vier Millionen Mark Lösegeld kassierten.

**1951:** Der US-Kongress erklärt den Kriegszustand zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland für beendet.

### GEBURTSTAG

**Brigitte Baumeister (75):** Deutsche Politikerin, verwickelt in die CDU-Spendenaffäre um den Rüstungslobbyisten Karlheinz Schreiber 2001, Schatzmeisterin der CDU von 1992 bis 1998

### TODESTAG

**Spencer Davis:** Britischer Rockmusiker, Spencer Davis Group („Keep On Running“, „Gimme Some Lovin“), 1939-2020

## DEUTSCHER BUCHPREIS

## Die „Blaue Frau“ ist mehr als ein MeToo-Roman

FRANKFURT. Am Anfang ist die junge Frau in einem desolaten Zustand: Sie betäubt sich mit Schnaps in einer fremden Wohnung in einem fremden Land, die Tür abgeschlossen und malt sich aus, wie sie im Gericht von Helsinki ihre Aussage machen wird. Die Hände der Männer in Handschellen werden zittern, erhofft sie sich. Die junge Frau mit den drei Namen – Nina, Sala, Adina – ist traumatisiert und erlebt sich getrennt von der Welt, das wird im ersten Kapitel von Antje Rávik Strubel Roman „Blaue Frau“ schnell klar. Mit dieser Geschichte hat Strubel den Deutschen Buchpreis 2021 gewonnen, wie gestern Abend bekannt wurde.

Auf mehr als 420 Seiten entfaltet die 47-jährige Autorin nicht nur die MeToo-Geschichte einer Frau, die nach einem Weg sucht, wie sie nach einer Vergewaltigung weiterleben kann. „Blaue Frau“ handelt darüber hinaus von Machtstrukturen in Beziehungen, Institutionen und Staaten. Es geht um das Macht- und Mentalitätsgefälle zwischen Ost und West, um den Zusammenhang von Geld und Autorität, um Ausbeutung von Menschen im angeblich vereinten Europa des Jahres 2004. Strubel behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, urteilte die Jury des Deutschen Buchpreises. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Geconnt wechselt die bereits mehrfach mit Literaturpreisen ausgezeichnete Strubel die Zeitebenen und Schauplätze. Adina bricht aus dem tschechischen Skiort Harrachov nach Berlin auf, wird dort von der dominanten, faszinierenden Fotografin Rickie aufgegebelt und bald von ihr für ein Praktikum in die Uckermark geschickt, wo grenznah zu Polen mit Fördergeldern ein Kulturhaus entstehen soll. Ein Verbrechen ändert alles, Adina flieht nach Finnland. In dem Hotel, wo sie einen prekären Job hat, trifft sie Professor Leonides, einen EU-Abgeordneten aus Estland. In der Beziehung zu dem älteren Mann flammt zunächst so etwas wie Hoffnung auf. Gespiegelt wird das Seelenleben der Figuren oft in Naturschilderungen. Eingeschobene lyrische Passagen mit mysteriösen Begegnungen mit einer blauen Frau am Hafen von Helsinki unterbrechen und reflektieren die Handlung. Die Identitäten der Erzählerin und Protagonistin verschwimmen zunehmend.

„Blaue Frau“ ist auch ein Entwicklungsroman. Beim Lesen stellt sich die Frage, wie sich Adina aus den Rollen lösen kann, die ihr verschiedene Männer, aber auch die queere Community um die Fotografin Rickie auferlegen. Acht Jahre hat die in Potsdam lebende Schriftstellerin an „Blaue Frau“ gearbeitet, sie war als Stipendiatin in Los Angeles und Helsinki. Möglicherweise traf sie dabei selbst Kulturfunktionäre, die als Vorbild für die teils satirisch überzeichneten Figuren im Roman dienten. Das Besondere an „Blaue Frau“ ist, wie Strubel den individuellen Kampf einer vergewaltigten Frau und ihren Weg zur Selbstermächtigung mit grundsätzlichen Fragen zu Machtmissbrauch und Ausbeutung in Europa verbindet. (dpa)



Antje Rávik Strubel erhält den Deutschen Buchpreis. FOTO: S. GOLLNOW/AFP



Das Tanzensemble des Theaters Regensburg überzeugt in der Aufführung „Sand“ von Georg Reischl.

FOTO: GERHARD W.H. SCHMIDT

## Tanz auf schwankendem Sand

**ABENTEUER** Georg Reischls neue Choreografie findet bei der zweiten Premiere im Regensburger Theater triumphalen Anklang.

VON MICHAEL SCHEINER

REGENSBURG. Auf Sand gebaut sind der Glaube an immer währendes Wachstum, manch politische oder wirtschaftliche Versprechungen, ganz konkret aber auch Millionen von Häusern einer veränderten Welt. Für viele Menschen bedeutet Sand zudem Urlaub, Meer und Freiheit. Tanz wird üblicherweise nicht mit Sand assoziiert, sind doch Schritte, Sprünge und locker-elegante Bewegungen im Sand mit Unsicherheit, Nachgeben und Wegrutschen verbunden.

Vielleicht war das mit ein Grund für Georg Reischl, Chefchoreograf des Regensburger Theaters, seine Profis ins Abenteuer „Sand“ zu schicken. Das neue Stück des Österreicher erlebte nach einer trotz gefeierten Uraufführung im vergangenen Spätherbst – unmittelbar vor dem langen Lockdown – jetzt eine zweite Premiere vor voll besetzten Rängen. In einem Interview verweist Reischl auf die Verbindung von „Natur auf der Bühne“, die ihn reizt habe.

Unter dem Eindruck der Pandemie lässt er aber auch eine metaphysische Interpretation gelten: „Die Bühne mit ihrem unebenen Sandboden, der sich durch die Bewegungen verändert, hat so viel mit dieser Form von Anpassung an unsere neuen Bedingungen zu tun.“

Ähnlich offen wie die Bewegungen der Tanzenden, die zwischen Groteske und wie auf Eier gehend lavieren, ist auch die einer Wüstenlandschaft ähnelnde Bühne von Michael Lindner. Rund zehn Tonnen Sand bilden den schwankenden Untergrund, über den sich die Tänzer mit spürbarer Leidenschaft in knappen Sprüngen, tastend oder wankend bewegen.

**Waghalsige Dynamik**

Im Hintergrund Felsbrocken und Felsformationen, über welche die Tänzer in sportlich-synthetischer Funktionskleidung mit exaltierten Mustern geklettert, gejumpet, gekrochen kommen. Zwischendrin suchen sie dort Schutz, verschmelzen mit den Felsformen, beobachten scheinbar unberührt, wie ein Paar in fast perfekter Synchronität eine waghalsige Dynamik entwickelt.

Anfänglich scheint alles eitel Sonnenschein. Zu minimalistisch inspiriertem Sound von Nils Frahm streckt und reckt sich nicht immer synchron ein Paar. Dabei wird Alessio Burani manchmal vom Neuzugang Elisabet Morera Nadal, die einerseits enorm präzise und gleichzeitig von einer stürmischen Hingabe beseelt ist, um Halb-

sekunden überholt. Nadal hat einen Teil der Tanzrolle von Louisa Poletti übernommen, die verletzungsbedingt ausgefallen ist. Auch anderen Partnern läuft Nadal in Staub aufwirbelnden Pas de Deux fast immer ein wenig davon.

Am überzeugendsten wirken an diesem Premierenabend Rei Okunishi und Lucas Roque Machado, die wie eine kraftvolle und dabei fließende Einheit harmonieren. Als Solist zieht Bartłomiej Kowalczyk das Publikum fühlbar in seinen Bann. Bilder einer weißglühenden Sonne, die in mehreren

schräg im aufgeschütteten Sand steckenden Fernsehern flimmert, eröffnen weitere Assoziationsspielräume.

Sie werden durch Buranis Ansage „I want you to panic!“ verstärkt. Das Greta-Thunberg-Zitat erscheint bei einem solch mehrdeutigen Thema ein wenig holzhammermäßig und engt die sicher dringend notwendige Auseinandersetzung möglicherweise unnötig ein. Zwingend notwendig erscheint es nicht.

**Risse kommen zum Vorschein**

Später ziehen Wolken durch die Guckfenster zur Welt, ein Auge blickt in extremer Closeup-Aufnahme ins Publikum, dessen Freude über das Ende der Kulturwüstenei spürbar ist. Derweil sonnen sich die Tanzenden, posieren, wanken Arme rudern von Felsbrocken zu Felsbrocken. Im Sand sitzend rieselt einigen die Zeit buchstäblich durch die Finger. Immer mehr Risse zeigen sich in der Oberfläche des schönen Scheins.

Oben auf dem Fels würgt ein mit Konsummüll vergifteter unverständliche Worte wie Erbrochenes hervor. Unten wuchtet ein Tänzer grotesk schwankend einen Felsbrocken durch ein Feld mit Blumen, die in aufgestellten Flaschen stecken. Andere rühren keinen Finger, aber kommentieren. Ein wenig optimistisches, dennoch mehrdeutiges Bild, welches offenzulegen scheint: Letztlich bewegen wir uns alle auf schwankendem Grund.

**WIEDER ZURÜCK**

**Normalität:** Sichtlich nervös begrüßte Georg Reischl nach der Vorstellung die Besucher: „Mein liebes Publikum – wir sind wieder da!“ Künstler bräuchten Normalität, um „mit ihnen teilen zu können“.

**Dank:** Chefchoreograf Reischl dankte besonders Michael Lindner (Bühne, Kostüme, Video), Christian Maier (Assistenz), Martin Stevens (Licht), Christina Schmidt (Dramaturgie), Laureen Olivia Drexler, Elisabet Morera Nadal, Rei Okunishi, Giorgia Scisciola, Filippo Buonamassa, Alessio Burani, Bartłomiej Kowalczyk, Lucas Roque Machado, David Nigro und Tommaso Quartani (Tänzer).

## Massenets „Werther“ am Stadttheater

**BÜHNE** Die lyrische Oper hat am Wochenende in Regensburg Premiere. Regisseur Nurkan Erpulat setzt neue Akzente.

REGENSBURG. Goethes „Werther“ löste eine regelrechte Modewelle aus. Man zog sich an wie Werther und man brachte sich aus Liebe um. Im Mittelpunkt stand Werther als leidender Held. Ganz anders arrangierte Massenets 100 Jahre später seinen Werther. Er fokussierte sich auf die Liebesgeschichte und damit mehr auf Charlotte. Der Perspektivwechsel vom Mann auf die Frau ist genau der Punkt, für den sich Regisseur Nurkan Erpulat interessiert. Massenets „Werther“ ist seine erste Opernszenierung, und der



Amar Muchhala spielt die Rolle des Werther. FOTO: JULIANE ZITZLSPERGER

Spagat von seinen bisherigen, sehr modernen Theaterstücken zu Werther ist sehr groß.

Aber Nurkan Erpulat liebt Herausforderungen. 1974 wurde er in der Türkei geboren, absolvierte das Schauspielstudium an der Hochschule Izmir und erlebte als Autor und Regisseur eine Erfolgsgeschichte. Er inszeniert quer durch Deutschland, wohnt in Berlin und ist im Künstlerischen Beirat des Gorki Theaters. Gleichzeitig hat er in Regensburg einen Lehrauftrag als Leiter der Abteilung Regie an der Akademie für Darstellende Kunst.

Nurkan Erpulat bezeichnet sich als „klassischen“ Regisseur. Er will die Stücke, die er inszeniert, nicht auf den Kopf stellen, sondern das Wesentliche, das Menschliche herausarbeiten. In diesem Fall ist es die Tatsache, dass sich ausnahmsweise nicht die Frau umbringt, sondern der Mann.

„Aus dem Kopf kann ich mindestens 50 Werke nennen, bei denen sich die Frauen töten oder von Männern getötet werden“, konstatiert er. Nurkan Erpulat fokussiert sich in der Oper auf Charlotte aus einer emanzipatorischen Perspektive. Werther ist nur ein Katalysator, der Charlotte immer wieder neue Entscheidungen abfordert, womit sie sich zu emanzipieren beginnt. Schritt für Schritt wird Nurkan Erpulat die Perspektiven dieser modernen Frau eröffnen. Damit passt die Oper wunderbar zum diesjährigen Spielzeit-Motto „Stark Frauen“. Ein großes Bühnenbild braucht es dazu nicht.

Für Nurkan Erpulat ist „die Musik eine Wucht, von der ersten bis zur letzten Note ein Genuss“. Gespielt wird die Originalfassung mit kleinen Strichen, zumal schon lange keine französische Oper mehr in Regensburg zu hören war. (mcb)

Chinas Aufschwung verliert an Fahrt



In Chinas Wirtschaft trüben sich die Aussichten zunehmend ein.

KONJUNKTUR Das Land konnte die Pandemie schnell überwinden. Nun macht aber vor allem die Energieknappheit den Betrieben Sorge.

VON JÖRN PETRING

PEKING. Die chinesische Wirtschaft wuchs im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich.

wurde etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln.

Wachstumsdaten. Deutschen Unternehmen werde es so erschwert, eine Vorhersage über die künftige Geschäftsentwicklung zu machen.

Chinas Wirtschaft hatte nach überwindener Corona-Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt.

„Das eigentlich robuste Wirtschaftswachstum Chinas wird durch den aktuellen Energiemangel, Probleme in den globalen Lieferketten und Rohstoffengpässe herausgefordert“.

Ein Sprecher des Pekinger Statistikeramtes versuchte, Sorgen über die wirtschaftlichen Folgen der Energie-Krise zu zerstreuen.

KRISE BEI EVERGRANDE

Schuldenberg: Der chinesische Immobilienkonzern Evergrande hat einen Schuldenberg von mehr als 300 Milliarden US-Dollar angehäuft und gilt damit als weltweit am höchsten verschuldete Immobilienunternehmen.

Liquidität: Die Liquiditätskrise hat sich zuletzt verschärft, nachdem das Unternehmen in der vergangenen Woche mehrere fällig gewordene Zinszahlungen auf Anleihen nicht begleichen konnte.

Maßnahmen würden die Stromknappheit gelockert und ihre Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Betrieb gemildert, sagte Fu Linghui laut der staatlichen Nachrichtenagentur Xinhua.

Auch in China tätige europäische Unternehmen leiden zunehmend unter den Rationierungen und den deswegen angeordneten Stilllegungen von Betrieben.

tens bis März“ andauern, warnte der Vorsitzende der EU-Handelskammer in China, Jörg Wuttke.

Sorgen bereitete Analysten auch die Krise um den hoch verschuldeten chinesischen Immobilienkonzern Evergrande.

Auch andere gestern vorgelegte Konjunkturdaten fielen durchwachsen aus. Die Industrieproduktion, ein Maß für die Aktivität im verarbeitenden Gewerbe, legte im September im Vorjahresvergleich um 3,1 Prozent zu.

BÖRSE



Table of stock market data including DAX, MDAX, and individual company shares like Adidas, Bayer, and Linde.

Table titled 'China-Daten drücken DAX zu Wochenbeginn' providing market analysis and stock price changes for various companies.

Table titled 'WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK' showing an overview of major global stock indices like S&P 500, Nikkei 225, and Euro Stoxx 50.

Table titled 'GEWINNER UND VERLIERER' listing top performing and underperforming stocks on the DAX and MDAX.

Table titled 'ZINSEN' showing interest rates for various financial instruments like Bund-Future and REX.

Table titled 'SDAX' listing companies from the Small Cap DAX index with their respective stock prices and changes.

Table titled 'REGIONALE AKTIEN' listing regional stock indices and their performance.

Table titled 'WEITERE AKTIEN' listing various individual stocks and their market data.

Table titled 'AUSSLANDSAKTIEN' listing international stocks and their performance.

Table titled 'NE- & EDELMETALLE / ROHÖL' listing prices for gold, silver, and other commodities.

Ständig aktualisierte Börsen-Informationen und Fondspreise unter www.mittelbayerische.de/wirtschaft

ERLÄUTERUNGEN: Kurse in €, Schweiz in CHF, \* = Preis vom Vortag oder letzter verfügbarer Aktienkurs...

## FLUTKATASTROPHE

## Rückversicherer erwarten einen Preisanstieg

MÜNCHEN/HANNOVER. Die zwei großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machten dafür gestern die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich, die in Deutschland und mehreren Nachbarländern verheerende Schäden angerichtet hat. Ein weiterer Faktor ist nach Einschätzung beider Unternehmen der Anstieg der Inflationsrate.

Sprunghaft gestiegene Preise für Baumaterial dürften auch den Wiederaufbau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verteuern. „Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und die jüngsten Großschäden sprechen für spürbar steigende Rückversicherungsraten in Europa“, sagte Munich-Re-Vorstandsmitglied Doris Höpke. Sie hält Prämienhöhungen vor allem in Regionen für nötig, in denen Naturkatastrophen erstmals seit langer Zeit wieder größere Schäden angerichtet hätten. Die Rückversicherungsbranche trifft sich üblicherweise im Oktober in Baden-Baden mit ihren Kunden – Erstversicherern wie Allianz und Axa. Dort sprechen beide Seiten über die Konditionen für das folgende Jahr. Wegen der Pandemie finden die Beratungen wie schon 2020 zum großen Teil online statt.

„Das Jahr 2021 wird eines der schadenträchtigsten Jahre im deutschen Markt werden“, sagte der Chef der deutschen Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Michael Pickel. Nach den Schäden durch die Pandemie erforderten die jüngsten Unwetterschäden, die Niedrigzinsen und die steigenden Preise im Baugewerbe eine spürbare Erhöhung der Rückversicherungspreise. Die Hannover Rück erwartet, dass die Flutkatastrophe im Juli allein in Deutschland versicherte Schäden von deutlich mehr als acht Milliarden Euro verursachte. Die Munich Re geht von mindestens sieben Milliarden aus – und schätzt die Gesamtschäden in Europa auf 46 Milliarden Euro, davon 33 Milliarden Euro in Deutschland. (dpa)



Die versicherten Schäden der Hochwasserkatastrophe im Sommer sind hoch. FOTO: B. ROESSLER/DPA



Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter und virtueller Realität in einer Cyberwelt verschmilzt. FOTO: KIRILL KUDRYAVTSEV/AFP

## Facebooks „Metaverse“ schafft Tausende Jobs

ARBEIT Der Konzern kündigt eine große Investition in die „nächste Generation des Internets“ an – mit Schwerpunkt in Europa.

VON CHRISTOPH DERNBACH

MENLO PARK. Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“. Dieses „Metaverse“ soll nicht mehr nur als abstrakte Utopie existieren, sondern mit tatkräftiger Unterstützung aus Europa in die Praxis umgesetzt werden. Dazu will Facebook in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10 000 neue hoch qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

Das Investment wurde von den Facebook-Topmanagern Nick Clegg (Vizepräsident für globale Angelegenheiten) und Javier Oliván (Vizepräsident für die zentralen Produkte) in einem Blogbeitrag angekündigt: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente.“ Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmilzt. Der Begriff stammt vom amerikanischen Schriftsteller Neal Stephenson, der ihn erstmals

1992 in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ verwendet hat.

Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwender genau aussehen wird, steht noch nicht fest. Zuckerberg bezeichnete vor Finanzanalysten das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen. Zuckerberg betonte, „Metaverse“ biete enorme Möglichkeiten für einzelne Kreative und Künstler, aber auch für Menschen, die weit entfernt von den heutigen Stadtzentren arbeiten und wohnen wollen. Man wolle auch die Menschen erreichen, die an Orten leben, an denen die Möglichkeiten für Bildung oder Freizeitgestaltung eher begrenzt sind. „Ein verwirklichtes ‚Metaverse‘ könnte einem funktionieren-

### ZUCKERBERGS IDEE

**Notizbuch:** Die Idee beschäftigt Mark Zuckerberg seit seiner Schulzeit. „Ich erinnere mich, dass ich im Matheunterricht mein Notizbuch dabei hatte und einfach nur dasaß und Codes und Ideen für Dinge schrieb, die ich programmieren wollte“, sagte er „The Verge“.

**Gefühl:** „Eines der Dinge, die ich bauen wollte, war im Grunde das Gefühl eines verkörperten Internets, in dem man in der Umgebung sein und sich an verschiedene Orte teleportieren und mit Freunden zusammen sein konnte.“ (dpa)

den Teleportationsgerät am nächsten kommen“, sagt er. Man werde von allen Geräten wie Smartphones, PCs und speziellen Brillen für virtuelle und erweiterte Realitätserfahrungen darauf zugreifen können. Und man werde dort praktisch alles machen können, was im heutigen Internet auch möglich sei, also mit Freunden kommunizieren, arbeiten oder einkaufen.

In einem Interview mit dem US-Portal „The Verge“ sagte Zuckerberg, das „Metaverse“ sei sicherlich nicht etwas, das ein einzelnes Unternehmen aufbauen werde. „Ein großer Teil unseres nächsten Kapitels wird hoffentlich darin bestehen, in Partnerschaft mit vielen anderen Unternehmen, Schöpfern und Entwicklern zum Aufbau dieses Systems beizutragen.“ Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschauen, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht unbedingt machen könnte, wie zum Beispiel Tanzen oder verschiedene Arten von Fitness.“

Der britische Ex-Vizepremier Clegg, der quasi die Rolle des Chef-Lobbyisten des Internet-Konzerns ausfüllt, erklärte, Facebook stehe am Anfang einer Reise, die dazu beitragen solle, die Plattform der Zukunft zu bauen. Das „Metaverse“ habe das Potenzial, den Zugang zu völlig neuen kreativen, sozialen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zu eröffnen. „Und Europa wird es von Anfang an mitgestalten.“

## Angst vor Attacken

INTERNET Laut einer Studie wächst aus Sicht von Firmen das Risiko von Hackerangriffen.

FRANKFURT. Die Sorge deutscher Firmen vor Cyberangriffen und Datenklau wird größer. Jedes dritte Unternehmen geht davon aus, dass das Risiko in der Corona-Pandemie zugenommen hat, in der die Arbeitswelt digitaler geworden ist, wie aus einer gestern veröffentlichten Studie des Beratungs- und Prüfungsunternehmens EY hervorgeht. „Unternehmen mussten Beschäftigte während der Pandemie von heute auf morgen nach Hause schicken und hatten wenig Zeit für entsprechende Sicherheitsvorkehrungen“, erläuterte EY-Partner Bodo Meseke bei der Vorstellung der EY-Daten-

klaustudie. Mit der Rückkehr ins Büro sei das Problem allerdings nicht behoben. Fast zwei von drei der gut 500 befragten Unternehmen (63 Prozent) schätzen das Risiko, Opfer von Cyberangriffen beziehungsweise Datenklau zu werden, als „eher hoch“ oder „sehr hoch“ ein. Der höchste Anteil lag bisher 2017 bei 61 Prozent.

Für Schlagzeilen sorgte im Mai die Cyberattacke auf Systeme des US-Benzinlieferanten Colonial Pipeline. Folge war eine zeitweise Einschränkung der Benzinversorgung. Zum Datenklau werden auch analoge Formen gezählt wie das Aushorchen von Mitarbeitern. Aus Sicht der Unternehmen stellt vor allem das organisierte Verbrechen eine Gefahr dar: Mehr als zwei Drittel gehen hier von einem hohen Risiko aus, gefolgt von Hackern mit politischen oder ideologischen Zielen (42 Prozent). (dpa)

## Mieten steigen weiter

IMMOBILIEN Nach einer kurzen Atempause werden die Preise in Bayern wieder teurer.

MÜNCHEN. Auch die Pandemie hat nach Einschätzung des Immobilienverbands IVD Süd keinen nachhaltigen Effekt gehabt. In Bayern steigen die Mieten wieder schnell an. „Da ist von einer Entlastung überhaupt nichts zu spüren“, sagte IVD-Süd-Marktforscher Stephan Kippes gestern bei der Vorstellung des neuen Marktberichts. Neu gebaute Mietwohnungen sind demnach im vergangenen halben Jahr im bayernweiten Schnitt um 2,4 Prozent teurer geworden, das entspricht einem Anstieg von 12,90 auf 13,20 Euro pro Quadratmeter. Bestandswohnungen

sind innerhalb von nur sechs Monaten 2,3 Prozent teurer geworden. Dies bedeutet, dass der Preisanstieg bei Mietwohnungen die allgemeine Inflationsrate von voraussichtlich etwa drei Prozent in diesem Jahr noch übertreffen wird. „Man würde an der Kurve nicht erkennen, dass es Corona gibt“, sagte Kippes zur Preisentwicklung.

Teurer geworden sind Wohnungen in nahezu allen größeren Städten, nur Ingolstadt ist mit leicht gesunkenen Preisen für Alt- und Neubauwohnungen eine Ausnahme. Spitzenreiter war in den vergangenen sechs Monaten Kempten mit einem Anstieg von fast zehn Prozent bei Bestandswohnungen. Ein Faktor ist nach Analyse des Verbands die Rückkehr der Studenten an die Hochschulen und der damit verbundene Bedarf an Wohnungen. Mangelware in den Großstädten sind nach wie vor günstige Wohnungen. (dpa)

## WIRTSCHAFT IN KÜRZE

### Nord Stream 2 ist betriebsbereit

LUBMIN. Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die Befüllung mit Gas sei abgeschlossen, teilte die Nord Stream 2 AG gestern mit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Ein Datum nannte die Nord Stream 2 AG nicht. Für den zweiten Strang laufen die technischen Vorbereitungen. Die Leitung ist zwar fertiggestellt, die Betriebsgenehmigung der deutschen Behörden steht aber aus. (dpa)

### Leichte Erholung im Gastgewerbe

WIESBADEN. Das Gastgewerbe in Deutschland ist trotz besserer Geschäftslage im August weiter deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Gastronomen und Hoteliers verbuchten sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, teilte das Statistische Bundesamt mit. Im Vergleich zum August 2020 stiegen die Erlöse preisbereinigt (real) um 5,9 Prozent. Damit lag der Umsatz real aber noch 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Pandemie in Deutschland. Von Januar bis August 2021 lagen die Umsätze preisbereinigt (real) um 22,2 Prozent unter dem Niveau der ersten acht Monate 2020, nominal beträgt das Minus 20,0 Prozent. (dpa)

### Die Bahn investiert 400 Millionen Euro

DORTMUND. Die Deutsche Bahn baut für 400 Millionen Euro ein neues ICE-Instandhaltungswerk in Dortmund. Dadurch entstehen in der Ruhrgebietsstadt 500 neue Arbeitsplätze. Das Werk auf dem Gelände des 2007 stillgelegten Güterbahnhofs Westfalia in der Nachbarschaft des Dortmunder Hafens soll 2027 in Betrieb gehen. Hintergrund des Neubaus ist die geplante Aufstockung der Zahl der ICE-Züge auf aktuell 335 auf rund 600. (dpa)

### Siemens gliedert Motorensparte aus

MÜNCHEN. Siemens gliedert sein Geschäft mit großen Motoren aus und stellt es rechtlich auf eigene Füße. Ob Siemens Large Drives Applications (LDA) damit für einen Verkauf oder eine Partnerschaft vorbereitet wird, wie das „Handelsblatt“ berichtete, wollte ein Konzernsprecher nicht kommentieren. „Wir wollen dem Geschäft zusätzliche Eigenständigkeit und unternehmerische Freiheiten geben, damit es sich noch besser auf seine Märkte und Kunden fokussieren kann“, sagte er. Die Sparte hat ihren Hauptsitz in Nürnberg, beschäftigt dort und in Berlin rund 2200 Mitarbeiter. (dpa)

## ZAHL DES TAGES

# 50 TAUSEND TONNEN

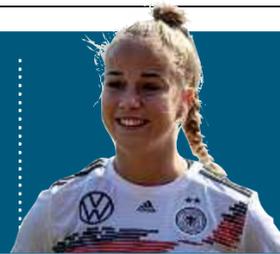
grünes Kerosin pro Jahr sollen in Bayern in industriellem Maßstab erzeugt werden. Die Anlage werde voraussichtlich im Raum Burghausen entstehen, erklärte das bayerische Wirtschaftsministerium. Gestern wurde dort eine Absichtserklärung unterzeichnet. (dpa)

## SPORT

## FUSSBALL

Giulia Gwinn meldet sich nach ihrer langen Verletzungspause zurück.

SEITE 12



## LINKS OBEN

## Ampfing: Ein Dorf sieht rot

PHILIP HELL



Gehen wir dahin, wo es wehtut: in die Landesliga Südost. Dort gastierte am Samstag der TSV Ampfing bei der Spielvereinigung Landshut – und tat sich nun wirklich gar keinen Zwang an. Fünf Spieler der Oberbayern flogen vom Platz. Die Folge: Spielabbruch. Und das kurz vor Schluss beim Stand von 2:2.

Womöglich hatten sie das gar nicht im Sinn, aber die Ampfinger haben mit ihrer Platzverweis-Orgie den endgültigen Beweis erbracht: Thomas Hobbes hatte recht! Der Philosoph und Ur-Ahn der Politikwissenschaft stellte schon im 17. Jahrhundert fest, dass der Mensch dem Menschen ein Wolf sei. Das gilt ganz besonders auf dem Fußballplatz, wie die Oberbayern eindrücklich bewiesen. In ihrem Grätschen-lastigen Philosophie-Proseminar scheiterten die Ampfinger allerdings daran, eine weitere Annahme des Philosophen zu beweisen. Hobbes war sich nämlich sicher, dass das Leben „nasty, brutish and short“ (also böse, brutal und kurz) sei. Böse und brutal? Haben die Ampfinger hinbekommen. Aber kurz? Daran müssen die Oberbayern noch arbeiten. Nach der ersten Roten Karte in der zweiten Minute ließen sie ganze 90 Minuten verstreichen bis zum erlösenden fünften Platzverweis.

Vielleicht war das Ansinnen der Ampfinger aber auch kein politikwissenschaftliches, sondern vielmehr ein geschichtswissenschaftliches. Der Spitzname der Mannschaft lautet nämlich „Schweppermänner“. Benannt ist sie nach einer entscheidenden Figur der Schlacht bei Mühldorf, die unweit von Ampfing stattgefunden hat. Diese jährt sich im kommenden Jahr zum 700. Mal. Ehrensache, dass die Schweppermänner die Schlacht ihrem Namenspatron zu Ehren nachstellen wollen. Es ist also gut möglich, dass die Metzger-Orgie vom Samstag ein erster Versuch dahingehend war. Beim nächsten Probeauf sollten die Ampfinger aber davor beim Schiedsrichter anrufen. Nicht, dass der dann wieder kurz vor dem großen Finale abpfeift.

## SPRUCH DES TAGES



„Man spürt, was ein Tabellenplatz mit einer Mannschaft macht.“

STEFAN LEITL

Der Fürther Trainer über Druck im Abstiegskampf

## ONLINE-TIPP

Alle aktuellen Sportnachrichten sowie Bildergalerien, Videos und Hintergründe finden Sie bei uns: [www.mittelbayerische.de/sport](http://www.mittelbayerische.de/sport)



In Zukunft wird nicht mehr der scheidende Geschäftsführer Christian Keller im Mittelpunkt stehen, sondern „Rechtsaußen“ Philipp Hausner, den „Linksaußen“ Hans Rothhammer als Wunschkandidaten bezeichnet.

FOTO: BIEDERMANN/JAHN

## Hausner als „Wunschkandidat“

**FUSSBALL** Der 40-jährige steigt auf bei den Regensburgern. Sein Geschäftsführer-Kollege lässt derweil noch auf sich warten.

VON FELIX KRONAWITTER

**REGENSBURG.** Mit Philipp Hausner steht nun das erste Mitglied der neuen Geschäftsführung des SSV Jahn Regensburg fest. Was die Mittelbayerische bereits am vergangenen Donnerstag berichtet hatte, bestätigte der Fußball-Zweitligist am Montag. Der neue kaufmännische Geschäftsführer kommt aus den eigenen Reihen. Der neue Sportchef lässt dagegen noch auf sich warten.

Hausner, der zuvor als Leiter Vermarktung Geschäftskunden und Prokurist des SSV Jahn fungierte, steigt auf und wird die Finanzgeschäfte von Christian Keller, der sich Ende des Monats verabschieden wird, übernehmen. Der 40-jährige setzt zudem sein Ehrenamt als Vorstand Marketing des Muttervereins SSV Jahn Regensburg e.V. fort. „Philipp Hausner hat als einzelvertretungsberechtigter Prokurist und Leiter der Abteilung Vermarktung Geschäftskunden in den vergangenen Jahren einen sehr großen Anteil an der positiven Entwicklung des SSV Jahn“, wird Hans Rothhammer in der Pressemitteilung des Klubs zitiert.

## „Reizvolle Aufgabe“ für Hausner

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Jahn KG und Vorstandsvorsitzende des Jahn e.V. lobt Hausner dafür, dass er „mit seiner herausragenden Expertise insbesondere das Sponsoren- und Partnernetzwerk des SSV Jahn enorm ausgebaut hat“. „Ich darf im Namen aller Gremien des SSV Jahn sprechen, wenn ich sage: Mit Philipp Hausner ist es uns gelungen, unseren absoluten Wunschkandidaten für den Posten des kaufmännischen Geschäftsführers zu gewinnen.“

## KOMMENTAR

## Eine logische Wahl

FELIX KRONAWITTER



Das Philipp Hausner Christian Keller als neuer kaufmännischer Geschäftsführer beerbt, das kommt nicht überraschend. Der 40-jährige ist die logische Wahl als Mitglied der neuen Doppelspitze, deren Installation generell eine weise Entscheidung ist, weil die Aufgabenhäufung auf diesem Niveau auf Dauer nicht von einem Geschäftsführer allein zu stemmen ist.

Die Regensburger rekrutieren ihr Führungspersonal gerne aus den eigenen Reihen. Dass Hausner zum Finanzgeschäftsführer aufsteigt, dafür dürfte die Entscheidungsfindung nicht allzu lange gedauert haben. Hausner, der ähnlich bescheiden und eloquent auftritt wie sein Vorgänger, hat gewichtige Argumente auf seiner

Hausner freut sich derweil auf seine neue Aufgabe: „Durch mein bisheriges Engagement beim SSV Jahn kenne ich den Klub und das vielschichtige Umfeld sehr gut. Ich freue mich unheimlich auf die reizvolle Aufgabe als kaufmännischer Geschäftsführer der Jahn KG und möchte in der tagtäglichen Arbeit zusammen mit den Mitarbeitern und im Schulterschluss mit den relevanten Anspruchsgruppen die nächsten Entwicklungsschritte einleiten“, erklärt Hausner. „Mit der neuen Zweigeschäftsführerlösung und mit mir als Teil davon ist es unser Ziel, in den unterschiedlichen Handlungsfeldern die nächsten Meilensteine in der Entwicklung zu erreichen, um den SSV Jahn langfristig positiv in der ostbayerischen Gesellschaft zu verankern. Die

Seite. Auch wenn Keller, der Hausner 2014 nach Regensburg holte, in den vergangenen Jahren fleißig mit die Werbetrommel gerührt hat: Dass sich das Sponsorenaufkommen beim Jahn seit 2013 fast versechsfacht hat, damit darf sich Hausner natürlich schmücken. Die Einarbeitungszeit dürfte sehr überschaubarer Natur sein. Der Aufsteiger kennt den Jahn aus dem Effeff.

Die Regensburger haben auch in wirtschaftlicher Hinsicht in den vergangenen Jahren eine famose Entwicklung genommen. Den Jahn da hinzuzuführen, wo er hin will, das liegt künftig aber nicht allein in Hausners Händen. Um an die gewünschten 30 Millionen Euro Umsatz heranzukommen, da ist dann auch sein künftiger Kompagnon in der Geschäftsführung gefordert. Und zwar darin, eine Mannschaft zusammenzustellen, die sich auf Dauer in der 2. Bundesliga einnistet. Denn eine Etage darunter werden bekanntlich viel kleinere Brötchen gebacken.

Vision des SSV Jahn, Botschafter, Katalysator und Sinnbild für die Region Ostbayern zu sein, wird dabei stets die Richtung vorgeben.“

2014 hatte Keller Hausner nach Regensburg geholt. Der 40-jährige war zuvor sieben Jahre lang für die Schörghuber Stiftung & Co. Holding KG, die ihren Sitz in München hat, in verschiedenen Positionen tätig, unter anderem als Referent Marketing. Während dieser Zeit verantwortete der diplomierte Sportwissenschaftler (Fachrichtungen Ökonomie und Management) das konzernweite Sponsoring und Spendenmanagement der Schörghuber Unternehmensgruppe und leitete verschiedene Strategie-, Marketing- und Vertriebsprojekte. Hausner kennt das Sponsoringgeschäft aus allen erdenkli-

chen Blickwinkeln und blickt auf eine Breite Kommunikations-, Marketing- und Vertriebsexpertise. Als Leiter Vermarktung Geschäftskunden des SSV Jahn zeichnete sich der zweifache Familienvater in den vergangenen sieben Jahren für die deutliche Ausweitung des Sponsorennetzwerks von knapp 60 (Stand 2013) auf mittlerweile fast 400 Partner und damit für die Vervielfachung des Jahn-Vermarktungsumsatzes verantwortlich.

## Auch Leser macht Karriere

Unterstützt wird Hausner künftig allen voran von einem weiteren Aufsteiger. Simon Leser, langjähriger Leiter Finanzen und Personal, wurde zum neuen Prokuristen der Jahn KG berufen. Der 33-jährige arbeitet bereits seit Sommer 2014 beim SSV Jahn, zunächst zwei Jahre als Referent der Geschäftsführung und anschließend seit Juli 2016 als Leiter Finanzen & Personal. In dieser Funktion verantwortet Leser unter anderem auch den gesamten Lizenzierungsprozess gegenüber der Deutschen Fußball-Liga beziehungsweise dem Deutschen Fußball-Bund. Nun soll Leser mit nochmals gesteigerter Verantwortlichkeit daran mitwirken, die kaufmännisch-administrative Entwicklung der Jahn KG auch zukünftig positiv zu gestalten.

Wer Keller als Sport-Geschäftsführer beerbt, das ist derweil noch nicht bekannt. „Weiterhin strebt der SSV Jahn an, auch die Position des sportlichen Geschäftsführers, der zusammen mit Philipp Hausner die Gesamtgeschäftsführung bilden wird, im Laufe des Oktobers zu besetzen und bekannt zu geben“, teilt der Klub mit. Keller hatte bei der Verkündung seines Abschieds zugleich auch angekündigt, dass er seinen Nachfolgern Anfang November noch zur Verfügung stehen würde, bezüglich einer Einarbeitung. Im Falle Hausners dürfte die nicht allzu viel Zeit in Anspruch nehmen. Der neue Finanzchef sollte bereits mit allen relevanten Informationen betraut sein. Beim künftigen Sportchef dürfte es sich dagegen um einen Externen handeln.

## SPORT IN KÜRZE

## Bayern kann auf Hernández bauen

MÜNCHEN. Fußball-Weltmeister Lucas Hernández kann wohl nach dem vorgezogenen Gerichtstermin in Madrid heute mit dem FC Bayern München zum Auswärtsspiel der Champions League nach Lissabon reisen. In Portugal treffen die Bayern morgen (21 Uhr/DAZN) auf Benfica. Hernández muss in Spanien innerhalb der nächsten zehn Tage möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Man müsse aber noch die Entscheidung des Oberlandesgerichts zu einer von Hernández eingelegten Berufung abwarten, hieß es. (dpa)

## 18 Corona-Fälle bei Red Bull München

MÜNCHEN. Der EHC Red Bull München hat 18 Corona-Fälle. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien positiv auf das Coronavirus getestet worden, teilte der dreimalige Meister gestern mit. Das für morgen geplante Spitzenspiel gegen die Adler Mannheim fällt aus und soll nach Angaben der Deutschen Eishockey Liga (DEL) am 2. Dezember nachgeholt werden. Neben den Corona-Fällen haben die Münchner noch fünf verletzungsbedingte Ausfälle. (dpa)

## DFB-Boss: Peters erwägt Kandidatur

FRANKFURT/MAIN. Interimspräsident Peter Peters will seinen Posten beim Deutschen Fußball-Bund dauerhaft behalten. „Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalten und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der frühere Finanzboss des FC Schalke 04. Der 59-jährige bestätigte auch seinen Rückzug als Aufsichtsratschef bei der DFL und schlug Borussia Dortmunds Boss Hans-Joachim Watzke als Nachfolger vor. (dpa)

## Federer nicht mehr in den Top Ten

INDIAN WELLS. Tennis-Star Roger Federer gehört nicht mehr zu den Top Ten der Welt. Der verletzte Schweizer rutschte auf den elften Platz zurück, wie aus der aktuellen Weltrangliste hervorgeht. Der Hamburger Alexander Zverev, der in Indian Wells überraschend in der Runde der besten Acht gescheitert war, bleibt Vierter. (dpa)

## FUSSBALL

## Champions League Herren Gruppe A

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| FC Brügge – Manchester City | Di, 18.45 Uhr |
| Paris St. Germain – Leipzig | Di, 21.00 Uhr |
| 1. Paris St. Germain (M)    | 2 1 1 0 3:1 4 |
| 2. FC Brügge KV             | 2 1 1 0 3:2 4 |
| 3. Manchester City          | 2 1 0 1 6:5 3 |
| 4. RB Leipzig               | 2 0 0 2 4:8 0 |

## Champions League Herren Gruppe B

|                                |               |
|--------------------------------|---------------|
| Atletico Madrid – FC Liverpool | Di, 21.00 Uhr |
| FC Porto – AC Mailand          | Di, 21.00 Uhr |
| 1. FC Liverpool                | 2 2 0 0 8:3 6 |
| 2. Atletico Madrid             | 2 1 1 0 2:1 4 |
| 3. FC Porto                    | 2 0 1 1 1:5 1 |
| 4. AC Mailand                  | 2 0 0 2 3:5 0 |

## Champions League Herren Gruppe C

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| Besiktas – Sporting Lissabon | Di, 18.45 Uhr |
| Ajax Amsterdam – Dortmund    | Di, 21.00 Uhr |
| 1. Ajax Amsterdam            | 2 2 0 0 7:1 6 |
| 2. Borussia Dortmund         | 2 2 0 0 3:1 6 |
| 3. Besiktas Istanbul         | 2 0 0 2 1:4 0 |
| 4. Sporting Lissabon         | 2 0 0 2 1:6 0 |

## Champions League Gruppe D

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| Schachtjor Donezk – Real Madrid  | Di, 21.00 Uhr |
| Inter Mailand – Sheriff Tiraspol | Di, 21.00 Uhr |
| 1. Sheriff Tiraspol              | 2 2 0 0 4:1 6 |
| 2. Real Madrid                   | 2 1 0 1 2:2 3 |
| 3. Inter Mailand                 | 2 0 1 1 0:1 1 |
| 4. Schachtjor Donezk             | 2 0 1 1 0:2 1 |

## Für Dortmund geht es um den Gruppensieg

**KÖNIGSKLASSE** Das Duell gegen Ajax Amsterdam ist das Aufeinandertreffen der beiden Topteams in Gruppe C. Die Torjäger stehen im Fokus.

VON HEINZ BÜSE

AMSTERDAM. In der Bundesliga im Soll, in Europa auf gutem Weg – Borussia Dortmund reist mit Zuversicht zum ersten Endspiel um den Champions-League-Gruppensieg nach Amsterdam. Mit einem Erfolg am Dienstag (21 Uhr/Amazon Prime) beim punktgleichen Spitzenreiter wäre das Achtelfinale bereits zur Halbzeit der Vorrunde zum Greifen nahe. „Ajax ist schon eine geölte Maschine. Wir haben keine Angst, aber großen Respekt“, sagte Marco Rose voller Vorfreude auf die Partie in der vollen Amsterdam Arena. Wie der Coach verspürt auch Mittelfeldspieler Julian Brandt eine besondere Anspannung: „Das ist ein Spiel, in dem jeder brennt.“

Im mit 55 000 Plätzen größten Stadion der Niederlande am Johan Cruijff Boulevard steht der Borussia eine anspruchsvollere Aufgabe bevor als bei den bisherigen internationalen Auftritten gegen Besiktas Istanbul (2:1) und Sporting Lissabon (1:0). Denn der Tabellenführer der Eredivisie, der die bisher punktlosen Gruppenkontrahenten aus der Türkei (5:1) und Portugal (2:0) noch souveräner besiegte, hat einen ähnlich guten Lauf wie der BVB. „Die Stimmung ist heiß, der Gegner stark. Das wird eine sehr große Herausforderung“, kommentierte Rose vor der Busreise des Teams in die niederländische Metropole.

Vor allem das starke Pressing des Gegners nötigt dem Coach Respekt ab: „Wir werden wenig Zeit haben, wenn wir selbst den Ball haben. Diese Zeit müssen wir gut nutzen. Aber auch wir stehen für Schlagabtausch, dürfen es aber nicht zu weit ausarten lassen.“ Ähnlich groß ist die Wertschätzung für den Gegner bei Brandt: „Was die momentan für einen Fußball spielen, ist herausragend.“

Zum Start in einen heißen Herbst mit sechs Spielen in 19 Tagen erfüllten sich die Hoffnungen der Dortmunder auf die Rückkehr angeschlagener Stammkräfte nicht. Sowohl für Mahmoud Dahoud als auch für Giovanni Reyna, Raphael Guerreiro und Youssef Moukoko kommt die Partie bei Ajax Amsterdam noch zu früh. Immer-



Erling Haaland hat sich am Wochenende mit seinen beiden Treffern gegen Mainz schon einmal für Ajax warmgeschossen. FOTO: BERND THISEN/DPA

## ZUSCHAUER PUSHEN BELLINGHAM

**Motivation:** Borussia Dortmunds Mittelfeldspieler Jude Bellingham genießt es, nach den Geisterspielen endlich wieder vor Zehntausenden von Fußballfans im BVB-Stadion zu spielen.

**Ansage:** „Es ist für mich ein Privileg, das Trikot anzuziehen. Aber mit den Zuschauern im Stadion ist das Gefühl noch hundertmal so sehr, dass ich alles geben will“, sagte der 18 Jahre alte BVB-Profi dem „Kicker“.

hin sieht der Langzeitverletzte Dan-Axel Zagadou erstmals seit Monaten wieder im Kader. Ungeachtet der weiterhin angespannten Personallage gab Nationalspieler Emre Can die Richtung vor: „Ajax hat eine spielerisch starke Mannschaft. Aber auch wir können kicken. Wir müssen selbstbewusst auftreten. Unser Ziel ist es, da zu gewinnen.“

Angesichts der vielen Ausfälle und der bevorstehenden Terminhatz legt Trainer Rose derzeit großen Wert auf Belastungssteuerung. So fehlten mit Erling Haaland, Mats Hummels, Manuel Akanji, Thomas Meunier, Nico Schulz und Julian Brandt gleich sechs Profis am Montag beim noch in Dort-

mund abgehaltenen Team-Abchlussstraining, stehen aber in Amsterdam zur Verfügung.

Das Duell des Ersten mit dem Zweiten wird auch zum Kräftemessen der beiden Torjäger Sebastian Haller und Erling Haaland. Der ehemalige Frankfurter und heutige Ajax-Angreifer führt mit fünf Treffern die aktuelle Torjägerliste der Königsklasse an und traf auch am Wochenende beim 2:0 von Ajax in Heerenveen. Dortmunds Tormaschine Haaland war in der vergangenen Saison bester Schütze des Wettbewerbs und steuerte am vergangenen Samstag zwei Treffer zum 3:1 seines Team über den FSV Mainz bei.

## CHAMPIONS LEAGUE

## Leipzig hat gegen PSG ein Problem weniger

PARIS/LEIPZIG. Vor dem ersten kleinen Endspiel gegen den „vielleicht besten Angriff der Welt“ redete RB Leipzigs Trainer Jesse Marsch Klartext. „Die Mathematik in der Gruppe ist klar. Wir brauchen Punkte. Wir müssen gegen Messi, Neymar und Mbappé sehr hart verteidigen“, sagte der 47-Jährige vor der gewaltigen Aufgabe in der Champions League bei Paris Saint-Germain am Dienstag (21.00 Uhr/DAZN) und betonte: „Es ist eine große Chance, ein großes Ergebnis zu kriegen.“

Nur gut zwei Stunden später war der gerade im Flieger nach Paris sitzende Marsch eines seiner drei Pariser Sturm-Probleme los. Sein Pariser Kollege Mauricio Pochettino verkündete den Ausfall Neymars wegen Adduktorproblemen. „Die Gesundheit des Spielers hat Vorrang. Es ist nur ein kleines Problem und wird hoffentlich in wenigen Tagen geklärt sein“, sagte



Superstar Neymar fehlt gegen Leipzig verletzt. FOTO: FRANCK FIFE/AFP

der PSG-Trainer, der nun immerhin noch Messi und Mbappé auf den Platz schicken kann. Auch nicht schlecht. „Wir sind mit der Integration von Leo Messi sehr zufrieden. Er fühlt sich besser und besser.“

Packt Leipzig das von Marsch ins

Spiel gebrachte große Ergebnis nicht und kassiert die nächste schmachvolle Niederlage, dürfte sich das Achtelfinale mit dann null Punkten aus drei Spielen bereits erledigt haben. Die Vorzeichen sind nicht die besten. Gerade mal drei Siege aus acht Bundesliga-Spielen holte der Vizemeister. Zuletzt hatte man in Freiburg mit mehr Glück als Können einen Punkt ergattert. Die Mannschaft hat einen Knacks, das ist in vielen unerklärlich schwachen Situationen zu spüren.

Und nun müssen ausgerechnet Messi und Weltmeister Mbappé in einer Nacht im Pariser Prinzenpark gestoppt werden. Und offensiv? Kann man nach den vergangenen Wochen nur hoffen – und auf Standards setzen. Das plant auch Marsch, der trotz des ruckeligen Saisonverlaufs noch immer alle Rückendeckung der Bosse hat. (dpa)

## FRAUENFUSSBALL

## Das Supertalent ist zurück

MÜNCHEN. Irgendwo zwischen den Privat- und Trainingsfotos, die Giulia Gwinn gepostet hat, ist eines vom 19. September 2020. Da liegt die Nationalspielerin auf dem Rasen, hält sich das Knie und reckt einen Arm hilflos nach oben. Der Kreuzbandriss hat ihr Leben verändert. Jetzt ist die 22-Jährige vom FC Bayern München wieder zurück in der DFB-Auswahl.

Und viele Augen in der Szene werden auf Gwinn gerichtet sein: Auf Instagram hat die als „Beste junge Spielerin“ der WM 2019 ausgezeichnete Abwehrakteurin inzwischen eine Viertel-million Follower – mehr als jede andere deutsche Fußballerin. #comebackstronger („Stärker zurückkommen“) ist mittlerweile ein Standard-Statement in den sozialen Medien, wenn sich ein Sportler schwer verletzt. Gilt das wirklich? „Ich glaube schon, dass dieser Spruch irgendwie Sinn macht, aber ich finde es trotzdem blöde, wenn man es einfach nur sagt, weil es halt dieser Hashtag ist“, sagte Gwinn im Interview der Deutschen Presse-Agentur. „Im Nachhinein kann ich schon sagen, dass man sehr, sehr viel lernen und auch Positives ziehen kann aus so einer Zeit. Ich glaube, physisch und psychisch bin ich auf einem anderen Niveau, als ich vorher war.“

Beim deutschen Meister aus München hat sich Gwinn nach langer Leidenszeit wieder reingespielt in die Mannschaft. Nun gehört sie zum Aufgebot für die WM-Qualifikationsspiele der deutschen Frauen gegen Israel am Donnerstag (21 Uhr/sportschau.de) in Petach Tikwa und am 26. Oktober (16.05 Uhr/ARD) in Essen. Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg gab der Rückkehrerin eine Einsatzgarantie: „Wir haben bei den Spielen im September auf Giulia verzichtet, damit sie im Verein mehr Rhythmus bekommt. Wir wollen sie nicht nur im Training, sondern auch im Spiel erleben.“

Der Lockdown in der Corona-Zeit hat die Reha-Zeit für Gwinn nicht leichter gemacht. Aber in ihrer ebenfalls am Kreuzband verletzten Bayern-Kollegin Jovana Damnjanovic hatte sie eine treue Wegbegleiterin. Die Serbin sagt über „Giuli“: „Sie war der kleine, junge Superstar. Sie hat sich nie getraut, in einer großen Gruppe was zu sagen. Jetzt, ein Jahr später, ist sie echt erwachsener geworden.“

Gwinns Glück, so sagte sie selbst, war auch, dass die EM in England auf 2022 verschoben wurde. „Dadurch konnte ich meine Verletzung auch in Ruhe ausheilen lassen und hatte nicht die ganze Zeit ein Turnier im Kopf.“ Komplettschmerzfrei sei sie und „überglücklich“ über die Nominierung. „Klar will man sich seinen Platz bei der Nationalmannschaft zurückholen. Es wäre gelogen, wenn es nicht so wäre“, erklärte die Sportmanagement-Studentin. „Aber ich glaube, ich muss erst mal wieder refinden und mir auch die Zeit geben.“ 19 Länderspiele hat Gwinn bisher gemacht, es sollen noch viele hinzukommen für die in Ailingen am Bodensee geborene Sportlerin, die mit 16 Jahren für den SC Freiburg ihr Bundesliga-Debüt gab.

Auf Instagram zeigt sich Gwinn so, wie das junge Frauen eben oft tun: Im Kleid mit Leopardmuster bei Sonnenuntergang, vor dem Spiegel oder mit knallrotem Top im Cabrio. Soziale Medien seien eine wichtige Plattform, aber: „Der Fokus soll immer auf mir als Fußballerin liegen.“ (dpa)



Giulia Gwinn war bei der WM 2019 die beste Nachwuchsspielerin. FOTO: DAVID INDERLIED/DPA



LeBron James geht mit den Los Angeles Lakers auf die Jagd nach seinem fünften NBA-Titel.

FOTO: HARRY HOW/AFP

# Die NBA legt wieder los

**BASKETBALL** Eine Impfdebatte sorgt für Störgeräusche in der besten Liga der Welt. Auch ein deutsches Brüderpaar geht auf Korbjagd.

VON PATRICK REICHARDT

**FRANKFURT/MAIN.** Auf diese kontroverse Debatte hätte die auf Hochglanz getrimmte Basketball-Spitzenliga NBA nur zu gerne verzichtet. Vor der Jubiläumssaison hätten sich die Bosse um Adam Silver lieber Schlagzeilen um Superstar Giannis Antetokounmpo und dessen angepeilte Titelverteidigung mit den Milwaukee Bucks oder den nächsten Schritt von LeBron James bei den LA Lakers auf dem Weg ins Geschichtsbuch gewünscht. Stattdessen stand zuletzt vor allem ein Thema im Fokus: Kyrie Irving und dessen Corona-Impfung.

Vor der 75. Saison, bei der auch sieben Deutsche um Dennis Schröder und die beiden Wagner-Brüder Franz und Moritz aktiv sein werden, polarisiert Starspieler Irving so stark, dass andere Aspekte verpuffen. Der 29 Jahre alte Aufbauspieler hat bislang auf eine Impfung gegen das Coronavirus verzichtet und wird deshalb von Titelkan-

didat Brooklyn Nets zunächst nicht mehr berücksichtigt. „Angesichts der sich entwickelnden Situation und nach gründlicher Überlegung haben wir entschieden, dass Kyrie Irving nicht mit dem Team spielen oder trainieren wird“, erklärte Manager Sean Marks.

## Irving weigert sich standhaft

Dies gelte so lange, bis Irving die Voraussetzungen erfülle, um wieder „ein vollwertiger Teilnehmer“ zu sein. Die Stadt New York City verlangt von Hallensportlern einen Impfnachweis – diesen kann und will Irving bisher nicht erbringen. Er würde nach derzeit geltenden Regeln auch ohne den Teamverzicht alle 41 Heimspiele verpassen. „Glaubt nicht, dass ich mich zurückziehen werde. Glaubt nicht, dass ich dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde“, verdeutlichte Irving kurz vor dem Saisonstart.

Hierbei geht es nicht nur um einen prominenten Einzelfall, sondern um Millionensummen und die Wettbewerbsfähigkeit eines ernsthaften Titelanzwärters. Irvings Mitspieler Kevin Durant sagte: „Ich will Kyrie definitiv dabei haben. Ich wünschte, nichts von alledem würde passieren, aber in dieser Situation befinden wir uns.“ Eine ähnliche Debatte um Andrew Wiggins bei den Golden State Warriors hat sich bereits erledigt. Nach Angaben von

Coach Steve Kerr hat sich Wiggins inzwischen impfen lassen, sonst hätte ihm bei den geltenden Regeln in San Francisco ein ähnliches Szenario droht wie Irving.

Für den ersten Spieltag heute hat die NBA gleich die vier Topfavoriten angesetzt. Titelverteidiger Milwaukee Bucks um Antetokounmpo empfängt am frühen Mittwoch (1.30 Uhr MESZ/DAZN) die Nets um Durant, der dann ohne seinen Partner Irving auskommen wird. In der zweiten Partie treffen die Los Angeles Lakers um Superstar James auf die Warriors mit Stephen Curry (4 Uhr MESZ/DAZN). „King“ James, inzwischen 36, will seinen fünften NBA-Titel erobern und

weitere Argumente in der Debatte, ob er oder Michael Jordan der beste Basketballer der Geschichte ist, sammeln.

Bei den Deutschen werden sich viele Augen auf Schröder, der von James' Lakers zu den Boston Celtics gewechselt ist, richten. Der Aufbauspieler hat im Sommer im Vertragspoker viel Geld liegenlassen, indem er eine Multimillionenofferte ausschlug und später für deutlich weniger Geld unterschrieb. „Ich bin 28 Jahre alt und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles“, sagte Schröder, der in Boston eine größere Rolle spielen dürfte als zuletzt bei den Lakers.

## Beide Wagners in Orlando

Auch das Duo Franz und Moritz Wagner, das gemeinsam für die Orlando Magic spielt, wird im Fokus stehen. „Ich und mein Bruder haben eine sehr, sehr enge Beziehung“, sagte Moritz Wagner über die beiden Talente aus Berlin. Neuling Franz wurde in diesem Sommer gedraftet und sagte zu seiner Devise: „Ich werde mir in Orlando den Arsch aufreißen, um der beste Basketballspieler zu werden, der ich sein kann.“ Neben Schröder und den beiden Wagners sind in der Spielzeit vor der Heim-EM auch Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (Houston Rockets), Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers) aktiv.

„**Ich bin 28 Jahre alt und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles.**“

## DENNIS SCHRÖDER

Der NBA-Profi über seinen Wechsel zu den Boston Celtics und den verpassten Multi-Millionen-Deal

## DARTS

# Cross ist erneut ganz oben

**SALZBURG.** Als der frühere Elektriker Rob Cross zum letzten Mal ein wichtiges Darts-Turnier gewann, wusste die Welt noch nichts von der Corona-Pandemie. Im Oktober 2019 eroberte er vor gut gefüllten Rängen und vielen kostümierten Fans den EM-Titel in Göttingen – es folgten die pandemiebedingte Vollbremsung und ein sportliches Tief für Cross, der in rund fünf Jahren als Darts-Profi schon so viele Auf- und Abs miterlebt hat. Umso emotionaler wurde der 31 Jahre alte Engländer mit dem Spitznamen „Voltage“ nun am späten Sonntagabend in Salzburg, als er völlig überraschend zum zweiten Mal Europameister wurde.

„Nach diesen 18 Monaten ist es großartig, wieder zu gewinnen. Das war wahrscheinlich die härteste Zeit meines Lebens“, schilderte Cross, nachdem er im Endspiel den langjährigen Dauerrivalen Michael van Gerwen (Niederlande) mit 11:8 bezwungen hatte. Cross war zuletzt bei den großen Turnieren kein wirklicher Titelkandidat mehr und rutschte in der Welttrangliste immer weiter ab, fiel zuletzt sogar aus den Top 10. In Salzburg war es nun anders. „Ich habe den Job erledigt“, sagte Cross.

Der Siegerpokal und die umgerechnet rund 140 000 Euro Preisgeld sind für Cross wichtig. Doch das Gefühl, die ganz großen Turniere noch gewinnen zu können, dürfte ihm mit Blick auf die WM in London (15. Dezember bis 3. Januar) noch mehr bedeuten. Der Quereinsteiger befindet sich gerade einmal fünf Jahre als Profi auf der Darts-Tour und hat doch schon die komplette Bandbreite der Gefühle durch: erst ein märchenhaftes erstes Jahr mit WM-Titel gegen Legende Phil Taylor, später Morddrohungen, weitere große Titel und im Anschluss der tiefe sportliche Fall. Nun dieses Comeback, quasi aus dem Nichts.

„Ich denke, dies wird ein Wendepunkt für mich sein. Mit der Zuversicht, die es mir gibt, weiß ich, dass ich in den nächsten Monaten besser sein werde. Ich würde gerne einen weiteren WM-Titel gewinnen“, sagte „Voltage“. Der wieder einmal besiegte van Gerwen war bei der Siegerehrung mehr damit beschäftigt, sich selbst schlecht zu reden. „Ich habe Mist gespielt im Finale, wirklichen Mist. Ich kann mir nur selbst die Schuld geben“, sagte „Mighty Mike“. (dpa)



2019 gewann Rob Cross die EM in Göttingen. FOTO: SWEN PFÖRTNER/DPA



## Unser SSV Jahn Newsletter

Immer auf Ballhöhe und perfekt vorbereitet auf das nächste Spiel!

- ✓ Infos und Hintergründe vor jedem Spieltag
- ✓ News aus der Mannschaft und rund um den Verein
- ✓ Kostenlos und direkt von unseren Jahn-Experten in Ihr E-Mail Postfach



**JETZT KOSTENLOS ANMELDEN**  
und keine Neuigkeit vom SSV Jahn verpassen:  
[www.mittelbayerische.de/newsletter](http://www.mittelbayerische.de/newsletter)  
oder einfach QR-Code scannen

BASKETBALL

2. Regionalliga Südost Herren Gruppe Süd

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| TV 1847 Augsburg – DJK SB München  | 67:93 |
| Weilheim – München Basket          | 68:88 |
| TV 1862 Passau – Dachau            | 72:75 |
| Milbertshofen – Schwabing 2        | 62:54 |
| BC Hellenen München – Neumarkt     | 77:83 |
| TSV 1884 Wolnzach – Leitershofen 2 | 93:68 |

|                              |   |   |   |         |   |
|------------------------------|---|---|---|---------|---|
| 1. München Basket            | 3 | 3 | 0 | 237:171 | 6 |
| 2. TSV 1861 Nördlingen       | 2 | 2 | 0 | 190:124 | 4 |
| 3. TSV 1884 Wolnzach         | 2 | 2 | 0 | 181:136 | 4 |
| 4. MTSV Schwabing 2          | 3 | 2 | 1 | 219:191 | 4 |
| 5. Dachau Spurs              | 3 | 2 | 1 | 229:219 | 4 |
| 6. DJK SB München            | 3 | 2 | 1 | 208:205 | 4 |
| 7. TSV Weilheim              | 3 | 1 | 2 | 207:243 | 2 |
| 8. TV 1847 Augsburg          | 3 | 1 | 2 | 230:238 | 2 |
| 9. TV 1862 Passau            | 3 | 1 | 2 | 212:234 | 2 |
| 10. MIL Bask. Milbertshofen3 | 1 | 2 |   | 184:235 | 2 |
| 11. Fibalon Bask. Neumarkt 3 | 1 | 2 |   | 203:213 | 2 |
| 12. BG Leitershofen 2        | 2 | 0 | 2 | 124:167 | 0 |
| 13. BC Hellenen München      | 3 | 0 | 3 | 180:228 | 0 |

Bayernliga Nord Damen

|                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| Heroldsberg – TB Erlangen            | 53:59  |
| BBC Bayreuth – Kemmern 2             | 92:73  |
| Post Nürnberg – CVJM Erlangen        | 36:77  |
| TG 48 Würzburg 3 – TV 48 Schwabach 2 | 98:39  |
| Fib.Neumarkt – Ansbach               | abges. |

|                       |   |   |   |       |   |
|-----------------------|---|---|---|-------|---|
| 1. TG 48 Würzburg 3   | 1 | 1 | 0 | 98:39 | 2 |
| 2. CVJM Erlangen      | 1 | 1 | 0 | 77:36 | 2 |
| 3. BBC Bayreuth       | 1 | 1 | 0 | 92:73 | 2 |
| 4. TB Erlangen        | 1 | 1 | 0 | 59:53 | 2 |
| 5. Fibalon Neumarkt   | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0 |
| 6. DJK DB Bamberg 2   | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0 |
| 7. TSV Ansbach        | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0 |
| 8. TuSpo Heroldsberg  | 1 | 0 | 1 | 53:59 | 0 |
| 9. SC Kemmern 2       | 1 | 0 | 1 | 73:92 | 0 |
| 10. Post SV Nürnberg  | 1 | 0 | 1 | 36:77 | 0 |
| 11. TV 48 Schwabach 2 | 1 | 0 | 1 | 39:98 | 0 |

Bezirksoberliga Oberpfalz Herren

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| Neustadt/WN 3 – Fib.Neumarkt 2 | 72:54  |
| Amberg-Su. 2 – Neustadt/WN 2   | abges. |
| Regensburg 2 – Pressath        | 63:59  |

|                       |   |   |   |         |   |
|-----------------------|---|---|---|---------|---|
| 1. DJK Neustadt/WN 2  | 1 | 1 | 0 | 75:44   | 2 |
| 2. Regensburg Bask. 2 | 1 | 1 | 0 | 63:59   | 2 |
| 3. DJK Neustadt/WN 3  | 2 | 1 | 1 | 116:129 | 2 |
| 4. ASV Cham 2         | 0 | 0 | 0 | 0:0     | 0 |
| 5. TV Amberg-Su. 2    | 0 | 0 | 0 | 0:0     | 0 |
| 6. DJK Pressath       | 1 | 0 | 1 | 59:63   | 0 |
| 7. Fibalon Neumarkt 2 | 1 | 0 | 1 | 54:72   | 0 |

Bezirksliga Oberpfalz Herren Nord

|   |       |        |
|---|-------|--------|
| DJK Neustadt a. d. Waldnaab 4 – Neumarkt Schwarzenfeld – Pressath 2 | 84:50 | abges. |
|---|-------|--------|

|                             |   |   |   |       |   |
|-----------------------------|---|---|---|-------|---|
| 1. DJK Neustadt a. d. W. 4  | 1 | 1 | 0 | 84:50 | 2 |
| 2. 1FC Schwarzenfeld        | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0 |
| 3. HAMM Weiden 2            | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0 |
| 4. DJK Pressath 2           | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0 |
| 5. Fibalon Bask. Neumarkt 1 | 0 | 1 |   | 50:84 | 0 |

FUSSBALL

Frauen-Bezirksoberliga Mittelfranken

|  |     |     |     |     |     |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|
| SV 67 Weinberg III – Eibach Nürnberg III – Segringen Nürnberg-Buch – Mörsdorf Post Nürnberg – Mosbach Frauental – Nürnberg-Fürth | 1:5 | 1:1 | 1:1 | 0:6 | 0:1 |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|

|                       |   |   |   |   |       |    |
|-----------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. SGV Nürnberg-Fürth | 7 | 7 | 0 | 0 | 28:4  | 21 |
| 2. TSV Nürnberg-Buch  | 7 | 4 | 1 | 2 | 28:12 | 13 |
| 3. DJK Eibach         | 5 | 4 | 1 | 0 | 17:4  | 13 |
| 4. TSV Mörsdorf       | 8 | 4 | 1 | 3 | 18:12 | 13 |
| 5. SV 67 Weinberg III | 7 | 2 | 3 | 2 | 11:13 | 9  |
| 6. 1. FC Nürnberg III | 7 | 2 | 2 | 3 | 16:15 | 8  |
| 7. SV Segringen       | 8 | 2 | 2 | 4 | 8:12  | 8  |
| 8. TSV Frauental      | 7 | 2 | 1 | 4 | 14:14 | 7  |
| 9. SV Mosbach         | 7 | 2 | 1 | 4 | 15:21 | 7  |
| 10. Post SV Nürnberg  | 7 | 0 | 0 | 7 | 1:49  | 0  |

Frauen Bezirksliga Süd

|  |     |     |     |
|--|-----|-----|-----|
| Therried II – Rettenbach Daßwang – Oberpfraundorf Oberising – Barbing/Burgw. | 3:3 | 3:2 | 2:1 |
|--|-----|-----|-----|

|                        |   |   |   |   |      |    |
|------------------------|---|---|---|---|------|----|
| 1. DJK Daßwang         | 5 | 4 | 1 | 0 | 18:7 | 13 |
| 2. DJK-SV Rettenbach   | 5 | 3 | 2 | 0 | 16:5 | 11 |
| 3. SG Barbing/Burgw.   | 5 | 3 | 1 | 1 | 16:9 | 10 |
| 4. TSV Oberising       | 5 | 2 | 2 | 1 | 7:6  | 8  |
| 5. DJK-SV O'pfraundorf | 6 | 2 | 1 | 3 | 12:9 | 7  |
| 6. VfB Regensburg      | 4 | 2 | 0 | 2 | 9:5  | 6  |
| 7. SV Therried II      | 6 | 1 | 1 | 4 | 7:24 | 4  |
| 8. SC Regensburg III   | 5 | 1 | 0 | 4 | 6:16 | 3  |
| 9. SpVgg Ziegetsdorf   | 5 | 1 | 0 | 4 | 5:15 | 3  |

Frauen-Bezirksliga 2 Mittelfranken

|   |     |     |     |     |     |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|
| Pfaffenhofen – Brodswinden Sulzkirchen – SG K.steinberg Gnotzhelm – SG Ethingen Katzwang – Leerstetten II Pfaffenhofen – Wallnsdorf Bieswang – SV Stauf | 1:4 | 2:0 | 1:4 | 3:3 | 5:2 |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|

|                       |   |   |   |   |       |    |
|-----------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. DJK/SV Wallnsdorf  | 8 | 5 | 2 | 1 | 23:15 | 17 |
| 2. SV Stauf           | 7 | 4 | 2 | 1 | 16:7  | 14 |
| 3. SG Ethingen        | 7 | 4 | 2 | 1 | 17:10 | 14 |
| 4. SV Sulzkirchen     | 7 | 4 | 1 | 2 | 25:8  | 13 |
| 5. TSV Brodswinden    | 7 | 3 | 3 | 1 | 16:12 | 12 |
| 6. SG K.steinberg     | 7 | 3 | 1 | 3 | 11:11 | 10 |
| 7. TSV Katzwang       | 7 | 3 | 0 | 4 | 10:17 | 9  |
| 8. SV Pfaffenhofen    | 6 | 2 | 2 | 2 | 14:12 | 8  |
| 9. SG Bieswang        | 6 | 1 | 2 | 3 | 11:7  | 5  |
| 10. SV Leerstetten II | 7 | 1 | 0 | 6 | 7:22  | 3  |
| 11. DJK Gnotzhelm     | 7 | 0 | 1 | 6 | 6:25  | 1  |

Damen Kreisliga Neumarkt/Jura

|   |     |        |     |     |
|---|-----|--------|-----|-----|
| TSV Röttenbach bei Roth – Aaben Regenhofen – TV 1879 Hilpoltstein SG Bergen / Laibstadt – Sindlbach/Lauterh. Eysölden/Wolfstein – Kattenhochstatt | 3:0 | abges. | 1:5 | 3:1 |
|---|-----|--------|-----|-----|

|                            |   |   |   |   |       |    |
|----------------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. TSV Röttenbach bei Roth | 7 | 6 | 1 | 0 | 24:5  | 19 |
| 2. SG Sindlbach/Lauterh.   | 7 | 3 | 2 | 2 | 23:14 | 11 |
| 3. SG Bergen / Laibstadt   | 6 | 3 | 1 | 2 | 14:17 | 10 |
| 4. Eintr. Kattenhochstatt  | 5 | 3 | 0 | 2 | 15:11 | 9  |
| 5. SG Eysölden/Wolfstein   | 6 | 3 | 0 | 3 | 11:16 | 9  |
| 6. SG Röttenbach           | 4 | 2 | 1 | 1 | 14:9  | 7  |
| 7. TV 1879 Hilpoltstein    | 5 | 2 | 0 | 3 | 9:18  | 6  |
| 8. SG Aaben                | 6 | 1 | 1 | 4 | 12:13 | 4  |



Am Wochenende waren wieder die Handballer im Landkreis im Einsatz.

FOTO: R. WEISS/EIBNER

Bezirksliga Ostbayern Damen Staffel West

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Winkelhaid II – Erlangen/Baiersdorf | 29:24 |
| Erlangen-Bruck II – Diepersdorf     | 23:20 |

Damen Kreisliga Neumarkt/Jura Nord

|   |        |      |     |
|---|--------|------|-----|
| Stauf/R.hofen II – Heuberg SV Sulzkirchen II – TSV Katzwang II Grafenberg – Oberferrieden | abges. | 11:0 | 0:6 |
|---|--------|------|-----|

|                         |   |   |   |   |       |    |
|-------------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. FSV Oberferrieden    | 6 | 5 | 0 | 1 | 45:8  | 15 |
| 2. FC Ezelsdorf III     | 5 | 4 | 1 | 0 | 34:8  | 13 |
| 3. SV Sulzkirchen II    | 7 | 3 | 1 | 3 | 24:14 | 10 |
| 4. SG Stauf /R.hofen II | 5 | 3 | 0 | 2 | 11:24 | 9  |
| 5. SV Höhenberg         | 4 | 2 | 1 | 1 | 14:8  | 7  |
| 6. SG Grafenberg        | 6 | 2 | 1 | 3 | 7:11  | 7  |
| 7. SV Heuberg           | 4 | 0 | 0 | 4 | 0:20  | 0  |
| 8. TSV Katzwang II      | 5 | 0 | 0 | 5 | 2:44  | 0  |

Frauen Kreisliga 4

|   |     |     |     |     |
|---|-----|-----|-----|-----|
| Deuerling – Sinzing Painten – SV Wenzelbach Lupburg/Eichberg – Breitenbrunn Oberndorf – Bernhardswald | 4:2 | 5:2 | 0:2 | 3:2 |
|---|-----|-----|-----|-----|

1. SV Breitenbrunn

|                             |   |   |   |   |      |    |
|-----------------------------|---|---|---|---|------|----|
| 1. SV Breitenbrunn          | 5 | 5 | 0 | 0 | 24:2 | 15 |
| 2. SG Lupburg/Eichberg      | 5 | 4 | 0 | 1 | 23:8 | 12 |
| 3. TSV Deuerling            | 3 | 3 | 0 | 0 | 18:3 | 9  |
| 4. SG Painten               | 4 | 3 | 0 | 1 | 16:9 | 9  |
| 5. TSV Bernhardswald        | 4 | 1 | 0 | 3 | 5:8  | 3  |
| 6. VfB/Walhalla/BSC Rgb. II | 4 | 1 | 0 | 3 | 6:18 | 3  |
| 7. TV Oberndorf             | 4 | 1 | 0 | 3 | 4:21 | 3  |
| 8. SC Sinzing               | 5 | 0 | 1 | 4 | 9:18 | 1  |
| 9. SV Wenzelbach            | 4 | 0 | 1 | 3 | 5:23 | 1  |
| 10. SG Undorf/Brunn         | 3 | 0 | 0 | 2 | 3:23 | 0  |

U19 Landesliga Nord

|   |     |     |     |     |
|---|-----|-----|-----|-----|
| SK Lauf – Bayern Hof Weiden – Neumarkt Cham – Bamberg SpVgg Bayreuth – Coburg | 4:5 | 0:3 | 2:5 | 4:1 |
|---|-----|-----|-----|-----|

|                    |   |   |   |   |       |    |
|--------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. SK Lauf         | 6 | 4 | 0 | 2 | 22:16 | 12 |
| 2. ASV Neumarkt    | 6 | 4 | 0 | 2 | 15:10 | 12 |
| 3. Eintr.Bamberg   | 6 | 3 | 2 | 1 | 22:16 | 11 |
| 4. SpVgg Bayreuth  | 6 | 3 | 2 | 1 | 20:15 | 11 |
| 5. Bayern Hof      | 6 | 3 | 2 | 1 | 18:14 | 11 |
| 6. ASV Cham        | 6 | 2 | 1 | 3 | 13:17 | 7  |
| 7. FC Coburg (Auf) | 6 | 1 | 1 | 4 | 7:18  | 4  |
| 8. SpVgg Weiden    | 6 | 0 | 0 | 6 | 4:15  | 0  |

U17 Landesliga Nordost

|  |     |     |     |     |     |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|
| Oberer Vils – Stifftland Neumarkt – Eintr.Bamberg Bayreuth – FC Coburg Hof – Mögeldorf | 6:0 | 0:4 | 0:0 | 1:0 | 0:1 |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|

|                            |   |   |   |   |       |    |
|----------------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. SpVgg Bayreuth          | 6 | 4 | 2 | 0 | 20:2  | 14 |
| 2. JFG Obere Vils          | 6 | 4 | 2 | 0 | 18:4  | 14 |
| 3. SpVgg Mögeldorf         | 6 | 4 | 1 | 1 | 15:5  | 13 |
| 4. Eintracht Bamberg       | 7 | 2 | 3 | 1 | 15:9  | 10 |
| 5. ASV Cham                | 6 | 3 | 1 | 3 | 17:10 | 9  |
| 6. FC Coburg               | 6 | 2 | 1 | 3 | 9:11  | 7  |
| 7. Bayern Hof              | 7 | 2 | 1 | 4 | 7:15  | 7  |
| 8. ASV Neumarkt (Ab)       | 6 | 0 | 3 | 3 | 6:15  | 3  |
| 9. JFG FC Stifftland (Auf) | 6 | 0 | 0 | 6 | 4:40  | 0  |

U15 Regionalliga Bayern

|  |     |     |     |      |     |     |
|--|-----|-----|-----|------|-----|-----|
| Bad Aibling – Ingolstadt Unterhaching – FC Bayern 1860 München – Augsburg Nürnberg – Cham Neumarkt – Würzburger Kickers SSV Jahn – Milbertshofen | 0:0 | 0:3 | 2:2 | 10:1 | 1:1 | 2:2 |
|--|-----|-----|-----|------|-----|-----|

|                        |   |   |   |   |       |    |
|------------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. FC Bayern München   | 6 | 6 | 0 | 0 | 24:3  | 18 |
| 2. FC Ingolstadt 04    | 7 | 5 | 2 | 0 | 15:3  | 17 |
| 3. 1. FC Nürnberg      | 5 | 4 | 0 | 1 | 21:8  | 12 |
| 4. Würzburger Kickers  | 7 | 3 | 3 | 1 | 14:9  | 12 |
| 5. TSV 1860 München    | 6 | 3 | 2 | 1 | 13:5  | 11 |
| 6. FC Augsburg         | 7 | 2 | 3 | 2 | 13:13 | 9  |
| 7. TSV Milbertshofen   | 7 | 1 | 5 | 1 | 10:9  | 8  |
| 8. Greuther Fürth      | 6 | 2 | 2 | 2 | 7:9   | 8  |
| 9. SpVgg Unterhaching  | 6 | 2 | 1 | 3 | 10:10 | 7  |
| 10. Vikt.Aschaffenburg | 6 | 2 | 1 | 3 | 8:9   | 7  |
| 11. DFI Bad Aibling    | 6 | 1 | 3 | 2 | 4:9   | 6  |
| 12. Jahn Regensburg    | 7 | 1 | 2 | 4 | 8:17  | 5  |
| 13. ASV Neumarkt (Auf) | 7 | 0 | 2 | 5 | 5:19  | 2  |
| 14. ASV Cham (Auf)     | 7 | 0 | 0 | 7 | 4:33  | 0  |

HANDBALL

Bezirksliga Ostbayern Damen

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| Erlangen-Bruck – Pyrb./Seligenporten Eckental – Rohr/Pavelsbach | 21:20 | 19:25 |
|---|-------|-------|

|                        |   |   |   |   |       |     |
|------------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1. Erlangen-Bruck      | 2 | 2 | 0 | 0 | 46:39 | 4:0 |
| 2. TV Altdorf          | 1 | 1 | 0 | 0 | 20:17 | 2:0 |
| 3. Rohr/Pavelsbach     | 2 | 1 | 0 | 1 | 44:44 | 2:2 |
| 4. HC Hersbruck        | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0:0 |
| 5. Pyrb./Seligenporten | 1 | 0 | 0 | 1 | 20:21 | 0:2 |
| 6. SC Eltersdorf       | 1 | 0 | 0 | 1 | 17:20 | 0:2 |
| 7. HG Eckental         | 1 | 0 | 0 | 1 | 19:25 | 0:2 |

Bezirksliga Ostbayern Damen Staffel West

|                        |   |   |   |   |       |     |
|------------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1. Berching/Pollanten  | 2 | 2 | 0 | 0 | 48:39 | 4:0 |
| 2. Erlangen-Bruck II   | 2 | 2 | 0 | 0 | 44:36 | 4:0 |
| 3. TSV Winkelhaid II   | 2 | 2 | 0 | 0 | 54:47 | 4:0 |
| 4. SV Buckenhofen      | 1 | 0 | 0 | 1 | 25:26 | 0:2 |
| 5. SpVgg Diepersdorf   | 1 | 0 | 0 | 1 | 20:23 | 0:2 |
| 6. Erlangen/Baiersdorf | 1 | 0 | 0 | 1 | 24:29 | 0:2 |
| 7. TV Lauf             | 1 | 0 | 0 | 1 | 14:22 | 0:2 |
| 8. Erlangen/Niederl.   | 2 | 0 | 0 | 2 | 39:46 | 0:4 |

Bezirksklasse Ostbayern Damen Staffel West

|  |       |      |
|--|-------|------|
| Hersbruck II – Erl./Niederlindach II SG Auerbach/Pegnitz – Rohr/Pavelsbach III | 23:21 | 24:8 |
|--|-------|------|

|                          |   |   |   |   |       |     |
|--------------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1. SG Auerbach/Pegnitz   | 2 | 2 | 0 | 0 | 46:28 | 4:0 |
| 2. HC Hersbruck II       | 1 | 1 | 0 | 0 | 26:10 | 2:0 |
| 3. TS Herzogenaurach III | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0:0 |
| 4. HC Erlangen II        | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0:0 |
| 5. Rohr/Pavelsbach III   | 1 | 0 | 0 | 1 | 8:24  | 0:2 |
| 6. Erl./Baiersdorf II    | 2 | 0 | 0 | 2 | 30:48 | 0:4 |
| 7. Erl./Niederlindach II | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0:0 |

Damen Bezirksklasse Mitte

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| HG Amberg II – Hilpoltstein Wackersdorf – ATSV Kelheim e.V II | 10:13 | 22:17 |
|---|-------|-------|

|                    |   |   |   |   |       |     |
|--------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1. DJK SV Berg     | 2 | 2 | 0 | 0 | 46:31 | 4:0 |
| 2. TV Hilpoltstein | 2 | 2 | 0 |   |       |     |



Im Hinspiel trennten sich der SV Breitenbrunn (Weiß) und die SpVgg Ramspau 3:3.

FOTO: GÜNTER TREIBER

# SV Breitenbrunn trifft nicht

**FUSSBALL** In Ramspau muss sich der Tabellenführer mit einem Punkt begnügen. Der TV Parsberg gewinnt in Sinzing souverän mit 2:0.

VON ANDREAS FRIEDL

**LANDKREIS.** „Mit einem hochverdienten Sieg“ – so Thomas Moser, Abteilungsleiter des TV Parsberg – kehrte die Mannschaft vom Spiel gegen den SC Sinzing in die Heimat zurück. Mit einer kompakten und geschlossenen Mannschaftsleistung ließ der TV Parsberg dem SC Sinzing nahezu keine Chance. Im Gegenteil, die Männer um Dominik Wynn und Martin Würdinger hätten bei besserer Chancenausnutzung ihren 2:0-Sieg noch höher schrauben können. Aber das Runde wollte einfach nicht mehr ins Eckige. „Es war ein verdienter Sieg. Aufgrund der Chancen hätten wir eigentlich noch einige Treffer nachlegen müssen. Trotzdem sind wir zufrieden, vor allem auch, dass unserem Coach wieder fast alle Spieler zur Verfügung standen“, resümierte Thomas Moser weiter.

Gar nicht so zufrieden war nach der 0:3-Niederlage gegen den TV Hemau Dietfurts Übungsleiter Admir Vidjen. „Wir hatten in der ersten Spielhälfte mehrere gute Möglichkeiten in Führung zu gehen. Doch es klappte ein-

fach nicht. In der zweiten Spielhälfte kam der Gastgeber das erste einmal richtig vor unser Tor und machte gleich das 1:0. Wahrscheinlich hätten wir heute noch drei Stunden spielen können und kein Tor erzielt. Bedauerlicherweise verletzte sich Robert Fleischmann so schwer, dass er mit einem Rettungsfahrzeug abtransportiert werden musste.“ Für die Tore des TV Hemau sorgten Patrick Ferstl (56. Min.), Michael Riepl mit einem verwandelten Strafstoß in der 62. Minute und Michael Tischöfer, der 15 Minuten vor dem Ende zum 3:0 traf.

Im Altmühlstadion herrscht nach dem 2:0-Sieg des FC Beilngries gegen den ATSV Pirkensee-Ponholz Aufbruchstimmung, denn zum Tabellenführer aus Breitenbrunn hat sich das Team, von Hubert Brigl bis auf einen Punkt herangeipst. Das Spiel war eine recht einseitige Angelegenheit und die Gäste konnten sich über die gesamte Spielzeit keine brauchbare Tormöglichkeit erarbeiten.

## Beilngries mit Angriffsfußball

Anders die Heimelf: Mit erfrischendem Angriffsfußball setzte man den Gegner immer wieder unter Druck, einzig die Torausbeute ließ zu wünschen übrig. So dauerte es bis zur 40. Minute bis der erlösende Führungstreffer fiel. Christian Höfler hatte sich auf der linken Seite durchgetankt, passte in die Mitte und Felix Stark vollendete aus neun Metern zur Führung. In Hälfte zwei das gleiche Bild, doch

dauerte es bis zur 81. Minute, bis die Entscheidung fiel. Diesmal ging es über rechts. Christian Karg drang in den Strafraum ein, spitzelte das Leder am Keeper vorbei, Yeton Shala schaltete am schnellsten und drückte den Ball aus nur einem Meter über die Linie. Nun sind die Oberbayern drauf und dran, auch die Tabellenspitze zu erobern.

Der SV Breitenbrunn hat bei seinem Spiel gegen die SpVgg Ramspau gepatzt. Ein torloses Ergebnis war nicht im Sinne von Trainer Matthias Pfeifer, der sichtlich unzufrieden reagierte: „Uns haben die Konsequenz und die Überzeugung im Spiel nach vorne gefehlt, wir haben umständlich agiert und uns in vielen unnötigen Zweikämpfen verzettelt, das können

wir besser.“ Pfeifer hatte seine Elf im Vergleich zum erfolgreichen Heimspiel gegen den TV Parsberg nur auf einer Position verändert. Für den verletzten Andreas Wolfsteiner stellte er Lukas Precht auf den Platz. Der aktuelle Tabellenführer übernahm in der ersten Spielhälfte die Spielführung, konnte aber nichts Zählbares in den gegnerischen Kästen bringen.

## Staudigl sieht gelb-rote Karte

Pfeifer: „Wir haben uns durch Jakob Brüderlein, Quirin Meier oder Michael Dirigl gute Chancen erspielt, aber keine verwerten können“. Entweder trafen seine Stürmer das Tor nicht oder scheiterten an Torhüter Julien Kiss. „Das 0:0 zur Pause war meines Erachtens glücklich für Ramspau“, so der SVB-Coach. Zum Anpfiff der zweiten Spielhälfte kam bei Breitenbrunn Michael Dietz für Jakob Brüderlein. Aber auch die Hausherren kamen besser ins Spiel. Die Krux war auch noch, dass Innenverteidiger Maximilian Staudigl nach zwei Fouls innerhalb von sechs Minuten von Schiedsrichter Matthias Kraus die gelb-rote Karte gezeigt bekam und den Platz verlassen musste.

Dadurch kam Ramspau besser ins Spiel, aber Torhüter Jonas Brüderlein vereitelte Ramspauer Torerfolge. „Wir müssen letztendlich mit dem Unentschieden leben, aber zufrieden bin ich nicht“, machte Pfeifer deutlich. Trotz des überraschenden Punktverlustes bleibt Breitenbrunn mit seinen 33 Punkten Tabellenführer. (naf/pgt)

## AKTUELL IM NETZ Immer am Ball



Liveticker, Bildergalerien, Spielberichte, Analysen, Statistiken und Videos – alle Infos rund um den Amateurfußball in der Region finden Sie auf:  
[www.fupa.net/oberpfalz](http://www.fupa.net/oberpfalz)

# Neumarkterin auf dem Treppchen

**SCHACH** Laura Sophie Bauer wird mit dem Bayern-Team Deutsche Ländermeisterin.

**NEUMARKT.** Die Deutsche Schachjugend richtet jedes Jahr die Deutsche Ländermeisterschaft (DLM) aus, ein Wettbewerb der Landesschachjugenden über mehrere Altersklassen hinweg. So muss jeweils ein Spieler der U20, U20w, U18, U16, U16w, U14, U12 und U12w aufgestellt werden. Die Bayerische Schachjugend nominierte Laura Sophie Bauer für das U12w-Brett, die damit als erst zweites Mitglied des Schachklub Neumarkt für Team Bayern bei der DLM antreten durfte.

Stark besetzt mit Nationalspielerin Jana Schneider, dem Deutschen U14-Meister Leonardo Costa sowie zwei Spielern des Deutschen U20-Meisters SF Augsburg ging es nach Neumünster in Schleswig-Holstein. Zum Auftakt traf man gleich auf die Gastgeber, die



Das Team des Freistaats mit Laura Sophie Bauer (links) holte bei der Deutschen Ländermeisterschaft den Sieg.

FOTO: DEUTSCHE SCHACHJUGEND

5,5:2,5 bezwungen werden konnten. Laura Sophie Bauer bekam es dabei einmal mehr mit der Deutschen Vize-Meisterin Lisa Sickmann zu tun, der sie mit einem Bauern weniger im Endspiel unterlag. Dafür kam die Neumarkterin zu einem schnellen Erfolg beim 6,5:1,5-Sieg über Rheinland-Pfalz.

Am zweiten Turniertag wählte Laura Sophie Bauer von zwei Opfermöglichkeiten leider die falsche und musste sich geschlagen geben. Doch trotz zwei Punkten Rückstands, drehte das

bayerische Team die Begegnung gegen die Auswahl Niedersachsens und gewann mit 4,5:3,5.

Tags darauf konnte auch die SG Bremen/Niedersachsen mit 5:3 bezwungen werden, wobei Laura Sophie Bauer ihren Punkt kampflos bekam, da die Spielgemeinschaft ihr Brett nicht besetzen konnte. In Runde fünf sah man in der Partie der Neumarkterin die Könige auf unterschiedliche Seiten rochieren. Daher war Königsangriff die Devise und Laura Sophie Bauer durch-

brach schnell die gegnerische Verteidigung und brachte ihr Team in Führung. Am Ende stand ein weiterer 5:3 Erfolg gegen Sachsen, wodurch Bayern seinen Vorsprung in der Tabelle auf drei Zähler ausbauen konnte.

In der vorletzten Runde machte Team Bayern mit einem 4,5:3,5 über Baden den Sack zu und sicherte sich erstmals seit 2016 wieder den Titel. Laura Sophie Bauer steuerte dabei nach ausgeglichener Partieverlauf ein Remis bei. Dagegen kam sie in der letzten Runde mit ihrem König nicht aus der Mitte, woraufhin der gegnerische Angriff nicht mehr zu verteidigen war. Das bayerische Team konnte aber auch den siebten Wettkampf gegen Nordrhein-Westfalen mit 5:3 für sich entscheiden und beendete das Turnier mit perfekten 14:0 Punkten. Vize-Meister SG Bremen/Niedersachsen hatte schon vier Zähler Rückstand, Dritter wurde die Auswahl Sachsens mit 9:5 Punkten.

Für Laura Sophie Bauer war das Turnier eine tolle Sache: „Ich konnte viele Erfahrungen sammeln.“

## EISHOCKEY

# Ice-Tigers fahren nach Wolfsburg

**NÜRNBERG.** Zum Einstand des neuen Trainers Tom Rowe verloren die Nürnberg Ice Tigers am Freitag mit 2:3 n.V. gegen die Krefeld Pinguine. Das für Sonntag angesetzte Auswärtsspiel in München wurde abgesagt. Eigentlich hätten die Ice Tigers am Sonntag beim DEL-Spitzenreiter EHC Red Bull München antreten sollen, doch das lokale Gesundheitsamt sagte die Partie ab.

Grund dafür ist das Coronavirus, mit dem sich mehrere Spieler und Mannschaftsangehörige infiziert haben. Entsprechend wurde eine Quarantäne verhängt. Noch am Freitag waren die Roten Bullen stark dezimiert bei den Augsburger Panthern aufgelaufen und hatten mit 4:5 n.V. verloren. Wann das Spiel nachgeholt wird, steht noch nicht fest. Die Liga möchte zeitnah einen Termin verkünden.

Am Freitag hatte Nürnberg das Kellerduell gegen die Krefeld Pinguine mit 2:3 n.V. verloren. Auch unter dem neuen Trainer Tom Rowe, der am Donnerstag sein erstes Training abgehalten hatte, konnte der Negativtrend nicht gestoppt werden: Die Ice Tigers verloren das vierte Spiel in Serie. Der KEV schockte die Franken bereits nach 64 Sekunden, als Alexander Bergström die Gäste aus der Seidenstadt im Powerplay in Führung brachte (2.). Danach biss sich Nürnberg lange die Zähne an recht passiven Krefeldern aus und fanden kaum Möglichkeiten, Gefahr zu entfachen. Nach einer knappen halben Stunde aber fand Chris Brown in Überzahl eine Lücke und stellte auf 1:1 (30.).

Im Schlussdrittel gingen die Pinguine erneut durch Alexander Weiß in Führung (45.) und brachten die Ice Tigers in Zugzwang. Kurz vor Schluss sicherte Nürnbergs Top-Torjäger Tyler Sheehy mit seinem neunten Saison-treffer immerhin noch einen Punkt und erzwang die Verlängerung (58.). Dort sicherte sich der KEV dank Lucas Lessio den zusätzlichen Zähler (61.).

„Wir wussten, dass es schwer werden würde, gegen Krefeld zu spielen. Sie sind schnell, talentiert und haben die Räume eng gemacht. Das wussten wir und haben mal gut, mal nicht so gut verteidigt“, analysierte Rowe. „Wir haben in den anderthalb Tagen, in denen ich hier bin, viel darüber gesprochen, dass wir mehr um Pucks kämpfen und mehr Verkehr vor dem gegnerischen Tor kreieren müssen. So ist auch der Ausgleichstreffer gefallen. Wir müssen uns weiter in der Defensivzone steigern, aber mir hat auch viel gefallen und ich bin insgesamt ganz zufrieden. Wir haben erstklassige Charaktere.“

Schon heute geht es für die Ice Tigers mit einem Auswärtsspiel bei den Grizzlys Wolfsburg weiter. Die Niedersachsen sind unter ihrem neuen Trainer Mike Stewart überraschend stark in die Saison gestartet und belegen Rang drei in der DEL-Tabelle. Insbesondere Neuzugang Chris DeSousa stach bei Wolfsburg bislang heraus und ist mit elf Toren, fünf Assists und 16 Punkten der Top-Scorer seiner Mannschaft. Mit Dustin Strahlmeier haben die Grizzlys zudem einen herausragenden Torwart zwischen den Pfosten, der bislang 94,3 Prozent der gegnerischen Torschüsse abwehren konnte.



Der Nürnberger Yasin Ehlig (l.) will bei den Grizzlys treffen.

FOTO: DANIEL KARMANN/DPA

## MIETVERTRAG

## Bei Reparaturen auf die Klauseln achten

BERLIN. Tropft der Wasserhahn in der Mietwohnung, ist der Vermieter zur Reparatur verpflichtet. Zumindest grundsätzlich. Doch wenn im Mietvertrag eine sogenannte Kleinreparaturklausel wirksam vereinbart ist, muss der Mieter die Kosten für diese Art von Bagatellschäden selbst übernehmen. Aber wo liegt die Grenze? Bei der Reparatur müsse es sich tatsächlich um eine Kleinigkeit handeln, sagt Jutta Hartmann vom Deutschen Mieterbund. Dabei gibt es zwei Grenzen: Zum einen dürfen die Kosten für die Instandsetzung einen Betrag von maximal 100 bis 120 Euro nicht übersteigen. Höhere Obergrenzen sind unwirksam. Zum anderen darf die Summe der Kosten aller Kleinreparaturen nicht mehr als sechs bis acht Prozent der Jahresbruttokaltmiete betragen.

Die Klausel ist unwirksam, wenn die Voraussetzungen nicht eingehalten werden. Alle Reparaturen, die über der im Mietvertrag wirksam gesetzte Grenze von zum Beispiel 100 Euro liegen, sind keine Bagatellen. Überschreitet der Gesamtbetrag für die Instandsetzung inklusive Mehrwertsteuer diese Grenze, dürfen die Kosten nicht mehr auf den Mieter abgewälzt werden – auch nicht anteilig. Dabei gilt die Klausel nur für die Bestandteile der Wohnung, die durch die häufige Nutzung durch den Mieter einer schnelleren Abnutzung unterliegen.

Achtung: Die Klausel darf den Mieter nur verpflichten, die Kosten zu zahlen. Die Reparatur müsse trotzdem der Vermieter in Auftrag geben, sagt Hartmann. Geht das aus der Vertragsklausel nicht eindeutig hervor oder bestimmt sie etwas anderes, ist die Klausel unwirksam. (dpa)



Die Reparatur von Türgriffen in der Mietwohnung zählt als Bagatelle.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

## AUTO

## Sommerreifen selbst einlagern

STUTTGART. Wer seine Sommerräder in Eigenregie einlagern will, sollte sie nicht einfach irgendwo hinstellen. Am besten überwintern sie an einem kühlen, trockenen sowie dunklen Ort, rät die Prüforganisation Dekra. Auch sollten die Reifen nicht mit Dingen wie Kraftstoff, Öl, Farbe oder Fett in Kontakt kommen. Vor dem Winterschlaf Reifen putzen, eingefahrene Steinchen entfernen und die Pneu auf Beulen, Einstiche, Risse kontrollieren und darauf achten, ob das Profil gleichmäßig abgefahren ist. Auffälligkeiten sollten besser von einem Profi überprüft werden. Den Druck können sie um etwa 0,5 bar erhöhen und die ursprüngliche Position am Auto mit Kreide markieren – etwa mit „VL“ für vorne links. Dann wissen sie im Frühjahr gleich, wo der richtige Platz ist. Die Reifen mit Felgen lagern sie am besten flach bis zu vier übereinander liegend, nutzen einen Felgenbaum oder hängen sie mittels Haken an die Wand. Wer feststellt, dass sich das Profil der gesetzlichen Grenze von 1,6 Millimetern nähert und bald neue fällig werden, könnte jetzt im Handel bei Sommerreifen vielleicht ein Schnäppchen machen. (dpa)



Ob aufrecht oder buschig: Mit der richtigen Pflege ist die Rosenpracht groß.

FOTO: KARL-JOSEF HILDENBRAND/DPA-TMN

## Jetzt ist Zeit für die richtige Rosenpflege

**PFLANZEN** Wer im Herbst gezielt Hand anlegt, kann der Königin der Blumen zu einem guten Start in die nächste Saison verhelfen. Wir geben ein paar Tipps.

VON DOROTHEE WAECHTER

KARLSRUHE. Rot, rosé, gelb, orange, aufrecht oder buschig: Rosen sind anmutig und durchaus auch ein wenig anspruchsvoll. Wenn die Blühsaison im Herbst zu Ende geht, ist es Zeit, sich um die Pflege zu kümmern. Zunächst steht ein schneller Gesundheitscheck an. „Wer an seinen Rosen Blattkrankheiten wie Rosenrost und Sternrußtau hat, sammelt die befallenen Blätter ab“, sagt Andreas Barlage, Mitarbeiter der Rosengesellschaft und Buchautor aus Karlsruhe. Dabei ist es auch wichtig, alle Rosenblätter, die auf den Boden gefallen sind, einzusammeln.

„So wird der Krankheitsdruck erheblich reduziert“, sagt Thomas Proll, Züchtungsleiter einer Rosenbaumschule in Klein Offenseth-Sparrieshoop. Denn an den Blättern sitzen Pilzsporen. „Wenn man das Laub nicht aufammelt, überwintern die Sporen direkt unter den Rosen und können so leicht den Neuaustrieb befallen“, sagt Proll.

Mit Pflege verbinden viele Hobbygärtner auch die Düngung. Immer häufiger gibt es Empfehlungen, Rosen im Herbst mit einem Kalium-Dünger zu versorgen. „Kalium ist bekannt als Mineraldünger, der die Frosthärte von Pflanzen verbessert.“ Tatsächlich hält

Barlage das aber für überflüssig. Alle gängigen Rosen-Sorten hätten sich in der Vergangenheit als zuverlässig winterhart erwiesen. Rosen gehen im Herbst in eine vollkommene Winterruhe. So wäre es naheliegend, die Rosenstöcke und -sträucher jetzt in Form zu bringen. „Wer Rosen im Herbst schneiden will, der kürzt die Triebe ein, die stören“, erklärt Barlage. Die Früchte, die noch an den Trieben hängen, sind eine wichtige natürliche Nahrungsquelle für Nager und Vögel, sagt Proll. Deshalb „sollte der vollständige Schnitt grundsätzlich im Frühling erfolgen“.

Andreas Barlage empfiehlt, sich hier grundsätzlich nach dem phänologischen Kalender zu richten. Das heißt, wenn die Forsythien blühen, können die Rosen geschnitten werden. Ab kommen alle Triebe, die dünner als ein Bleistift sind, sowie die konkurrierenden Triebe. Auch alte Triebe

können regelmäßig bodennah abgeschnitten werden. Für den Feinschnitt achten Hobbygärtner darauf, dass der Schnitt immer über einer Knospe verläuft, die nach außen zeigt.

Rosen einpflanzen geht im Grunde das ganze Jahr über. Traditionell beginnt die Saison für Gärtner aber im September. „Idealer Pflanztermin ist der Herbst, wenn der Boden noch warm ist“, sagt Proll. Die Pflanzen müssen sich nicht gleichzeitig auf die Blüten- und Wurzelbildung konzentrieren und wachsen so schneller am neuen Standort an. Die Rose sollte genügend Licht und Nährstoffe erhalten, damit Schädlinge und Pilze keine Chance haben. Manche Faktoren sind auch von der Sorte abhängig, etwa, ob die Rose direktes oder eher indirektes Sonnenlicht mag. Die Wurzeln sollten auf etwa 20 bis 30 Zentimeter und die oberirdischen Triebe auf circa 20 Zentimeter eingekürzt werden. Laut Experten ein wichtiger Grundstein für das erfolgreiche Einwachsen. Das Pflanzloch sollte tief genug sein, sodass die Wurzeln locker nach unten hängen. Wichtig: „Bei der Neupflanzung gibt man keinen Dünger in das Pflanzloch“, sagt Thomas Proll.

Anschließend werden die Rosen mit Erde angehäufelt, sodass sie gut vor Frost und Verdunstungsschäden geschützt sind. Das gilt auch für das Pflanzen im Frühjahr. In den Wintermonaten wachsen die Rosen nicht nach oben. Viel wichtiger ist es in dieser Phase, dass sich die Rosenwurzeln in die Tiefe entwickeln. „Es kann sein, dass sich die frisch gepflanzte Rose im ersten Jahr nicht wie gemalt entwickelt, aber sie etabliert sich dauerhaft“, verspricht Andreas Barlage. Und dann präsentieren sie sich in der Blütezeit als perfekte Gartenrose.

## THEMENWELTEN



Weitere Tipps sowie Bildergalerien (Foto: Christin Klose/dpa-tmn) und Videos finden Sie im Internet in unseren Themenwelten. Hier dreht sich alles rund um die Themen Genuss, Gesundheit, Familie, Freizeit, Natur und Technik: [www.mittelbayerische.de/themenwelten](http://www.mittelbayerische.de/themenwelten)

## GARTEN

## Blüten für die tristen Tage: Hyazinthen vortreiben

BORNHÖVED. Wie wäre es mit einem Frühlingsgefühl an den tristesten Wintertagen? Hyazinthen erblühen nämlich nicht erst ab März, sondern im Haus auch schon früher. Dafür setzt man einfach die Zwiebeln der Hyazinthen auf ein schlankes Glas, das mit Wasser gefüllt ist, erklärt die Gärtnerin Svenja Schwedtke. „Der Zwiebelboden darf dabei nicht in Kontakt mit dem Wasser kommen, weil es sonst zu Fäulnis kommen könnte.“ Es gibt im Handel auch spezielle Gläser für diese sogenannte Treiberei. Sie haben oben eine Art Teller, in dem die Zwiebeln dann sitzen, unten sind sie schmal. Die Zwiebeln auf dem Glas brauchen es zunächst kühl bei nur fünf bis neun Grad, erklärt Schwedt-



Hyazinthen blühen nicht nur im Grünen ab März. FOTO: R. GÜNTHER/DPA-TMN

ke. Außerdem sollten sie es dunkel haben – etwa, indem man ein Papierhütchen darauf setzt. Erst wenn kräftig Wurzeln austreiben, holt man das Glas ins Hellere, stellt es aber weiterhin in eine nicht zu warme Umge-

bung. „Ab und zu Wasser nachfüllen“, rät Schwedtke. „Das Hütchen kann drauf sitzenbleiben, bis es von allein vom Austrieb der Hyazinthe beiseite geschoben wird.“ Nach rund acht Wochen sollte die Blume erblühen. Hyazinthen als Winterschmuck im Haus haben eine lange Tradition. Denn der Frühlingsblüher zählte im 18. Jahrhundert zu den gefragten Modedekorationen – gerade auch im Wohnraum im Winter. Übrigens war es in alten Großstadthäusern mit Doppelfenstern üblich, die Gläser mit den Zwiebeln zwischen die Glasschichten zu stellen. Dieses Kleinklima – verwöhnt vom Sonnenlicht von außen und der Wärme von innen – ist optimal für die blumige Dekoration. (dpa)

## RATGEBER

## Laubsauger schaden Wildtieren

HAMBURG. Pitschnasse Blätter können eine rutschige Angelegenheit werden. Damit kein Mensch gefährdet wird, sorgen Kommunen dafür, dass dicke Laubschichten von öffentlichen Wegen verschwinden. Da wollen Eigenheimbesitzer nicht nachstehen. Sie befreien auch private Gärten, Vorgärten und Einfahrten penibel von der Blätterlast – am liebsten mit Hochdruck. Der gute alte Besen, der Rechen oder die Harke bleiben dafür im Schuppen. Stattdessen wurde in den vergangenen Jahren technisch aufgerüstet. Im Kampf gegen den lästigen Blätterwald kommen Laubbläser zum Einsatz. Beliebte ist auch der Laubsauger, der die Blätter gleich im Inneren zerhackt. Beide Varianten sind aus Sicht des Umwelt- und Artenschutzes für die Deutsche Wildtierstiftung unvertretbar.

Sie nennt fünf Gründe, den Laubbläser im Schuppen zu lassen: Laubbläser pusten in Orkanstärke mit 250 Stundenkilometern. Mit Ästen und Blättern werden von Rasen und Wegen auch Spinnen, Insekten, Igel und Mäuse mit 70 Metern pro Sekunde durch die Luft geschossen. Noch schneller wird ihnen in Laubsaugern der Garaus gemacht – dort werden sie gleich mitgeschreddert. Wer Harke und Besen nutzt, lässt die Tiere am Leben. Wer Laubhaufen sogar im Garten belässt, bietet Wildtieren wie Igel, Spitzmaus, Erdkröte, Schmetterling, Marienkäfer, Ringelnatter oder Molch Lebensraum und lebenswichtige Nahrung. Das Laub auf Beeten und unter Hecken und Sträuchern schützt den Boden vor dem Austrocknen. Aus Laub im Komposthaufen machen Regenwürmer, Milben und Bakterien Komposterde, die im folgenden Jahr wertvolle Nährstoffe liefert. Es kommt zu weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß und weniger Feinstaubbelastung. Und: Wer den Laubbläser auslässt, kann frische Herbstluft atmen. (dpa)

## DAS REZEPT DES TAGES

Meine KÜCHENSCHÄTZE

## Kirsch-Käsekuchen

CARMEN SCHÖNAUER  
Falkenstein

**Zutaten:** Teig: 140 g Butter, 130 g Zucker, 3 Eier, 300 g Mehl, 1 Pck. Backpulver, Belag: 2 Gläser Sauerkirschen (2 x 680 g), 140 g Zucker, 3 Eier, 30 g Zitronensaft, 600 ml Milch, 2 Pck. Vanillepuddingpulver, 1 kg Quark, 100 ml Sonnenblumenöl

**Zubereitung:** Für den Teig die Butter, den Zucker, die Eier, das Mehl und das Backpulver zusammen kneten. Den Teig auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen. Die Sauerkirschen abtropfen lassen und auf dem Teig verteilen. Für den Belag den Zucker, die Eier und den Zitronensaft schaumig rühren. Die Milch, das Puddingpulver und den Quark zugeben und gut verrühren. Dann das Öl untermischen. Die Creme auf dem Teig mit den Kirschen verteilen und im Ofen backen.

**Backzeit:** ca. 35 - 40 Min. bei 200 °C Ober-/ Unterhitze

## LESERINFORMATION

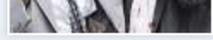
Dieses Rezept stammt aus „Meine Küchenschätze – so kocht die Oberpfalz“. Das Koch- und Backbuch mit Lieblingsrezepten aus der Region.

**AUSGABE ERHÄLTLICH:**  
[www.mittelbayerische-shop.de](http://www.mittelbayerische-shop.de)

TIPPS DES TAGES

16 Blocks

ACTIONFILM Der überarbeitete und alkoholranke New Yorker Cop Jack Mosley (Bruce Willis, l.) bekommt einen scheinbar einfachen Auftrag: Ein Kleinganove (Mos Def) muss aus seiner Zelle zum Gerichtsgebäude gebracht werden, das 16 Straßenblocks entfernt ist. In 15 Minuten wäre die Sache erledigt, aber plötzlich geht alles schief.



Kabel 1 20.15 UHR 16 Blocks, USA/D 2006, 130 Min., R: Richard Donner, D: Bruce Willis

Die Abenteuer des jungen Marco Polo

ZEICHENTRICKSERIE Marco, Shi La und Luigi sind glücklich durch den dicken Nebel bis zur Karawanserei gekommen. In der Herberge treibt ein geisterhafter Dieb sein Unwesen. Eine neugierige Elster gerät unter Verdacht, dann Rustam, der treue Wächter des Hauses. Mit einer Falle wollen die Freunde den wirklichen Dieb überführen.

KiKa 16.35 UHR D/LUX/IRL/CDN/IND 13, 50 Min., R: Lutz Stützner



Sybille (Stefanie Stappenbeck) wacht in einem Hotelzimmer auf und erinnert sich an nichts. Foto: 3sat

Der 7. Tag

THRILLER Es ist für sie wie ein real gewordener Horrorfilm, als Sybille in einem Hotelzimmer erwacht und ein blutverschmiertes Messer in ihren Händen hält. Alles sieht danach aus, als habe Sybille einen Mord begangen. Die Polizei ist im Anmarsch, sie selbst erinnert sich an nichts. Der Tote ist ihr verschollener Mann, der Notar Michael Thalheim. Dieser hatte sich anderthalb Jahre zuvor mit 20 Millionen Euro an verurteilten Mandantengeldern nach Südamerika abgesetzt. Ohne ein Wort ließ er die damals schwangere Sybille zurück. Sie verlor ihr Haus und ihr Baby. Obwohl ihre Wut auf Michael grenzenlos ist, ist Sybille sicher, nicht die Mörderin ihres Mannes zu sein. Um ihre Unschuld zu beweisen, macht sie sich auf die Suche nach dem wahren Täter. Die Ermittler Tanja Braungart und Rainer Warnke sind ihr bei jedem Schritt dicht auf den Fersen. — Das Drehbuch stammt von André Georgi. Vorlage war der gleichnamige Roman der Krimiautorin Nika Lubitsch.

3sat 20.15 UHR Der 7. Tag, D 2017, 90 Min., R: Roland Suso Richter, D: Stefanie Stappenbeck, Marcus Mittermeier

Table with 8 columns representing different TV channels: ARD, ZDF, BR, RTL, SAT 1, PRO 7. Each column lists program titles, times, and brief descriptions.



Die Kanzlei

ANWALTSSERIE Isa von Breda übernimmt das Mandat des Dönerladenbesitzers Galip Ülküm (Badasar Calbiyik). Er steht unter dem Verdacht, seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet zu haben. ARD 20.15 UHR Die Kanzlei, D 2018 R: Thomas Jauch D: Sabine Postel, Herbert Knaup, Sophie Dal



Wir Wunderkinder

DOKUMENTATION Prominente erzählen, wie die 60er-Jahre ihre Jugend geprägt haben. Viele von ihnen wurden Zeuge historischer Umbrüche. Wolfgang Niedecker (o.) spielte in dieser Zeit in der Schülerband „The Convikts“. ZDF 20.15 UHR Wir Wunderkinder, D 2021 R: Annette Köhler



Tatort

TV-KRIMINALFILM Rauters Patentochter Roswita stirbt bei einem Chemieunfall. Eisner (Harald Krassnitzer) und Fellner (Adele Neuhauser) ermitteln beim Hersteller des mangelhaften Schutzanzuges. BR 20.15 UHR Tatort, A 2015 R: Robert Dornhelm D: Harald Krassnitzer, Adele Neuhauser, Hubert Kramer



Das Sommerhaus der ...

SHOW Der „Kampf der Promipaare“ geht in die nächste Runde. In lustigen, fordernden und manchmal auch richtig anstrengenden Spielen treten die Paare erneut gegeneinander an. Harmonie, Kampfgeist und vor allem Durchhaltevermögen sind gefragt. RTL 20.15 UHR Das Sommerhaus der Stars ..., D 2021 R: Dirk Ludwig



Lebensretter hautnah

REPORTAGEREihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massenfahradsunfall gerufen. Sat.1 20.15 UHR Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt, D 2021



Darüber staunt die Welt

SHOW In den weltweit aufgenommenen Clips geht es unter anderem um Teenies, die mit ihrem ersten Make-up zu Freaks mutieren, und um Daddys, die beim Windelwechseln das große Würgen überkommt. Pro 7 20.15 UHR Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamassel, D 2021

Table with 12 columns representing different TV channels: SERVUS TV, KABEL 1, KINDERKANAL, WDR, SUPER RTL, SPORT 1, MDR, RADIOPROGRAMM, VOX, RTL 2, 3 SAT, ARTE, ARD-ALPHA, NDR, PHOENIX. Each column lists program titles, times, and brief descriptions.





# NEUMARKT

Stadt und Landkreis



## JUSTIZ

Alles, was recht ist:  
Anwälte aus der Region  
zeigen spannende Fälle.  
WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

## GUTEN MORGEN

### Jetzt wird es dreckig

Vom Chipmangel hab ich häufiger gelesen, auch von der Rohstoffknappheit in der Corona-Krise. Aber wie weitreichend die Folgen inzwischen sind, hab' ich doch etwas unterschätzt. Bei mir hätte es ziemlich dreckig ausgehen können. Meine Waschmaschine hat nach mehr als einem Jahrzehnt den Geist aufgegeben. Es musste ein neues Gerät her. Womit wir nicht gerechnet hatten: Die Auswahl ist begrenzt, die Lieferzeiten lang. Aktuell stellt sich nicht vorrangig die Frage, ob mit oder ohne Jeansprogramm, sondern nur, ob ein robustes Modell für einen Vier-Personen-Haushalt mitnahmebereit ist. In den Fachmärkten konnte mir niemand überzeugend verkaufen, dass Smartphone-Hersteller auch gute Waschmaschinen bauen. Wir wollten lieber einen Namen mit Tradition. Dafür landeten wir in Niederbayern. Der Inhaber des Geschäfts berichtete von Kunden, die bis aus Hessen und Österreich kämen. Diese Krise könnte noch schmutzig werden, denke ich mir, als wir unser Gerät ins Auto wuchten.

## NAMENSTAGE

Johannes, Paul

## WETTER

| Morgens                    | Mittags | Abends |
|----------------------------|---------|--------|
|                            |         |        |
| 7°                         | 11°     | 10°    |
| Niederschlagsprognose: 50% |         |        |
| Sonnenstunden: 0,3         |         |        |
| Sonnenaufgang: 07.42 Uhr   |         |        |
| Sonnenuntergang: 18.16 Uhr |         |        |
| Mondaufgang: 18.12 Uhr     |         |        |
| Monduntergang: 06.03 Uhr   |         |        |
| Mondphase: 1. Viertel      |         |        |

## HEUTE VOR 30 JAHREN

Was macht man, wenn man seine Abende nicht mit Fernsehschauen bringt? Man merkt auf einmal, dass man eine Menge Zeit hat und kommt auf so manch gute Idee. Bei Michael Rüttinger jedenfalls ist dies so. Wenn er seine beruflichen Aufgaben als Rektor der Teilhauptschule I am Schießstättenweg erledigt hat, geht er am liebsten kreativen Beschäftigungen nach. Er denkt sich vorzugsweise neue Spiele aus und zählt mittlerweile zu den namhaften deutschen Spielmachern, berichtete das Tagblatt am 19. Oktober 1991 in seiner Zeitung.

## MITARBEITER GESUCHT!

Das Neumarkter Tagblatt sucht freie Mitarbeiter in Neumarkt. Haben Sie also Spaß am Schreiben sowie Fotografieren, sind vielseitig interessiert und sind offen für spannende Begegnungen, dann melden Sie sich in der Redaktion: tagblatt@mittelbayerische.de oder unter Tel. (09181) 252-35.

## FÜR DEN NOTFALL

|                                       |               |
|---------------------------------------|---------------|
| Polizei:                              | 110           |
| Feuerwehr/Notarzt/<br>Rettungsdienst: | 112           |
| Seelische Notfälle:                   | 0800/655 3000 |
| Giftnotruf München:                   | 089/19 240    |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst        | 116 117       |

**Notdienst-Apotheken:** Löwen-Apotheke am Ring, Ringstraße 7, Tel. (0 91 81) 18 84.  
**Krisendienst Oberpfalz, für seelische Notlagen:** Tel. 0800 655 3000



Im Revier von Dr. Rudolf Jordan hat ein Wilderer mit einer großkalibrigen Waffe nachts ein Tier erlegt – die Spuren deuten auf ein Wildschwein hin.

FOTO: OLIVER BERG/DPA

## Auf Wildererer-Suche

**STRAFAT** Mit einer großkalibrigen Waffe wurde ein Wild erlegt. Der Berchinger Revierpächter sorgt sich um Jogger und Fahrradfahrer.

VON RAINER PLANK

**BERCHING.** Die „große Menge Blut“, die Dr. Rudolf Jordan auf dem Boden entdeckte, deutete auf eine „Waffe mit großem Kaliber“ hin, wie der erfahrene Jäger sagte. In der vergangenen Woche wurde der Revierpächter und Allgemeinmediziner, der bei Berching ein Revier gepachtet hat, mit dieser unangenehmen Tatsache konfrontiert. Sein Schweißhund hatte die Stelle im Wald entdeckt, wo das Wild – vieles deutet auf ein Wildschwein hin – zur Strecke gebracht wurde.

Dr. Jordan verfolgte die etwa 400 bis 500 Meter lange Schleifspur im Wald bis zu der Stelle, an der es der Wilderer in sein Fahrzeug geladen hat. „Die Reifenspuren waren noch deutlich sichtbar“, sagte der Jagdpächter, der die Wilderei zur Anzeige gebracht hat. „Die Polizei hat die Spuren dokumentiert“, ergänzte Dr. Jordan. Und dass es sich dabei um Wilderei handelt, ist für den Jäger unstrittig, schließlich wurde das Tier bei stockfinsterner Nacht erlegt, und das gehe seiner Meinung nach nur mit einem Hilfsgerät, wie einem Nachtsichtgerät.

### 24 Fälle von Jagdwilderei

Im vergangenen Jahr sei es zu insgesamt 24 Fällen der Jagdwilderei in der Oberpfalz gekommen, wie das Polizeipräsidium Oberpfalz mitteilte. Am öftesten sei das Delikt der Jagdwilderei im Landkreis Amberg-Weilburg begangen worden – insgesamt acht Mal im vergangenen Jahr.

Dr. Jordan hofft, dass die Polizei den Wilderer erwischt, auch wenn er vermutet, dass die Aussichten nicht so groß sind. Dem Jagdpächter gehe es



In der Oberpfalz kam es laut Polizei im vergangenen Jahr zu insgesamt 24 Fällen der Jagdwilderei.

FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

## GELD- ODER FREIHEITSSTRAFE

**Strafmaß:** In Paragraph 292 des Strafgesetzbuchs heißt es zur Jagdwilderei: Wer unter Verletzung fremden Jagdrechts oder Jagdausübungsrechts dem Wild nachstellt, es fängt, erlegt oder sich oder einem Dritten zueignet oder eine Sache, die dem Jagdrecht unterliegt, sich oder einem Dritten zueignet, beschädigt oder zerstört, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

mit seiner Anzeige nicht um den finanziellen Schaden, der dabei angerichtet wurde, sondern um das „hohe Risiko“, dass dabei jemand verletzt werden könnte.

Für den erfahrenen Jäger hat das auch nichts mit einem Kavaliärsdelikt zu tun. „Wenn jemand in stockfinsterner Nacht mit einer großkalibrigen Waffe rumballert, ist das sehr gefährlich.“ Denn schließlich dürfe man nicht vergessen, dass auch nachts Jogger oder Radfahrer mit Stirnlampen oder aber auch Jäger-Kollegen unterwegs seien – zu dieser Jahreszeit zugegebenermaßen nicht mehr so häufig wie im Sommer.

Dr. Jordan kann sich auch nur schwer vorstellen, was einen Wilderer zu so einer Tat treibt. Vielleicht sei es

**Freiheitsstrafe:** In besonders schweren Fällen ist die Strafe eine Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn die Tat gewerbs- oder gewohnheitsmäßig, zur Nachtzeit, in der Schonzeit, unter Anwendung von Schlingen oder in anderer nicht weidmännischer Weise oder von mehreren mit Schusswaffen ausgerüsteten Beteiligten gemeinschaftlich begangen wird.

eine Art Beutegier oder Nervenkitzel, aber der erfahrene Jäger könne sich nicht wirklich in diese Menschen „hineindenken“. Und er glaubt auch nicht, dass solche Aktionen dem Ruf der Jäger schaden würden. Denn die Bevölkerung sei klug genug zu erkennen, dass die Jäger verantwortungsvoll mit ihrer Aufgabe umgingen.

Hermann Eckert, den 2. Vorsitzenden des Neumarkter Jagdverbandes, hat der Vorfall im Berchinger Jagdrevier, aber auch die Tatsache, dass gewildert werde, überrascht: „Ich bin zweimal in der Woche am Neumarkter Schießplatz und habe von einer Wilderei bisher nichts gehört.“ Dabei sei gerade das der Ort, wo man am ehesten von den Jägerkollegen etwas darüber erfahren würde.

Wilderei sei in den vergangenen Jahren im Neumarkter Jagdverband kein Thema gewesen und habe es auch nicht gegeben, erklärte Eckert. Über Fischwilderei werde immer wieder mal berichtet, aber das seien ja zu meist Bagatellsachen. Wenn allerdings jemand in der Nacht mit einer großkalibrigen Waffe im Wald herumschleiche und wildere, habe das eine ganz andere Dimension, so Eckert.

### Erfahrung mit Waffen

Im aktuellen Fall müsste der Wilderer allerdings schon Erfahrung mit Waffen und der Jagd haben, vermutet Eckert, denn es sei in der Nacht gar nicht so einfach, sich an Wildschweine heranzuschleichen. Wenn da der Wind nicht richtig stehe oder man Geräusche verursache, habe man keine Chance, die Tiere zu erlegen.

Überhaupt kommt dem erfahrenen Jäger dieser Wilderer etwas eigenartig vor, denn er gehe ein großes Risiko ein, vom Revierpächter erwischt zu werden, da die Jäger zu dieser Jahreszeit selbst öfter in der Nacht auf Wildschweinjagd gingen. Eckert glaubt aus der Erfahrung der vergangenen Jahre an einen Einzelfall, sollten sich diese Vorfälle aber doch häufen, müsste die Polizei auch mal mit einem Hubschrauber und Wärmebildkamera über das betroffene Revier fliegen.

Laut Jörg Degenkolb von der Polizeiinspektion Neumarkt versucht die Polizei, über die hiesige Jägerschaft etwas in Erfahrung zu bringen. Bisher habe man da allerdings noch kein Glück gehabt. In solch einem Fall sei es sehr schwierig, den Täter zu ermitteln. Dies verdeutlicht auch die offizielle Aufklärungsquote vom Polizeipräsidium Oberpfalz, die für das vergangene Jahr für Jagdwilderei in der Oberpfalz mit 20,8 Prozent angegeben wurde. Sollte es zu weiteren Fällen kommen, könnte sich Degenkolb auch gut vorstellen, dass man zu anderen taktischen Mitteln greife – wie etwa Wärmebildkameras. Schließlich sei die Jagdwilderei eine Straftat, und das Strafmaß gehe bis zur Freiheitsstrafe.

## LESEFOTO



## Quinn und sein „großer Bruder“

Liebe Leser! Auf dieser Seite veröffentlichen wir jeden Tag ein schönes Foto von Ihnen. Schicken Sie das Bild per E-Mail unter dem Stichwort „Leserfoto“ an tagblatt@mittelbayerische.de. Dieses Bild stammt von MZ-Leser H. Schönberger.

© IHR LESEFOTO tagblatt@mittelbayerische.de

Der Leser versichert, dass eingesandte Fotos keine Rechte Dritter verletzen (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Recht am eigenen Bild, etc.) und dass er alle erforderlichen Rechte besitzt, um das eingesandte Foto in der MZ und auf www.mittelbayerische.de veröffentlichen zu lassen.

### NEUMARKT

**Cineplex:** „Boss Baby - Schluss mit Kindergarten“: 16.30 Uhr. „Es ist nur eine Phase, Hase“: 18 und 19.30 Uhr. „Die Schule der magischen Tiere“: 16 Uhr. „Beckenrand Sheriff“: 19.30 Uhr. „Dune“: 16.20 Uhr (3D). „Keine Zeit zu sterben“: 16.10, 16.25, 19 und 19.45 Uhr; 16 und 19.15 Uhr (4DX). „Kaiserschmarrndrama“: 20.15 Uhr. „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“: 17 Uhr.  
**Bürgerhaus:** Dienstag, 19.10., 19.30 Uhr, Götterdämmerung II – Die letzten Monarchen. Vortrag zur Bayerischen Landesausstellung im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg (Tod Ludwigs II. (1886) bis zum Tod Ludwigs III. (1921). Anmeldung erforderlich per E-Mail unter f.praeger@odn.de.  
**Historischer Verein, Schreiberhaus:** Dienstags ist das Büro von 10 bis 12 Uhr geöffnet, Bräugasse 19, Tel. (09181) 264611.  
**Stadtbibliothek:** Dienstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

**Tourist-Info, Rathauspassage:** Telefon (09181) 255125, www.tourismus-neumarkt.de. Dienstags von 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.  
**Müllumladestation, Hans-Dehn-Straße:** Dienstags von 8 bis 11.45 Uhr und 12.30 bis 15.45 Uhr geöffnet.  
**CAH-Gebrauchtwarenmarkt:** Goldschmidtstraße 54, Tel. (09181) 463521. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr; Freitag 8 bis 14 Uhr; Samstag geschlossen.  
**ASV RBA Reha-Sportabteilung:** Dienstag, 19.10., 14 Uhr Petanque/Boule, LGS; 16.30 Uhr Pustegruppe, ASV Sportzentrum; 17.15 Uhr, Sport m. Diabetes, 17.15 Uhr Wirbelsäulengym./Osteoporose, jeweils in der MS Weinbergerstr.; 19 Uhr, Herzsport, Gruppe 1 bis 3; 20.15 Uhr Herzsport, Gruppe 4 bis 6, jeweils in der MS West; 19 Uhr Hallenboccia, Sonderpäd. Zentrum, Theo-Betz-Platz 1.

**Alpenverein Geschäftsstelle:** Dreilingstraße 40, Tel. (09181) 22704, Mail: info@alpenverein-neumarkt.de; Dienstag und Donnerstag von 16 bis 20 Uhr geöffnet.  
**Alpenverein Kletterzentrum:** Öffnungszeiten: Mo/Di/Do: 16 bis 22 Uhr; Mi/Fr/Sa/So: 9 bis 22 Uhr. Für das Klettern wird keine Vorabbuchung benötigt – nur noch für das Boulder: Buchung der Boulderzeit, sowie Informationen zur Nutzung und Hygiene- und Abstandsregeln unter www.kletterzentrum-neumarkt.de.  
**Alpenverein Bayerntouren:** Donnerstag, 21.10., Burgen- und Höhlenwande-

rung, ca. 16 km, Unteremmdorf – Felssentor – Kinding (Einkehr) – zurück entlang der Altmühl. Treffpunkt: 9 Uhr DAV-Zentrum, Dreilingstraße, Fahrgemeinschaften; Organisation: Norbert Lubber, Tel. (08462) 1475 norbert-lubber@t-online.de.

**Genial-Chor:** Dienstags, 10 Uhr, Treffen zum Singen unter der Leitung des Ehepaars Winkler, im Johanneszentrum, Ringstraße 61. Interessierte willkommen. Der Nachweis einer Impfung gegen Covid 19 ist Pflicht.

**Kath. Frauenbund:** Am Mittwoch, 20.10., Bezirkstag im Johanneszentrum, Ringstr. 61, Neumarkt. Beginn 19.30 Uhr, Thema: „Die Macht der Worte“; Referent: Hans Gnann, Musiker und Komponist, Hemau. Anmeldung bei Evi Dürring, Tel. (09181) 6437.

**Blumenhof, Wertstoffhof/Deponie:** Dienstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr geöffnet.

### ANSPRECHPARTNER

**Redaktionsleitung:** Eva Gaupp (0 91 81) 252-35

**Redaktionssekretariat:** Michaela Haubner (0 91 81) 252-15

**Redaktion Neumarkt:** Katrin Böhm (0 91 81) 252-20  
Wolfgang Endlein (0 91 81) 252-48  
Nicole Selendt (0 91 81) 252-22  
Benjamin Weigl (0 91 81) 252-56  
Luis Münch (0 91 81) 252-57

**Sport in der Region:** Thorsten Drenkard (0 91 81) 252-29

**Parsberg:** Redaktion: (0 91 81) 252-52  
E-Mail: parsberg@mittelbayerische.de

**Berching:** Bernhard Neumayer (0 91 81) 252-16  
E-Mail: berching@mittelbayerische.de

### KONTAKT

**Haben Sie eine Nachricht oder eine Themenanregung für die Redaktion?**  
E-Mail: tagblatt@mittelbayerische.de  
Tel. (09181) 252-15  
Fax: (09181) 252-27  
**Portal für Texte + Bilder:** www.mz-news.de  
**Post:** Ingolstädter Straße 51, 92318 Neumarkt

### ANZEIGEN & ABO

**Haben Sie Fragen zur Zeitungszustellung, Abo oder Küchenschätzen? Oder möchten Sie bezahlte Anzeigen oder Glückwünsche aufgeben?** Kundenservice-Center: (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Verkaufsleitung:** Christine Hartmann (0941) 207-407

**Anzeigenverkauf:** Wolfgang Meyer (09181) 252-23  
Martin Reisinger (09181) 252-30  
Harald Czarnec (09181) 252-33

**Abo-Verkauf:** Lorenz Hierl (091 81) 252-32



Wegen der Turmsanierung wurden das Kreuz und die Zeitkapsel in den Altarraum gebracht, und die Kinder durften die Schätze der Zeitkapsel erkunden. FOTO: JOSEF WITTMANN

### VERGANGENHEIT

## Hofkirche öffnet die Zeitkapsel

**NEUMARKT.** Am Kirchweihsonntag konnten alle Gottesdienstbesucher in der Kirche Unserer Lieben Frau am Residenzplatz einen Blick auf die Gegenstände werfen, die Jahr und Tag in der goldenen Kugel oben beim Turmkreuz der Kirche schlummerten. Wegen der aktuellen Turmsanierung wurde das Kreuz herunter geholt und im Altarraum aufgestellt. Wahrscheinlich sind es erst die Enkel der Kinder, die am Sonntag die Zeitkapsel geöffnet haben, die diese Dinge wieder sehen werden, vermutete Hopffarrer Stefan Wingen.

Die Turmkugel der Hofkirche hat damals 1841 Johann Steinbach aus Kupfer gefertigt und vergoldet. Der darin verborgene eiserne Zylinder enthielt unter anderem das Neumarkter Tagblatt vom 12. Mai 1954. Der Autor mit dem Kürzel „wf“ titelte zu dieser Zeit: „Schwere Bauschäden erzwingen Teilabbruch des Hofkirchenturmes“. Eine beigelegte Urkunde aus diesem Jahr bezeugte, dass damals der „Pfarrherr Ludwig Heigl tief in den Säckel greifen musste, um die ehemalige Hofkirche zu renovieren“. Ein weiteres Doku-

ment erinnert, dass es im April 1984 notwendig wurde, das Turmkreuz zu erneuern, weil es „durch Blitzschlag und Witterungseinflüsse stark ange rostet war“. Damals arbeiteten als Seelsorger in der Pfarrei Pfarrer Johann Limbacher und Kaplan Paul Schmidt. Außerdem fanden sich auch noch einige Kupfermünzen und fünfzig deutsche Pfennige in der Zeitkapsel. Mit einem Augenzwinkern ergänzte Hopffarrer Stefan Wingen, dass er darauf hoffe, dass die Kirchweihkollekte ergebiger ausfallen werde. (nos)



Pfarrer Winner und seine erfahrenen Ministranten freuen sich auf die zehn neuen Mädchen und Jungen in der Ministrantenschar von St. Johannes. FOTO: JOSEF WITTMANN

### KIRCHE

## Zehn junge Ministranten für das Münster

**NEUMARKT.** Am Kirchweihsonntag hatte Domkapitular Norbert Winner viel Grund zur Freude. Ab sofort tun zehn neue Ministrantinnen und Ministranten Altardienst im Münster. Die fünf Mädchen und fünf Jungen zogen feierlich in den neuen Gewändern in die voll besetzte Kirche ein. Die Bänke

waren – soweit es die Pandemieregeln zuließen – besetzt mit Eltern, Geschwistern, Großeltern und anderen Verwandten der neuen „Minis“. Nach dem feierlichen Ministrantenversprechen, das sie im Chor ablegten, legte Winner den jungen Minis ihr Ministrantenkreuz um. Das wurde bereits

vor einigen Jahren von Papst Benedikt XVI. geweiht. Gerade am Kirchweihfest sei das ein besonders freudiges Ereignis, sagte Domkapitular Norbert Winner. Die Kirche sei ein Haus aus lebendigen Steinen und die Ministranten gehörten zu den aktivsten Bausteinen dieser Kirche. (nos)

### HOCHZEIT

## Anita und Quirin haben sich getraut

„Heiraten ist mix für Feiglinge“, sagte Münsterkaplan Michael Krämer, bevor er am Kirchweihsamstag Anita Bierschneider und Quirin Huber in der Wallfahrtskirche Maria-Hilf das Ehesakrament spendete. Die beiden sind seit elf Jahren ein Paar. Anita ist in Neumarkt groß geworden und hat auch einige Jahre für das Neumarkter Tagblatt berichtet. Ihren Bräutigam hat sie beim Geografiestudium in Eichstätt kennengelernt. Heute leben sie in München und arbeiten beide als Real- schullehrer – Anita in Unterschleißheim und Quirin in Maisach. Die standesamtliche Hochzeit war bereits 2020, das kirchliche Fest wurde wegen Corona auf 2021 geschoben, um mit ihren Freunden und der Band „Klafünf“ feiern zu können. Ihr nächster Plan wird die noch ausstehende Hochzeitsreise sein, die sie nachholen wollen. (nos)



Das Brautpaar Anita und Quirin feierte seine kirchliche Hochzeit in der Wallfahrtskirche Maria-Hilf. FOTO: JOSEF WITTMANN



Die Teilnehmer am Namensgeberwettbewerb konnten noch vor der offiziellen Eröffnung das neue Bad mit Saunabereich erkunden.

FOTO: MELANIE SEDLATSCHKE/SWN

## RUNDGANG

# Exklusive Besichtigung im Schlossbad

NEUMARKT. Für die Gewinner des Namenswettbewerbes war der 14. Oktober ein ganz besonderer Tag. Am frühen Abend nahmen sie an einer exklusiven Führung im Schlossbad teil. Damit gehörten sie zu den Ersten, die einen Blick hinter die Kulissen werfen durften – noch vor der offiziellen Eröffnung. Die Führung war Teil des exklusiven Vip-Tages, den die Sieger des Namenswettbewerbes für das Schlossbad gewonnen hatten.

Christian Braun, der Leiter der Freizeitanlagen, sowie der technische Lei-

ter Thomas Blank nahmen die Gäste zunächst in Empfang. Nach einer kurzen Einführung startete der Rundgang durch das Bad, durch die Badeebene mit Erlebnisbecken, Sole-Außenbecken, Kinderbecken, Kursbecken mit absenkbarem Boden und dem Sportbecken. Besonders die Waterclimbing-Anlage, die Sprunganlage sowie der Strömungskanal fanden großen Anklang. Auch in den Saunabereich mit den fünf Innen- und Außensaunen sowie den Ruhebereichen erhielten die Besucher Einblick. Im Gastrobereich

empfangt Christian Schliederer und sein Team die Gäste mit einigen Schmankerln und Getränken zur Stärkung. Im Technikbereich, zu dem sonst nur die Mitarbeitern Zutritt haben, erklärten Braun und Blank die Hintergründe der Wasseraufbereitung und stellten die moderne und umweltfreundliche Energiezentrale vor.

Der Name für das Schlossbad wurde in Form eines Namenswettbewerbes ermittelt. Über 600 Vorschläge gingen ein, fünf davon auf den Namen „Schlossbad“.

## UNTERSTÜTZUNG

# Crowdfunding-Spendentöpfe wieder aufgefüllt

NEUMARKT. Seit Oktober 2015 ist Crowdfunding als fester Bestandteil in der Raiffeisenbank Neumarkt in der Oberpfalz . eG etabliert. Es wurden bereits 49 Projekte erfolgreich finanziert und über 204 600 Euro von rund 6900 Unterstützern eingesammelt. Die Bank hat sich hieran maßgeblich mit einer Spendensumme von 57 690 Euro beteiligt. Diese Spendenbereitschaft der Kunden und aller Unterstützer freut die Raiffeisenbank natürlich besonders und macht sie stolz. In den letzten Monaten wurde die deutschlandweite Plattform technisch modernisiert. Die neuen, zeitgemäßen und benutzerfreundlichen Funktionen machen es den Unterstützern noch leichter, das Projekt einzurichten, der Öffentlichkeit zu präsentieren und die benötigte Projektsomme zu erzielen. Auch weiterhin wird die Raiffeisenbank alle Gebühren für diese Projekte übernehmen. Im Zuge der Neuerungen füllt die Raiffeisenbank den Spen-



Direktor der Raiffeisenbank Neumarkt, Markus Bandasch, zusammen mit Anna-Lena Lutz, Betreuerin der Crowdfunding-Plattform. Die Bank hat 10 000 Euro zur Verfügung gestellt.

FOTO: ALEXANDRA NUTZ

dentopf für das sogenannte Co-Funding erneut mit 10 000 Euro auf. Darüber hinaus erhalten zusätzlich alle Projekte, die in diesem Jahr noch starten, ab einer Finanzierungssumme von

mindestens 1000 Euro einen Weihnachtsbonus von einmalig 500 Euro. Informationen für Vereine und Institutionen gibt es bei Anna-Lena Lutz unter Telefon (0 91 81) 2 33-1 36.



Rosemarie Pröbster arbeitete 48 Jahre bei Farben Lederer.

FOTO: ALINA HAILER

## UNTERNEHMEN

# Ruhestandsfeier für Rosemarie Pröbster

NEUMARKT. Seit 1973 arbeitete Rosemarie Pröbster beim Betrieb Farben Lederer in Neumarkt. Wie die Firma berichtet, wurde sie nun nach über 48 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. In ihrer Zeit beim Unternehmen, die nur durch die zwei Geburten ihrer

Söhne unterbrochen wurde, erlebte sie eine gute Zusammenarbeit mit ihren Kollegen. Die beiden Geschäftsführer M. Böhm und G. Graml wünschten eine glückliche Zeit in der Rente. Sie erhielt zum Dank Blumen, einen Rundflug über Neumarkt und von den Kol-

legen Shoppinggutscheine vom „Stadtquartier Neuer Markt“. Außerdem würden die Enkel von Rosemarie Pröbster einen Ausbildungsplatz bei der Firma bekommen, wenn sie einmal in dieser Richtung arbeiten wollen, sagte Günther Graml am Abend.

# Pause für Veränderung

**SCHÜTZEN** Der Schützenverein „Alte Linde 1965 Woffenbach“ traf sich zur Jahreshauptversammlung.

NEUMARKT. Der Schützenverein „Alte Linde 1965 Woffenbach“ ist stolz auf seine Jungschützen, die mit ihrer Mannschaft (vier Schützen) in der Gauoberliga teilnehmen darf. Mit Sophie Mederer, Nicolas Plank (14 Jahre) und Konstantin Pamin (15 Jahre) schießen drei Jungschützen bereits in der offenen Klasse (2. Mannschaft) mit, dort im Durchschnitt mit beachtlichen 350 Ringen. Die sieben Neulinge trainieren mit viel Freude und Ehrgeiz, wie am Samstag der Zweite Jugendleiter und Trainer Walter Kellner bei der Jahreshauptversammlung berichtete.

Wie 1. Schützenmeister Uwe Pamin in seinem Rückblick darlegte, mussten letztes Jahr viele der geplanten Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie ausfallen: keine Rundenwettkämpfe, kein Gauschützenfest, keine Stadtmeisterschaft, kein Kirwa- und Königsschießen, keine Feiern.

Die veranstaltungslose Zeit nutzte man, um die Theke in der Gaststube zu erneuern, die Jungkönigskette und die Schützenkönigskette umzuarbeiten.

Die Umstellung einer Versicherung brachte eine Kostenersparnis von 150 Euro. Den Pachtvertrag mit der Stadt Neumarkt habe man um 25 Jahre verlängert. Wie der Erste Schützenmeister sagte, wurde der geplante Anbau einer zusätzlichen Umkleide von der Stadt auf nächstes Jahr verschoben. Aktuell zählt der Schützenverein 208 Mitglieder (Vorjahr 211). Dank sagte der Schützenmeister allen, die sich im Verein engagieren und ihn bei seiner Arbeit unterstützen. Michaela Link trug anschließend das Protokoll vor. Einnahmen und Ausgaben hielten sich laut Kassier im Corona-Jahr 2020 in Grenzen. Der Zweite Sportleiter Philipp Borowy berichtete vom Runden-schießen, von der Vereins- und Gau-meisterschaft 2020. So wurden Alexandra Upright, Maximilian Waffler (zweimal) und Bernhard Rackl (zweimal) sowie vier Mannschaften 1. Gaumeister. Aktuell nehmen vier Mannschaften (Luftgewehr), zwei Mannschaften (Luftpistole) und eine Jugendmannschaft (Luftpistole) am Rundenschießen teil. Die Mitgliederversammlung beschloss, eine Vereinsluftpistole für 660 Euro anzuschaffen.

Die nächsten Termine: Im November/Dezember findet das Königsschießen statt, am 11. Dezember ist Weihnachtsfeier. Die Königsfeier mit Vereinsmeisterehrung ist am 29. Januar. (nsf)

## IN KÜRZE

### Die Waldstraße ist gesperrt

NEUMARKT. Wegen der Aufstellung eines Krans für Dacharbeiten wird die Waldstraße auf Höhe der Anwesen 14 und 16 von Dienstag, 19. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 5. November, gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Karl-Speier-Straße, Bürkmillerstraße, Pfalzgraf-Friedrich-Straße und umgekehrt. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle frei.

### Herbstferien-Programm im G6

NEUMARKT. Das G6 stellt für Schulkinder ein Herbstferienprogramm zusammen. In der Woche von Dienstag, 2. November, bis Freitag, 5. November, steht das Thema „Bunter Herbst“ auf dem Programm. Das Angebot richtet sich an Schulkinder von sieben bis zwölf Jahren und geht täglich von 8 bis 16.30 Uhr. Die Unkosten für die Viertage-Woche betragen 60 Euro pro Kind. Das 1. Geschwisterkind zahlt 30 Euro, das 2. Geschwisterkind 20 Euro. Jeden Tag ist ein warmes Mittagessen inbegriffen. Die Anmeldung zum Ferienprogramm läuft über das G6. Telefonnummer (0 91 81) 50 93 690 oder per E-Mail unter g6@neumarkt.de

### Lebensweisheit der Märchen

NEUMARKT. Die Katholische Erwachsenenbildung und das Evangelische Bildungswerk Neumarkt laden am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr ins Evangelische Zentrum, Neumarkt Kapuzinerstraße 5, zu einer Märchen-erzählung für Erwachsene ein. Klaus Schubert wird das Märchen Rotkäppchen aus einer ungewöhnlichen Perspektive betrachten und zeigen, dass Rotkäppchen auch heute noch spannende Themen anspricht. Klaus Eifler wird als Märchenerzähler den Abend mitgestalten. Es gelten die 3G-Regeln.

### Vortrag im Kloster St. Josef

NEUMARKT. Das Evangelische Bildungswerk Neumarkt und die Katholische Erwachsenenbildung Neumarkt laden am Montag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr ins Kloster St. Josef, Neumarkt Wildbad 1, zu einem Vortrag über Pseudowissenschaft und Ersatzreligion – wie abwegige Fakten unser Denken manipulieren ein. Referent ist Prof. Dr. Peter Kurzweil. Alle Teilnehmer müssen nach den 3G-Regeln geimpft/getestet/genesen sein und einen Nachweis vorlegen.

## IMPRESSUM

### Neumarkter Tagblatt

Parsberger Umschau

Mittelbayerische Zeitung

Herausgeber: Peter Esser

Chefredakteur: Manfred Sauerer, Josef Pöllmann (geschäftsführend)

Redaktion Neumarkt: E. Gaupp (verantwortlich für den Lokalteil)

Zentralredaktion (Newsroom): A. Brey, C. Straßer (Ostbayern/Überregionales); M. Matthes, P. Durain (Regensburg); F. Jung (Landkreis Regensburg)

Chef vom Dienst: M. Wächter

Leitende Redakteure: H. Gläser (Sport), M. Sperb (Kultur), C. Schröpf (Landespolitik)

nr. sieben: A. Sauerer

Chefreporter: Isolde Stöcker-Gietl (Bayern und Region)

Dr. Christian Eckl (Mittelbayerische Video)

Überregionale Inhalte: Deutsche Presse-Agentur (dpa)

Kooperationspartner (Bundespolitik und Meinung): Hauptstadtbüro des Redaktionsnetzwerks Deutschland

Anzeigenverkauf: Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; Geschäfts-u. Anzeigenleitung: M. Kusch; Verlagsleitung: A. Wildner, M. Kusch; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen: F.-X. Scheuerer; Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt von Sonderveröffentlichungen: v.i.S.d.P.

T. Retta

Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigentarifs ausgeführt (Anzeigenpreisliste Nr. 73 ab 1. 1. 2021 gültig)

Verlag: Mittelbayerischer Verlag KG;

Registrierungsnummer HR A 6189

Komplementäre: Peter Esser, Thomas Esser

Geschäftsführende Komplementärin: M Medien GmbH

Geschäftsführer: Martin Wunnike (Vors.); Manfred Sauerer  
Briefadresse: 93066 Regensburg; Hausadresse: Kumpfmühler Str. 15, 93047 Regensburg; Redaktionstelefon: (0941) 207 0; Telefax: (0941) 207 142; E-Mail: redaktion@mittelbayerische.de

Kleinanzeigen Telefon: (0800) 207 207 0; Telefax: (0941) 207 104; Abo-/Leserservice Telefon: (0800) 207 207 0; Telefax: (0941) 207 212

Mittelbayerische Zeitung online: www.mittelbayerische.de

Druck: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg  
www.mittelbayerisches-druckzentrum.de

Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 2/2021): 97465

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskämpfe / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg.

Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „Prisma“ bei.

Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerischer Verlag KG oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerischer Verlag KG behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerischer Verlag KG darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.

# LANDKREIS

Neumarkt



LITERATUR

Kinder- und Drehbuch-Autor Dirk Ahner las in Berg.

SEITE 25

## IN KÜRZE

### Beleidigung und Sachbeschädigung

**NEUMARKT.** Im Ortsteil Rittershof beleidigte ein unbekannter Täter am 18. Oktober nachts zunächst einen 52-jährigen Anwohner in der Michaelstraße. Anschließend trat er gegen das Gartentor und die Haustür des Mannes. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von etwa 500 Euro. Wer der Mann war und weshalb er ausfällig wurde, ist nun Gegenstand der weiteren Ermittlungen. Wer Hinweise auf den Täter geben kann, wird gebeten, sich mit der PI Neumarkt unter (0 91 81) 48 85-0 in Verbindung zu setzen.

### Bierflasche auf den Kopf geschlagen

**POSTBAUER-HENG.** Nach einem zunächst verbalen Streit zwischen zwei Männern im Alter von 23 und 24 Jahren am 15. Oktober in den Abendstunden im Zentrum von Postbauer-Heng schlug der Ältere dem Jüngeren mit einer Bierflasche auf den Kopf. Durch weitere geworfene Flaschen wurde ein geparkter Pkw beschädigt. Der 23-Jährige erlitt Schnittwunden am Kopf und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der Beschuldigte verletzte sich an der Hand, versuchte aber dennoch zu flüchten. Er konnte durch Zivilbeamte gestellt werden. An dem Pkw entstand ein Schaden von rund 1000 Euro.

### Verkehrinsel überfahren

**NEUMARKT.** Eine 63-jährige Pkw-Fahrerin befuhr am 16. Oktober die Staatsstraße 2240. Nach eigenen Angaben verfiel sie in einen Sekundenschlaf und fuhr über eine Verkehrsinsel. Der Sachschaden liegt bei rund 7500 Euro.

## DIE CORONA-ZAHLEN

### Gesundheitsamt NM

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Neuinfektionen:                     | 83  |
| Genesene Personen:                  | 46  |
| Aktuell positiv getestete Personen: | 364 |
| Neue Todesfälle:                    | 1   |
| Behandlung im Klinikum:             | 4   |
| Auf der Intensivstation:            | 2   |

### Robert-Koch-Institut (RKI):

|                   |      |
|-------------------|------|
| Anzahl der Fälle: | 7841 |
| Todesfälle:       | 145  |
| 7-Tage-Inzidenz:  | 94,7 |

### Krankenhausampel Bayern: Grün

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Covid-19-Patienten in Kliniken:  | 983 |
| Covid-19-Patienten auf intensiv: | 260 |
| Covid-19-Patienten beatmet:      | 157 |

Grün: draußen ohne, innen mit Maske, keine Kontaktbeschränkungen

Gelb (>1200 neue Covid-19-Patienten in Krankenhäusern innerhalb von 7 Tagen): FFP2-Masken Pflicht, PCR-Tests als Nachweis, Kontaktbeschränkungen

Rot (>600 Covid-19-Patienten auf Intensivstationen): spezifisch angepasste Maßnahmen

**WEITERE INFORMATIONEN**  
[www.mittelbayerische.de/neumarkt/coronavirus](http://www.mittelbayerische.de/neumarkt/coronavirus)

## FÜR DEN NOTFALL

**Polizei:** 110

**Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst:** 112

**Ärztli. Bereitschaftsdienst:** 116 117

### Notdienstapotheken:

**Südlicher Landkreis:** Hirschberg-Apotheke Beilngries.

**Westlicher Landkreis:** Stadt-Apotheke Freystadt.

**Nördlicher Landkreis:** Apotheke am Bahnhof Altdorf.



Orchesterchef Werner Mages (r.) und Dirigent Sven Weichhahn mit zwei potentiellen Nachwuchsmusikern an den Drums

FOTO: HANS GLEISENBERG

# Sulztorchester macht mobil

**NEUBEGINN** Beim Musikverein Mühlhausen wird der Taktstock wieder geschwungen, neue Ideen kreiert und um Nachwuchs geworben.

VON HANS PETER GLEISENBERG

**MÜHLHAUSEN.** Corona-bedingt drangen aus dem neuen Probenraum im Sportheim Erasbach lange Zeit keine musikalischen Klänge nach außen und auch dem umtriebigen Dirigenten des Sulztorchesters, Sven Weichhahn, waren die Hände gebunden. Das änderte sich im Juli, als man unter der organisatorischen Leitung von Orchesterchef Werner Mages, das Sommer Open Air in Erasbach abhielt. Trotz nur kurzer Vorbereitung war das Konzert, dem gut 300 Zuhörer beiwohnten, ein großer Erfolg.

### Planungen auf Hochtouren

„Musizieren ist wie Fahrradfahren, das verlernt man nicht so leicht. Bei virtuelle Proben und zuletzt auch wieder in Präsenz wurden so alte Qualitäten aufgefrischt“, so Mages. Trotz dieses gelungenen Einstiegs musste man

schweren Herzens unter anderem auch heuer wieder das traditionelle Jahreskonzert in Mühlhausen absagen.

Allerdings war man in den Reihen der Vorstandschaft um Werner Mages, Rudi Ochsenkühn und Geschäftsführerin Christine Sandner nicht untätig. Für den Restart bei der Öffnung hatte man bereits einen Plan in der Schublade: „Unser Ziel war es, nach gut sieben monatiger Pause, die Orchesterstruktur neu zu konzipieren und in diesem Zusammenhang auch um Nachwuchs zu werben“, so Mages. Der hierzu geplante Info- und Schnuppertag fand am vergangenen Sonntag im Rahmen einer öffentlichen Probe statt. „Wir hatten alles aufgeboden um den Besuchern einen umfassenden Einblick in unser Orchesterleben zu geben. In fünf Räumen konnte man alle zum Orchester gehörenden Instrumente ausprobieren“, so Rudi Ochsenkühn. „Der Ansturm war erfreulich groß. Gut 50 kleine und große Musikinteressierte drängten sich ins Erasbacher Sportheim“, erzählte Geschäftsführerin Christine Sandner. Es wurde nach Herzenslust, mit aufgeblähten Backen in die Trompeten gepustet oder das Schlagwerk bearbeitet. „Nach diesem Probelauf wollen wir schauen wie groß das Interesse ist. Der Musikverein

lädt deshalb zu einem Infoabend am 3. November, ab 19 Uhr ins Sportheim Erasbach ein.

„Situationsbedingt, mussten wir leider einiges umstrukturieren und haben die bisherigen Musiker des Vorstufenorchesters in das Hauptorchester integriert“, so der musikalische Leiter Sven Weichhahn. Aus der Bläserklasse der 25- bis 60-jährigen Musiker, die seit zwei Jahren musizieren, wurde das neue Vorstufenorchester, bei dem Seiteneinsteiger jeden Alters, jederzeit willkommen sind. Zeitnah soll es auch

wieder für Kinder ohne bisherige Musikausbildung eine neue Bläserklasse geben. Ein neues Anfängerorchester für junge Musiker mit einer instrumentalen Ausbildung von mindestens ein Jahr soll ebenso gegründet werden. „Diese verschiedenen Orchesterstufen sind auch der Grundstein für eine adäquate Ausbildung, die nach Möglichkeit im Hauptorchester seinen Abschluss finden soll“, so Weichhahn.

### Multimediale Gestaltung

Bei den Konzerten soll es außerdem Deko, Lichtinszenierungen und multimediale Aspekte geben. Zu den weiteren Plänen befragt, machte die Musikerfamilie deutlich, dass man nun versuche, Entgangenes, vor allem in finanzieller Hinsicht, aufzuholen. Die Einnahmeverluste durch fehlende Konzerte und Veranstaltungen seien schon deutlich spürbar.

Der nächste Auftritt erfolge bei der traditionellen Hofweihnacht in Sulzbürg. Anschließend gehöre die ganze Proben-Aufmerksamkeit dem Konzert im Neumarkter Reitstadl, das am 5. März 2022 geplant sei. So wird das Sulztorchester mit seinem Repertoire aus Big-Band Musik, Film- und Musicalarrangements und konzertanter Blasmusik bald wieder das Publikum begeistern.

„Wir hatten alles aufgeboden, um den Besuchern einen umfassenden Einblick in unser Orchesterleben zu geben.“

**RUDI OCHSENKÜHN**  
Mitglied der Vorstandschaft

# Intensivstation lag im roten Bereich

**PATIENTEN** Auf der Station im Neumarkter Klinikum waren alle Betten belegt.

**NEUMARKT.** Im sogenannten Intensivregister wird erfasst, ob Krankenhäuser noch genügend Kapazitäten für neue Patienten auf den Intensivstationen haben, um rechtzeitig reagieren zu können, bevor es eng wird. Bis Montag leuchtete der Landkreis Neumarkt in dieser Übersicht dunkelrot auf der Landkarte auf: 20 von 20 Intensivbetten waren belegt.

Oliver Schwindl, der Sprecher des Klinikums, erklärt: Diese Situation sei gar nicht mal so unüblich. Für gewöhnlich melde das Klinikum am Vormittag, wie ausgelastet die Intensivstation ist. In den vergangenen Ta-



Ohne Zugangserlaubnis kommt hier niemand rein: die Intensivstation am Neumarkter Klinikum.

FOTO: KATRIN BÖHM

gen zeigte das Intensivregister daraufhin mehrmals die volle Belegung an. Oft könnten aber Patienten, deren Zustand sich verbessert hat, anschließend auf die Normalstation verlegt werden, sodass am Nachmittag wieder Kapazitäten bestehen, so Schwindl.

Der Klinikumssprecher sieht keinen Grund zur Sorge: „Aufgrund unse-

rer räumlichen Situation können wir bis zu 22 Intensivbetten vorhalten, bei erhöhtem Bedarf aber erweitern. Die 20 Intensivbetten sind grundsätzlich eine Plangröße.“ Allerdings könne es schon passieren, dass die Intensivstation an die Belastungsgrenze kommt. Dann meldet sich das Klinikum von der zentralen Leitstelle ab. Sanitäter,

die Schwerverletzte oder schwere Covid-19-Fälle mit dem Krankenwagen abholen, bringen die Patienten dann nicht in die Neumarkter Klinik, sondern zu Krankenhäusern in der Umgebung. Solange es keine Vielzahl an neuen Corona-Intensivpatienten gebe, können laut Schwindl aber auch derzeit neue Erkrankte aufgenommen werden.

Tatsächlich ist die Arbeitsbelastung der Mediziner und Pfleger auf der Neumarkter Intensivstation derzeit sehr hoch. „Es ist schon eine angespannte Situation für die Kollegen, aber das war es seit Beginn der Pandemie eigentlich immer“, sagt Schwindl. Es dürfe sich jedenfalls nicht verschlechtern. Zumindest das Intensivregister versprach seit Montagmorgens wieder eine leichte Entspannung der Lage: Neumarkt leuchtete da mit sechs freien Intensiv-Betten wieder grün auf.

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzsache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.**

### Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzsache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!**

Georg F.



★★★★★  
**Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.**

Gerhard M.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.**

Maja M.

### Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

**Lumbagil:**  
30ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1\* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette<sup>\*</sup> verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>2</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem



★★★★★  
**Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.**

Heinrich D.

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCO) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.**

Die Nr. 1\*  
Tablette bei  
**ARTHROSE**

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.<sup>\*</sup>



### Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung<sup>2</sup>

**Gelencium EXTRACT:**  
75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de



## CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.<sup>\*\*</sup> Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender<sup>\*\*</sup>

### Für die Apotheke

➔ Cannabis  
Creme  
Hochdosiert.  
Natürlich.  
Nicht  
berauschend.

**Rheumagil®  
Cannabis Aktiv Creme**  
freiverkäufliches Kosmetikum  
100 ml, PZN: 16086653

SWISS MADE

\*\* Marktforschung, N = 53

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. \*) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 \*) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrobosik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolobifin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002; 9(3): 181-84. Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

**Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten.** Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

**Pflichttext: Lumbagil®.** Wirkstoff: Aconitum napellus D1. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut febril-entzündlichen Erkrankungen, funktionellen Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

## IN KÜRZE

## Ortskernsanierung ist Thema

**DEINING.** Am Dienstag, 19. Oktober, um 19 Uhr tagt der Deiningener Gemeinderat in der Labertalhalle Deining. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte. Ehrung erfolgreicher Berufsabsolventen; Initiative für mehr Artenvielfalt und Biodiversität „Bei uns summt es - AOM-Kommunen blühen auf“; Teilnahmeentscheidung; Ortskernsanierung Deining; Installation eines Trinkwasserspenders in der Grund- und Mittelschule; verschiedene Bauanträge und Bauvoranfragen.

## Seniorentreff in Lauterhofen

**LAUTERHOFEN.** Die Ökum. Nachbarschaftshilfe lädt zum Seniorentreff am Mittwoch um 14 Uhr zum Lauteracher Hof ein. Wegen der laufenden Umbauarbeiten findet das Treffen immer

noch im alten Saal „ohm drom“ statt; Zugang über den Innenhof. Fahrdienst wie üblich, Info M. Schönfelder-Hans, Tel. (0 91 86) 90 24 44, Handy der NBH (01 60) 7 07 67 34.

## Wertmarken für die Teststelle

**PYRBAUM.** Seit 11. Oktober sind die Antigen-Schnelltests mit einigen Ausnahmen kostenpflichtig. Für 15 Euro je Test können im Rathaus Pyrbaum Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 18.30 Uhr in der Kasse Wertmarken gekauft werden. Diese sind dann in der Teststelle einzulösen. Außerdem kann der Test bereits bei der Buchung per PayPal bezahlt werden. Die Terminreservierung ist auf [www.pyrbaum.de](http://www.pyrbaum.de) möglich. Aktuelle Testzeiten sind mittwochs von 18 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 15 Uhr. Bei Rückfragen: Telefon (0 91 80) 18 65 08 13 oder per Mail unter [testzentrum@pyrbaum.de](mailto:testzentrum@pyrbaum.de). (nrt).

## KIRCHE

## Patrozinium in Stöckelsberg

**STÖCKELSBERG.** Das letzte Patrozinium eines Gotteshauses findet in diesem Jahr am kommenden Sonntag im Juradorf Stöckelsberg statt. Die dortige Pfarrkirche ist den Aposteln St. Simon und Judas Thaddäus geweiht.

Der Gottesdienst zum Kirchweihfest, den Pfarrvikar Markus Müller aus dem benachbarten Gnadenberg halten wird, beginnt um 9.45 Uhr. Erstmals wird eine Kirche in Stöckelsberg durch das Kastler Urbarium im Jahre 1323 ge-

nannt. Von 1625 bis 1702 gehörte die Pfarrei Stöckelsberg zur Pfarrei Gnadenberg. Im Jahre 1961 wurde die alte Kirche bis auf den Turm abgerissen. In nicht ganz einjähriger Bauzeit schafften die beteiligten Handwerksbetriebe nach den Plänen des Architekten Hans Meier aus Neumarkt eine stattliche Kirche. Die neue Kirche wurde ein mächtiger Bau, der sich äußerlich dem Stöckelsberger Dorfcharakter anpasste. (npp)

## FREIZEIT

## Wandern mit der Berger KAB

**BERG.** Die KAB bietet am Sonntag eine Wanderung in den Nachbarort Hausheim an. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Hausheimer Kanalbrücke. Von dort führt der Weg vorbei am Buchenrain zum Kaltenbach-Ort. Unterwegs warten ein paar Überraschungen auf die Teilnehmer. Die Strecke ist für Kin-

der, Eltern mit Kinderwagen, Erwachsene und auch etwas Geh-Schwächere geeignet. Im Gasthaus „Zum Ross“ sind Plätze für eine Brotzeit sowie Kaffee und Kuchen reserviert. Nach der Stärkung machen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder auf den Heimweg zurück nach Berg. (npp)

## BERG

**Bücherei:** Mittwoch, 20.10. von 15 bis 16.30 Uhr. Ausleihe von Büchern und anderen Medien. (nma)

**Wertstoffhof:** Freitag, 22.10. von 13 bis 18 Uhr und Samstag, 16.10. von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Die Zufahrt ist nur für ein Fahrzeug gestattet.

**Bauernmarkt:** Donnerstag, 21.10. von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

## BERNGAU

**Bücherei:** Dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

**FSV:** Dienstag, 19.10. um 8.45 Uhr Fitness & Dance. Info: Nicole Schimek, Tel. (0160) 7733426.

## DEINING

**KLB:** Freitag, 22.10. um 19.30 Uhr Veranstaltung Mundart und Liedgut im Gasthaus Freihart in Mallerstetten. Referent: Josef Zach, Preith.

## FREYSTADT

**Bücherei:** Dienstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

## LAUTERHOFEN

**Ökum. Nachbarschaftshilfe:** Mittwoch, 20.10. um 14 Uhr Seniorentreff im alten Saal „ohm drom“ im Lauteracher Hof. Zugang über den Innenhof. Corona-Hygienemaßnahmen beachten, Mund-Nasenschutz. Fahrdienst wie üblich, Info bei M. Schönfelder-Hans, Tel. (09186) 902444, Handy der NBH (0160) 7076734.

## Trautmannshofen. Renault-Club:

Sonntag, 24.10. Herbstwanderung, um 11.30 Uhr Mittagessen im Gasthof Zum Löwen beim Andermichl in Velburg, Stadtplatz 11, 13 Uhr Wanderung um den Velburger Burgberg, ca. 2,5 Stunden, 15.30 Uhr Kaffee trinken im Stadtcafé Gradl, Stadtplatz 6, Velburg. 3G-Regel. Anmeldung bis Mittwoch, 20.10. unter Tel. (0176) 41543328.

## PILSACH

**Bücherei:** Dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

## POSTBAUER-HENG

**Bücherei:** Dienstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## PYRBAUM

**Corona-Teststation:** Ab sofort kostenpflichtige Tests im Bürgerhaus Bräustuben. Mittwochs von 18 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 15 Uhr. Wertmarken für 15 Euro je Test können im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten erworben und anschließend im Testzentrum eingelöst werden.

## SENGENTHAL

**Buchberg. OGV:** Samstag, 23.10. von 14 bis 16 Uhr Pflanzentausch-Aktion am Pavillon (Weiher) in Buchberg. Samstag, 13.11. kleiner Martinszug für die Familien. Freitag, 17.12. Waldweihnacht. Veranstaltungen sind auch für Nichtmitglieder. (nsf)



Speziell geht es um Tempo-30-Beschränkungen in Stöckelsberg (Foto), Unter- und Mitterrohenstadt sowie in Teilen von Sindlbach. FOTO: HANS STEPPER

## Tempo 30 in Berger Ortschaften gefordert

**TEMPOLIMIT** In der Gemeinderatsitzung sorgt vor allem das Thema „Tempo 30“ für unterschiedliche Meinungen.

VON HANS STEPPER

**BERG.** Ein Tempolimit sorgte für eine größere Diskussion bei der jüngsten öffentlichen Gemeinderatsitzung. In der Mehrzweckhalle des Sport- und Kulturzentrums Berg an der Schulstraße gab es viel Pro und auch Kontra zum Thema „Tempo 30“ in den Ortschaften Unter- und Mitterrohenstadt, Stöckelsberg und auf einigen Straßen des zweitgrößten Ortsteils der Kommune, in Sindlbach.

## Bevölkerung hält sich nicht dran

„Warum soll in Unter- und Mitterrohenstadt Tempo 30 nicht eingeführt werden, nachdem in 23 Ortsteilen der Kommune bereits dieses Tempolimit gilt“, stellte Gemeinderat Florian Himmler aus Unterrohenstadt die Frage in die Runde. „Ich halte die Forderung Tempo 30 für sinnvoll.“ In die Diskussion mischte sich auch Bürgermeister Peter Bergler ein, der feststellte, dass sich hauptsächlich die einheimische Bevölkerung nicht an das bis jetzt vorgeschriebene Tempo-Limit halte. Einen Befürworter für „Tempo 30“ in den drei Bereichen Unter-, Mitter- und Oberrohenstadt hatte Himmler im Bündnis durch den Grünen-Gemeinderat Stefan Haas aus Unterwall.

Nicht angetan war dagegen Gemeinderat Markus Mederer aus Stöckelsberg, in dessen Ortschaft in Teilbereichen auch Tempo 30 gefordert wird. „Stehen hinter dieser Forderung von Tempo 30 alle betroffenen Bürger oder nur ein paar wenige?“, wollte er wissen. Mederer wies noch darauf hin, dass in vielen Ortsteilen in der Gemeinde die Verkehrsregelung „Rechts vor Links“ gelte und die Autofahrer bereits gezwungen wären, langsamer zu fahren. Bürgermeister Bergler will sich in der Angelegenheit „Tempo 30“ fachliche Auskunft bei einer Verkehrsschau mit Polizei und den Verantwortlichen am Landratsamt einholen.

Vom Gemeinderat abgelehnt wurde mit 17 zu 2 Stimmen die Wiederanbringung einer sogenannten Temposchwelle in der Biergasse in Unterrohenstadt, nachdem in dieser Sache auch keine positive Zustimmung seitens der Polizei und des Vertreters des Landratsamtes kam.

Bürgermeister Peter Bergler gab den Gemeinderäten bekannt, dass für das schon zur Tradition gewordene Europäische Adventskonzert mit Gruppen

aus Tschechien, Österreich, Deutschland und Polen in der oberschlesischen Partnergemeinde Walce eine Einladung kam. Allerdings war die Mehrheit des Rates der Meinung, wegen der aktuellen Corona-Pandemie nicht an der Veranstaltung teilzunehmen.

## Jubiläum mit Partnerstadt

Einen weiteren wichtigen Termin nannte der Bürgermeister für das nächste Jahr: Von 17. bis 19. Juni 2022 findet das 25-jährige Bestehen der Gemeindepartnerschaft zwischen Walce in Oberschlesien und der Berger Kommune statt. Sollte es die Corona-Pandemie zulassen, wird man mit einer großen Abordnung – bestehend aus den drei Bürgermeistern Bergler, Lehmeier und Nießbeck, dem Partnerschaftsreferenten Alois Braun, interessierten Gemeinderäten und Bürgerinnen und Bürgern aus den 34 Ortsteilen der Schwarzachtal-Gemeinde ins 650 Kilometer entfernte Walce fahren.

Zum Schluss des über dreistündigen öffentlichen Treffs teilte Bürgermeister Bergler mit, dass ein Bürger aus der Gemeinde für die Berger Aussegnungs- und Verabschiedungshalle, die derzeit errichtet wird, eine große Glocke spenden würde, sofern dies seitens des Ratsgremiums auch gewünscht wird. Zunächst will man sich seitens der Kommune mit dem beauftragten Ingenieur-Büro in Verbindung setzen, und klären, wo es die Möglichkeit gebe, die Glocke zu installieren. Anschließend wird das Gemeindeoberhaupt die Sachlage in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen den Gemeinderäten mitteilen.

„Ich halte Forderung Tempo 30 für sinnvoll.“

FLORIAN HIMMLER  
Gemeinderat aus Unterrohenstadt



In Forchheim wurde die längste Möhre gesucht. FOTO: HEIKE REGNET

## HOBBY

## OGV suchte die längste Karotte

**FREYSTADT/FORCHHEIM.** Wer hat wohl die längste Karotte in seinem Garten? Um das herauszufinden, wurde beim Treffen der Forchheimer Frösche, der Kinder- und Jugendgruppe des örtlichen OGV, eifrig gemessen. Etwa Kinder 30 kamen zum ersten Möh-

renwettbewerb. Das Team hatte beim Messen der Möhren alle Hände voll zu tun. Stolze 35 Zentimeter konnte die längste Möhre vorweisen – vom Wurzelende bis zum Grün. Sie war im Garten von Lukas Härtl gewachsen. Platz zwei belegte Jana Fries, ihre Möhre war

stolze 30 Zentimeter lang. Platz drei mit je 29 Zentimetern teilten sich Felix Waller, Korbinian Heindl, Jakob Breindl und Sebastian Dess. Welche Frucht beim Wettbewerb im nächsten Jahr im Mittelpunkt stehen wird, wurde noch nicht verraten. (nrt)



Schützenmeister Ewald Meier(hinten) mit den Geehrten und Ehrengästen

FOTO: HANS PETER GLEISENBERG

# Schützen wollen zurück zur Normalität

**VEREIN** Bei der Jahreshauptversammlung der Schweppermansschützen war der Appell an die Mitglieder, sich wieder aktiv zu beteiligen.

VON HANS PETER GLEISENBERG

**MÜHLHAUSEN/WAPPERSDORF.** „Wir müssen auf dem schnellsten Weg zurück zur Normalität“, war der Appell von 3. Gauschützenmeister Markus Harrer, aus Sondersfeld, in seinem Grußwort bei der Jahreshauptversammlung der Schweppermansschützen in Wappersdorf. Diese Aussage war dann auch in der ganzen Versammlung und bei allen Aussagen von Schützenmeister, Sportleiter und Jugendbetreuern präsent.

In diese Kerbe schlug auch Bürgermeister Dr. Martin Hundsdorfer, der sich erfreut zeigte, dass man nun wieder das Vereinsleben ankurbeln kann: „Mein Dank gilt hier allen die bei den Schützen Verantwortung tragen und die es geschafft haben, das Vereinsschiff gut durch die Pandemie zu steuern“. 1. Schützenmeister Ewald Meier

zeigte dann auf, dass man in Sachen Mitgliederbestand sogar ein Plus von zwei habe und aktuell 273 Schützen-schwester und -brüder, im Verein beherberge. Auch in Wappersdorf wurde über zwei Jahre Vereinsleben, bedingt durch die Pandemie, berichtet. „Es lief alles wie am Schnürchen, bis uns der Lockdown, nach dem ‚Ball der Vereine‘, am 15. Februar 2020, zum Stillstand zwang“, so Meier zur Sachlage. Trotzdem blieb man nicht untätig und erledigte, im Rahmen der Coronavorschriften, wichtige Arbeiten im und um das Schützenhaus. So wurden die Stromleitungen unter der Leitung er Vereins-

mitglieder Alexander Meier und Alexander Dischner erneuert, die sich auf große Mithilfe der Mitglieder stützen konnten. Hier schlugen die Kosten mit gut 15 000 Euro zu Buche. Ein weiterer großer finanzieller Aufwand wird nun auch noch der Austausch der Fenster, der mit 11 000 Euro veranschlagt sei.

„Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für die hervorragende Unterstützung der Vorstandschaft aber auch der Mitglieder bedanken, die zu uns gehalten haben. Wir haben schmerzlich erfahren müssen, wie es ist nicht mehr zusammenkommen zu dürfen und sollten uns deshalb über jede gemeinsam verbrachte Stunde freuen“, so Meier unter dem Applaus der 60 anwesenden Mitglieder.

Beim Bericht von Sportleiter Thomas Kerl gab es dann doch einen Wermutstropfen im Schützenbecher, denn laut Kerl, konnte man zu den kürzlich begonnenen Rundenwettkämpfen, nur noch sechs statt bisher acht Mannschaften melden. Kerl erhofft sich hier eine baldige Verbesserung und appellierte an die Mitglieder, sich wieder zu engagieren. Jugendleiter Alexander Dischner zeigt auf, dass man mit 35 Schützen im Nachwuchsbereich bestens aufgestellt sei und hier eine Spitzenstellung im Gau einnehme.

## EHRUNGEN

**50 Jahre:** Anni Distler, Andreas Negler, Willi Fuchs, Klaus Bier-schneider und Anton Galler.

**40 Jahre:** Angela Iberle, Ferdinand Lengenfelder, Gerhard Dischner, Roland SELLERER, Rainer Fiegl, Franz Karl, Haider Herbert.

**25 Jahre:** Schneider Stefanie, Gerhard Engelmann, Klaus Luckhard, Ramona Feihl



In der St.-Vitus-Kirche fand am Vormittag des Kirchweih-Samstags der „Tag der Ehejubilare“ statt. FOTO: HANS STEPPER

## ERINNERUNGSTAG

# Ehejubilare bleiben in Verbindung

**BERG.** In der St.-Vitus-Kirche in Berg fand am Kirchweih-Samstag unter dem Motto „In Verbindung bleiben“ der „Tag der Ehejubilare“ für die Frauen und Männer, die heuer ihre „Silberne Hochzeit“ oder die Rubin-Hochzeit gefeiert haben, statt. Pfarrer Martin Fuchs aus Berg und Pfarrvikar Markus

Müller aus Gnadenberg freuten sich über das Kommen der Jubel-Eheleute aus dem „Pastoralen Raum“ Berg. Eine von Bischof Gregor Maria Hanke aufgezeichnete kurze Gratulationsrede, wurde über Lautsprecher – anstatt einer Predigt – übertragen, Fuchs und Müller segneten die Jubilare, die in ih-

rem gemeinsamen Eheleben „durch dick und dünn gegangen sind“ sind. Der Berger Gemeindefereferent Josef Meindl, der die Lesung und die Fürbitten hielt, munterte die Ehejubilare auf, mehrmals in der Woche auch nach so vielen Jahren dem Partner die Worte „Ich hab dich lieb“ zu sagen. (npp)



Pfarrer Manfred Obermayer, Pfarrer Norbert Zingler, Bürgermeister Werner Brandenburger und die beiden Architekten Matthias Hoppe und Ulrike Mrachacz (v. li.)

FOTO: MICHAEL SCHRAFL

# Segen für Erinnerungsstätte

**FRIEDHOFSKULTUR** Die Aussegnungshalle am Friedhof erstrahlt nach monatelangen Bauarbeiten im neuem Glanz.

**SENGENTHAL.** Am Samstag erteilten der katholische Pfarrer Manfred Obermayer und der evangelische Pfarrer Norbert Zingler dem Leichenhaus, dem neuen Urnenstelen-Bereich, dem Baumhain, dem Glockenturm und dem Friedhofskreuz den kirchlichen Segen. Wie die Geistlichen sagten, sei der Friedhof für Christen eine Stätte der Erinnerung, des Gebetes und der Hoffnung. Bürgermeister Werner Brandenburger sagte den Planern Matthias Hoppe und Ulrike Mrachacz, den Firmen, dem Gemeinderat, der Verwaltung und dem Bauhofteam Dank für die gute Zusammenarbeit. Wie der Bürgermeister sagte, haben die gesellschaftliche Veränderungen auch die Bestattungskultur verändert. So habe man nun auch die Möglichkeit der anonymen Baumbestattung geschaffen. Der Bürgermeister ist gespannt, wie die neue Möglichkeit der Bestattung

und die neue Erinnerungsstätte von der Bevölkerung angenommen werden. Mit der Unterbringung eines Sanitärbereichs im Gebäude konnte ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung erfüllt werden. Die Baukosten beliefen sich auf gesamt 430 000 Euro. Architekt Hoppe berichtete, dass die Aussegnungshalle von der Lage im Friedhofsgelände, von der Gestaltung, von der Architektur und der Symbolik her sehr hochwertig sei. So sollen deren Oberlicht und offener Dachraum den Aufstieg der Seele in den Himmel symbolisieren. Die mit einer Goldbeschichtung behandelten Wände stehen für das Licht und für die Wertschätzung der Personen, die hier ihre letzte Ruhe finden. Symbolcharakter hätten auch die Akustik mit der hohen Nachhallzeit und das Gemälde. Der Glockenturm symbolisiere eine Himmelsleiter. Landschaftsarchitektin Ulrike Mrachacz meinte, mit der Errichtung von weiteren sechs Urnenstelen und mit der Baumbestattung habe die Gemeinde einen großen Schritt in der Weiterentwicklung der Friedhofskultur gemacht. Die Namen der Verstorbenen werden am „Baum der Erinnerung“ auf einer kleinen Bronzeplatte festgehalten.



Der in Pyrbaum aufgewachsene Kinder- und Drehbuch-Autor Dirk Ahner las in der Schul-Aula aus seinem neuen, noch unveröffentlichtem Buch „Hui-Buh und das Hexenschloss – das Buch zum Film“ vor. FOTO: HANS STEPPER

## LESUNG

# Ein Drehbuchautor liest vor

**BERG.** Am Freitagvormittag hatte die Schwarzachtal-Schule Berg einen hohen Besuch. Der in Pyrbaum aufgewachsene Kinder- und Drehbuch-Autor Dirk Ahner, der am Osterdorfer-Gymnasium sein Abitur machte, las in der Schul-Aula aus seinem neuen, noch unveröffentlichtem Buch „Hui-Buh und das Hexenschloss – Das Buch zum Film“ vor. Die Schüler der vierten, fünften und sechsten Klassen erlebten also eine Premiere.

Sie waren die Ersten überhaupt, die Ausschnitte aus dem Buch zu hören bekamen. Der Film mit Michael „Bully“ Herbig und anderen bekannten Schauspielern kommt Anfang 2022 in die Kinos, das Buch dazu erscheint ebenfalls etwa um diese Zeit. Gebannt hörten die Schülerinnen und Schüler

zu und hatten nach der Lesung viele Fragen zu Dirk Ahners Laufbahn, sowie zu den verschiedenen Filmen und den Dreharbeiten bei deren Produktion.

Ahner hat sich nach zehn Kinderbüchern inzwischen auf das Schreiben von Drehbüchern spezialisiert, nach denen bekannte Kino-Produktionen sowie Fernsehfilme entstanden sind. So stammen die Drehbücher zu den bekannten Kinofilmen „Hui Buh, das Schlossgespenst“, „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ sowie „Jim Knopf und die wilde 13“, „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“, „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“ (seit Ende September im Kino) und mehr aus seiner Feder. (npp)

## IN KÜRZE

## Brände in der Stadt Nürnberg

**NÜRNBERG.** Am frühen Samstagmorgen, 16. Oktober ereigneten sich mehrere Brände im Stadtgebiet. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Gegen 3.20 Uhr meldete ein Passant einen brennenden Lkw in der Reutersbrunnenstraße. Bei Eintreffen einer Streife der PI Nürnberg-West stand die Fahrerkabine bereits in Vollbrand. Die Flammen konnten durch die Berufsfeuerwehr Nürnberg schnell gelöscht werden. Es entstand Sachschaden von rund 40 000 Euro. Um 4.30 Uhr wurde ein Brand im Hinterhof eines Anwesens in der Gibitzenhofstraße mitgeteilt. Hier stand ein Altpapiercontainer in Vollbrand. Auch hier brachte die Berufsfeuerwehr Nürnberg den Brand schnell unter Kontrolle. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 400 Euro. Letztlich wurde gegen 5.10 Uhr ein weiterer Brand gemeldet. Im Hinterhof eines Anwesens in der Ackerstraße brannte ein dort abgestelltes Sofa. Durch den Brand wurde die Gebäudefassade in Mitleidenschaft gezogen, so dass der entstandene Schaden auf etwa 5000 Euro geschätzt wird. Personen wurden durch die Brände nicht verletzt. Das Fachkommissariat der Nürnberger Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen. Um hinweise wird unter (09 11) 21 12-33 33 gebeten.

## Fürth: Versuchtes Tötungsdelikt

**FÜRTH.** Am Freitagabend, 15. Oktober kam es in der Fürther Innenstadt zu einem versuchten Tötungsdelikt. Bereits im Laufe des Tages gerieten zwei Arbeitskollegen in Streit. Abends, gegen 21.30 Uhr, eskalierte die Auseinandersetzung in der gemeinsamen „Arbeiterwohnung“ in der Schwabacher Straße. Der 68-jährige Beschuldigte holte einen spitzen Gegenstand und verletzte seinen 21-jährigen Kontrahenten damit schwer, jedoch nicht lebensgefährlich. Eine eintreffende Streife konnte den dringend tatverdächtigen Mann festnehmen. Die Kripo Fürth übernahm noch vor Ort die Ermittlungen.

## Fahrzeugteile entwendet

**NÜRNBERG.** Im Zeitraum zwischen vergangenen Montag, 11. Oktober und Samstag, 16. Oktober, wurden mehrere Katalysatoren von Fahrzeugen im Nürnberger Stadtgebiet (Witschelstraße, Wettersteinstraße, Jenaer Straße) entwendet. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter (09 11) 91 95-0 oder (09 11) 65 83-0. Der Kriminaldauerndienst Mittelfranken war zur Spurensicherung an den Tatorten.

## Serieneinbrecher ermittelt

**MITTELFRAKEN.** Im Zeitraum von Juli 2020 bis Juli 2021 brach ein zunächst Unbekannter in mindestens fünf mittelfränkische Baumärkte ein und entwendete Waren im Wert von mehreren Hunderttausend Euro (hochwertige Gartengeräte, Grills oder auch Aufstellpools). Nun konnte ein 49-jähriger Tatverdächtiger festgenommen werden. Der Tatverdächtige, gegen den zwischenzeitlich ein Haftbefehl erlassen wurde, konnte bei der Ausreise aus Deutschland am Grenzübergang Waidhaus festgenommen werden. Er befindet sich in Untersuchungshaft. Es besteht der Verdacht, dass er in mindestens acht Baumärkte in Bayern und einen Baumarkt in Baden-Württemberg einbrach. Hierbei hinterließ er Sachschaden in Höhe von mindestens 12 000 Euro und entwendete Gegenstände im Gesamtwert von mindestens 200 000 Euro.



Ein Bild aus Zeiten, als Corona den Christkindlesmarkt noch nicht beeinträchtigte. 2021 wird es auf dem Nürnberger Hauptmarkt wieder Buden zu sehen geben, jedoch weniger. FOTO: DANIEL KARMANN/PICTURE ALLIANCE/DPA

## Christkindlesmarkt findet statt

## VORWEIHNACHTSZEIT

Nach einem Jahr Pause wird es den Markt in der Nürnberger Innenstadt wieder geben – ein wenig anders.

**NÜRNBERG.** Der Nürnberger Christkindlesmarkt 2021 findet statt und zwar dezentral – er wird auf mehrere Plätze in der Altstadt ausgedehnt. Das teilte die Stadt Nürnberg am Montag mit.

Der Nürnberger Christkindlesmarkt gehört zu den ältesten Weihnachtsmärkten in Deutschland und wurde als „Kindles-Marck“ erstmals im Jahr 1628 schriftlich erwähnt. Während im Jahr 2019 das bunte Markttriben auf dem Hauptmarkt noch mehr als zwei Millionen Besucherinnen und Besucher angezogen hatte, musste im Jahr 2020 der Christkindlesmarkt coronabedingt erstmals seit Jahrzehnten abgesagt werden.

Beim Christkindlesmarkt 2021 bekommt die historische Kulisse auf dem Hauptmarkt mit Frauenkirche, Schöner Brunnen und Blick auf die gotische Altstadtkirche St. Sebald Zuwachs. Am nördlichen Lorenzer Platz (vor dem Heimatministerium) zieht

die gotische Altstadtkirche St. Lorenz die Blicke auf sich. Am Jakobsplatz spielt sich das Marktgeschehen zwischen den Kirchen St. Elisabeth und St. Jakob sowie dem Weißen Turm ab. Und auf der vorderen Insel Schütt bildet der Markt der Partnerstädte ein vorweihnachtliches Ensemble. Für die jungen Besucher gibt es wie üblich die Kinderweihnacht auf dem Hans-Sachs-Platz und ein Kinderkulturprogramm im Sternenhäus. In der Fußgängerzone stehen an verschiedenen Stellen wieder die Weihnachtsinseln.

Das neue Nürnberger Christkind, das am Mittwoch, 3. November, gewählt wird, eröffnet den Christkindlesmarkt am Freitag, 26. November, um 17.30 Uhr mit dem feierlichen Prolog – allerdings nicht auf dem Balkon der Frauenkirche. Die traditionelle Eröffnungsfeier wird vom Hauptmarkt in einen geschlossenen Raum verlegt und kann nicht vor Ort verfolgt werden. Fernsehen und Rundfunk werden die Eröffnungszeremonie live übertragen.

Oberbürgermeister Marcus König freut sich auf die weihnachtliche Budenstadt: „Die Stadt Nürnberg ist sich ihrer Verantwortung bewusst und verlagert die Eröffnungszeremonie deshalb ganz bewusst in den virtuellen Raum, damit sich auf dem Hauptmarkt am Eröffnungstag keine Menschenaufläufe bilden.“

Nürnbergers Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas sagt zu dem dezentralen Markt-Konzept: „Wir nutzen verschiedene Plätze in der Nürnberger Altstadt. Wir schaffen mehr Platz zwischen den Buden und wollen auf diese Weise Zusammenballungen und Gedränge möglichst vermeiden. Auch entzerren wir die Besucherströme. Die Menschen können entspannt von Platz zu Platz flanieren. So wird die gesamte Innenstadt zur Weihnachtsstadt!“

Wie durch einen dezentralen Christkindlesmarkt mehr Platz geschaffen wird, zeigt sich am Beispiel des Hauptmarkts: Statt wie üblich acht, gibt es dort nur maximal fünf Budengassen. Diese sind diesmal außerdem sechs statt drei Metern breit. Die

Krippe rückt vor das Portal der Frauenkirche, wo diesmal keine Bühne stehen wird.

Die Leiterin des städtischen Marktamts und Christkindlesmarkt-Chefin, Christine Beeck, erklärt: „Beim Christkindlesmarkt steht traditionell der Warenverkauf im Vordergrund. Wir haben für die Glühweinbuden viel Raum eingeplant, damit es zum gemütlichen Glühweintrinken genügend Platz gibt, und Abstände eingehalten werden können.“

Die Glühweinstände werden diesmal auf den Rathausplatz am Gänsemännchenbrunnen, in den Schmuckhof sowie auf die Insel Schütt, den nördlichen Lorenzer Platz und den Jakobsplatz rücken.

Unverändert legt das städtische Marktamt als Veranstalter des Christkindlesmarkts großen Wert auf ein traditionelles Warenangebot. Neben den typischen Nürnberger Lebkuchen und Fruchtbrot können die Besucherinnen und Besucher Süßwaren, Spielzeug, Weihnachts- und Christbaumschmuck (unter anderem Rauschgoldengel und Zwetschgenmännla) sowie Kunstgewerbe kaufen.

Auftritte des Nürnberger Christkinds auf seinem Markt sowie der Kinderweihnacht wird es aus Infektionsschutzgründen diesmal nicht geben können.

## ZEIT UND ORT

**Datum:** Die teils historischen Buden mit ihren rot-weißen Stoffdächern werden von Freitag, 26. November, bis Heiligabend, Freitag, 24. Dezember 2021 geöffnet haben.

**Plätze:** Die Stände stehen auf dem Hauptmarkt, dem Jakobsplatz, dem Lorenzer Platz sowie auf der Insel Schütt.

## Künstliche Intelligenz in der Praxis

**MEDIZIN** Eine Studie untersucht die Akzeptanz von KI in der Gesundheitsversorgung.

**NÜRNBERG/ERLANGEN.** Ist von Künstlicher Intelligenz, oder kurz KI, die Rede, können sich viele Menschen unter diesem Begriff nichts Konkretes vorstellen und sind zunächst skeptisch. In der medizinischen Forschung und der Gesundheitsversorgung sind mithilfe von KI jedoch große Fortschritte möglich. Die Perspektiven, aber auch die Akzeptanz des Einsatzes von KI in der Gesundheitsversorgung untersucht ein neues Projekt eines Konsortiums der Universitätsmedizin Halle und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Das Projekt PEAK (Perspektiven des



KI soll als Unterstützung in der Versorgung dienen. Diagnostik bleibt die Aufgabe der Mediziner. FOTO: CHRISTOPH SCHMIDT/DPA

Einsatzes und Akzeptanz Künstlicher Intelligenz in der Versorgung) erforscht über drei Jahre die Sichtweisen von Ärzten, Patienten sowie der Allgemeinbevölkerung auf KI – unabhängig von Krankheitsbildern. Es wird aus dem Innovationsfonds des Gemeinsamen

Bundesausschusses (G-BA) mit rund 811 000 Euro gefördert.

„Wir wollen mit unterschiedlichen Methoden die allgemeine Akzeptanz von KI in der Gesundheitsversorgung erforschen und beziehen dazu auch ethische Aspekte mit ein. Denn es geht

auch um die Frage, wie weit KI gehen darf“, erläutert Projektinitiator Prof. Dr. Rafael Mikolajczyk vom Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik der Universitätsmedizin Halle, der einen entsprechenden Fragebogen erstellen und die biometrische Auswertung vornehmen wird. Befragt werden sollen in einer größeren Stichprobe etwa 500 Ärzte sowie rund 1800 Patienten und Mitglieder der Allgemeinbevölkerung.

KI kann bei der Diagnose und Eingrenzung von Krankheiten, beispielsweise unterstützend im Hautkrebs-Screening, oder bei der Vorselektierung von Bereichen, die mittels Bildgebung genauer betrachtet werden sollten, helfen. Im Ergebnis der Forschung sollen Empfehlungen zum Beispiel zum Design KI-gestützter Systeme und Verfahren erarbeitet werden, um die Akzeptanz zu stärken.

Schöne Stunden die wir gemeinsam erleben durften, tragen wir tief im Herzen.

Ein Jahr ohne Dich!

**Theresia Sammüller**

\* 11.12.1961 geb. Pickl † 19.10.2020

Was die Liebe verbindet kann der Tod nicht scheiden.

Dein Reinhard mit Familie  
alle Verwandten, Freunde und Bekannten

Gedenkgottesdienst am Samstag, dem 23. Oktober 2021  
um 18.30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche, Neumarkt.

Zu dir heimkehren heißt neu zum Leben erwachen.

Gott, der Herr, nahm meine liebe Schwester, unsere Schwägerin und Tante zu sich in den ewigen Frieden.

**Sr. Erltraud Maria Wöhr**  
Niederbronner Schwester

\* 9. November 1931 † 16. Oktober 2021  
in Seubersdorf in Neumarkt

92318 Neumarkt, Kloster St. Josef, Aisch und Seubersdorf

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Theresia Rein**, Schwester, mit **Karl Ludwig Riel**, Schwager  
**Nichten** und **Neffen** mit Familien

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

**BRIGITTE-KLEIN**  
STEMPEL · SCHILDER · WERBUNG  
TEL. 09181 465586

Die Infoquelle Nr. 1!

**KFZ-MARKT**



**TOP-Fahrzeuge zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihres Autos die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)



**TOP-Fahrzeuge zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihres Autos die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**FLOHMARKT**



**TOP-Sportgeräte zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihrer Sportgeräte die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**VERKAUF**



**TOP-Musikinstrumente zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihrer Musikinstrumente die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**Kaum inseriert, schon verkauft!**

**IMMOBILIEN-MARKT**



**TOP-Immobilien zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf oder zur Vermietung Ihrer Immobilie die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**DAS BESTE AM TAG**

**REISE UND ERHOLUNG**

**FERIENWOHNUNGEN & -HÄUSER**



**TOP-Ferienhäuser zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Vermieten Ihres Ferienhauses die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

THOMAS MANN

Mittelbayerische Trauer

Traueranzeigen, Nachrufe, Kondolenz  
[www.mittelbayerische-trauer.de](http://www.mittelbayerische-trauer.de)

Aus gegebenem Anlass findet die Urnenbeisetzung von

**Franz Freihart**

zu einem späteren Zeitpunkt statt.  
Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Regional und sicher: Kaufen, Verkaufen, Mieten, Arbeiten oder Bekanntschaft.

**Mittelbayerische**

Ihre Kleinanzeige in den 2 stärksten Medien.

1 Anzeigentext schreiben

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und zwischen zwei Wörtern einen Abstand lassen. Je Buchstabe, Satzzeichen und Telefonziffer wird je ein Kästchen benötigt. Alle Preise verstehen sich in Euro inkl. MwSt., gültig nur für private Kleinanzeigen.

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Bis 3 Zeilen  
4  
5  
6

| Preise Gesamtausgabe MZ am Samstag + Online  | 3 Zeilen | 4 Zeilen | 5 Zeilen | 6 Zeilen |
|--|----------|----------|----------|----------|
| Ihre Anzeige erscheint zum nächstmöglichen belegbaren Erscheinungstermin in der Gesamtausgabe der Mittelbayerischen Zeitung sowie auf <a href="http://www.mittelbayerische.de">www.mittelbayerische.de</a> | € 24,90  | € 26,90  | € 28,90  | € 30,90  |

Jede weitere Zeile € 2

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, gebührenfrei unter 0800 - 207 207 0 oder gehen Sie auf [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

2 Rubrik wählen

KFZ  Stellenmarkt  Vermischtes  Verkauf  Schnäppchenmarkt  
 Immobilien  Wohnungsmarkt  Ankauf  Flohmarkt  Heirat / Bekanntschaft

Chiffre:  Abholung (+ € 7,00)  Zustellung (+ € 10,00)

3 Adressdaten angeben

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Straße, PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon (für Rückfragen) \_\_\_\_\_  
 Ich stimme zu, dass die Kosten der Anzeige von meinem Konto abgebucht werden:

Kontonummer \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_  
Bankleitzahl \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_  
Geldinstitut/Ort \_\_\_\_\_

Ich ermächtige die Mittelbayerische Werbegesellschaft KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Mittelbayerische Werbegesellschaft KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
HINWEIS: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_ **Mittelbayerische**

4 Coupon senden an Mittelbayerische Zeitung, 93066 Regensburg

**Endlich wieder KULTUR!**

Große und kleine Veranstaltungen Ostbayerns auf einen Klick.

[www.mittelbayerische-events.de](http://www.mittelbayerische-events.de)

**Jetzt neu!**

**Events** Das Veranstaltungportal für Ostbayern

**Das Medienhaus** Meine Zeitung für zuhause Das Medienhaus für mein Leben

**Hier kommen Umbauideen für Ihr Haus!**

Anbau, Umbau, Dachausbau oder Aufstockung. Ihre Wohnträume werden von uns schlüsselfertig organisiert.

Rufen Sie an: 09186 367

**EINER. ALLES. SAUBER!**  
Wohnträume in besten Händen



Dipl.-Ing. Univ.  
Josef Zachmeier  
www.einer-alles-sauber.de

Zimmerei Zachmeier · Labertalstraße 10 · 92367 Pilsach-Laaber

**Kaminsanierung Zellner**

93055 Regensburg, Tel. (0941) 56 12 44  
84082 Grafentraubach, Tel. (08772) 52 35  
www.kamin-zellner.de

**Satt ist gut. Saatgut ist besser.**

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe **Brot für die Welt**

Exklusiv gegen Vorlage Ihrer Mittelbayerische Club oder Mittelbayerische Club PLUS Karte



einzigartig. persönlich. MATT.

**10% Rabatt**

auf alle Artikel

ausgenommen Sonderaktionen, reduzierte Artikel sowie Komplettangebote

Teilnehmende Filialen:

- Abensberg, Weinbergerstraße 1
- Amberg, Bahnhofstraße 14
- Bad Abbach, Gutenberg-Ring 1-3
- Bad Kötzing, Bahnhofstraße 27
- Burglengenfeld, Regensburger Str. 5
- Hemau, Stadtplatz 8
- Lappersdorf, Regensburger Str. 4
- Neumarkt, Obere Marktstraße 6
- Neunburg v. Wald, Vorstadt 12
- Neutraubling, Pommernstr. 4 (Globus)

Regensburg:  
Dr.-Gessler-Str. 45 im KÖWE-Center  
Friedenstraße 23 in den Arcaden  
Gesandtenstr. 6 (MATT exklusiv)  
Hans-Hayder-Str. 2 im Alex-Center  
Im Gewerbepark CO4

**MATT**

www.matt.de

Schwandorf, Marktplatz 28  
Weiden, Max-Reger-Straße 18

Mittelbayerische reisen



Fahrt im 5 Sterne-Reisebus

MERZ REISEN  
„GOYA“  
Fondation Beyeler Basel  
1 x Ü/F im 4\*-Hotel,  
Eintritt Goya-Ausstellung  
06. – 07.11.21, 08. – 09.01.22,  
15. – 16.01.22

**3 Tage p.P. ab 259,- €**  
EZ-Zuschlag 50,- €

Tel. 0941-207 6262  
Code: Mittelbayerische Reisen

Gleich Reise entdecken:  
www.mittelbayerische-reisen.de

Erfolgreich inserieren!

Mittelbayerische Club PLUS



Mit Club PLUS: kostenlose Kleinanzeige sichern!

Jetzt Club PLUS Mitglied werden!  
Infos über alle Vorteile, Anmeldung oder gleich Anzeige aufgeben unter:  
www.mittelbayerische-club.de oder gebührenfrei anrufen:  
0800 / 207 207 0

Private Kleinanzeige (3 Zeilen) am Samstag in der MZ Gesamtausgabe im Wert von 24,90 €. Format wie vorgegeben. Keine Barauszahlung möglich. 1x pro Jahr und Haushalt. Mitgliedschaft Mittelbayerische Club PLUS ab 19,90 €/Jahr.

präsentiert von Mittelbayerische Rundschau

Karten erhältlich in Regensburg beim Tourist-Info im Alten Rathaus oder unter: www.der-kartenvorverkauf.de

**REGENSBURG · LEERER BEUTEL**

**Sky du Mont**  
BEST OF ...  
Musikalische Umsetzung: The GartenStreetMücke

So. 13.03.2022 · 19:30 UHR

**ULLA MEINECKE**  
"TOUR 22"  
Songs und Geschichten

Di. 03.05.2022 · 20:00 UHR

Liebes Klima, gute Besserung!

**HOLGER PAETZ**  
KABARETT

Mi. 04.05.2022 · 20:00 UHR

**STEPHAN LUCAS**  
DER ANWALT auf LIVE-Tour

**GARANTIERT NICHT STRAFBAR**

Mi. 11.05.2022 · 20:00 UHR

www.power-concerts.de

Die Zeitung zum Frühstück informiert für den Tag.  
Abo-Hotline 08 00 / 207 207 0

**Sag's mit Herz!**

0800 207 207 0  
Jetzt kostenlos anrufen und buchen!

Oder online buchen unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**Freude schenken zum Freundschaftspreis!**  
Glückwunsch, Gruß, Liebeserklärung und mehr. Die beste Gelegenheit, es einfach alle wissen zu lassen. Ihre Anzeige erscheint zusätzlich 4 Wochen im Internet.

Jetzt auch in Farbe!

**Liebe Natalie!**

Zum Geburtstag wünschen wir nur das Allerbeste Dir. Was du möchtest soll geschehen, Träume in Erfüllung gehen. Bleib gesund vor allen Dingen, dann wird Dir alles stets gelingen. Dir soll auch in den nächsten Jahren, immer nur Gutes wiederfahren. Von Herzen alles Liebe und Gute zu deinem

**30. Geburtstag**

wünschen Dir  
Irene, Wolfgang, Leon und Tizian; Marina, Thomas, Lukas, Tobias und Verena; Daniel, Timo und Louis; Petra und Done; Edith und Günther; Yvonne und Reinhard; Christine, Roman, Fabian und Rebecca; Jürgen; Thomas; Evi; Christina und Matthias; Anja und Florian; Ramona und Bern; Maria und Alexander; Marion, Tobias, Philippa und Vincent; Sabrina, Denny und Melina; Vanessa, Christian und Elias; Anita und Elena

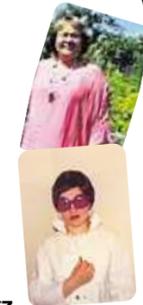


Freuen Sie sich mit Familienanzeigen in Ihrer Zeitung.

**Liebe Erna,**

ob 17 oder 70 Jahr, wir feiern heut, das ist doch klar!  
Auch wenn wir es nicht immer sagen, wir wissen was wir an Dir haben!  
Und wünschen Dir zum Geburtstag heut, neben einer Portion Glück, Gesundheit und Zufriedenheit, von allem ein ganz großes Stück!

Dein Ludwig,  
Thomas, Silke, Jule, Pirmin & Moritz



Für alle sichtbar Nähe schenken.

90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90

**Liebe Anna,**

alles Gute zu Deinem

**90. Geburtstag**

Dein Hermann



90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90

**Produkte aus Behinderten-Werkstätten**  
www.lebenshilfe-shop.de  
Oder Katalog anfordern:  
Tel.: (02404) 98 66 26

80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80

**Liebe Inge**

80 Jahre eine lange Zeit, mit Höhen und Tiefen, mit Freude und Leid. All das liegt hinter Dir liebe Oma/Mama, doch es geht weiter voraus, wir brauchen dich ALLE, das Leben ist nicht aus. Es ist zwar beschwerlicher, doch nicht vorbei, und immer wieder stellst dich auf a neue Situation ei. Doch heute wollen wir feiern und zu Dir Alles Gute sagen: Gesundheit, Glück, Zufriedenheit an allen Tagen. Drum auch Danke für ALLES, was Du uns gibst, liebe Oma, liebe Mama wir haben Dich wirklich sehr lieb. Dein Enkel Ludwig und deine Tochter Eilke, dein Sohn Dieter und dein Mann Alfred



80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80

**Liebe Mama, liebe Oma, liebe Uroma,**

ob beim Walken, Turnen, Wandern, immer aktiv, und stets zur Stelle, wenn eine Deiner Töchter Dich rief. Prachtvolle Rosen und üppige Blumenpracht, der ganze Garten eine Zier. Wir wünschten uns oft, wir hätten den grünen Daumen von Dir. Beim Kochen und Backen bist Du die Beste, allen schmeckt's, und zurück bleiben zumeist nur kleine Reste.

**Alles Liebe und Gute zu Deinem 80. Geburtstag wünschen Dir deine Töchter, Schwiegersöhne, Enkelkinder und Deine Urenkelin**



# PARSBERG



**EINSATZ**  
Unfälle, Brände,  
Kriminalität: die Polizei  
im Einsatz unter  
[WWW.MITTELBAYERISCHE.DE](http://WWW.MITTELBAYERISCHE.DE)

## PARSBERG

**Hallenbad:** Dienstags von 16 bis 18 Uhr in der Aschenbrenner Straße geöffnet.  
**Stadtbücherei:** Dienstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Es gilt die 3-G-Regel mit Nachweiserbringung.  
**Touristikbüro:** Dienstags von 8 bis 12 Uhr in der Stadtverwaltung geöffnet.  
**Evang. Kirchengemeinde:** Freitag, 22.10. von 14.30 bis 17 Uhr Cafe im evangelischen Gemeindehaus am Kiesweg. Jeder ist willkommen.  
**Kirche:** Dienstag, 19.10., 14.30 Uhr Urnenbeisetzung von Franz Freihart.  
**Seniorenclub:** Für die musikalische Reise am Mittwoch, 20.10. ab 14 Uhr ist Voranmeldung im Pfarrbüro notwendig.  
**Weltladen:** Dienstags von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

## HOHENFELS

**Gemeindebücherei:** Dienstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Es gilt die 3-G-Regel mit Nachweiserbringung.  
**Wertstoffhof:** Dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 16.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

## LUPBURG

**Seniorenkreis Lupburg-See:** Dienstag, 19.10 ab 14 Uhr Treffen im Pfarrheim. Es gelte alle Corona Regeln (3 G).

## SEUBERSDORF

**Bücherei:** Dienstags von 10 bis 12 Uhr am Rathausplatz geöffnet.  
**SVE-Lauftreff:** Dienstags, 19 Uhr, Walking und Laufen, Schuh & Sport Müller.  
**Kirwawanderer:** Dienstag, 19.10., 8.30 Uhr Treff am Friedhof zum Hecken-schneiden. Arbeitsgeräte mitbringen.  
**Männerchor:** Dienstags, 19.30 Uhr, Probe im Sportheim.

## VELBURG

**Bücherei:** Dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.  
**Kultur- und Heimatverein:** Mittwoch, 20.10., 19 Uhr, Vortrag „Der Hl. Wolfgang - ein europäischer Heiliger mit besonderer Verehrung in Velburg“, Neuhausaal.  
**TV:** Dienstag, 19.10. von 19 bis 20 Uhr Skigymnastik in der Schulturnhalle. Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen. Es gilt die 3-G-Regelung mit Nachweis. Selbsttest werden nicht anerkannt.  
**TV-Karate:** Dienstags, Training in der Turnhalle für Kinder von 18 bis 19 Uhr, für Erwachsene ab 19 Uhr. Infos unter [www.tv-velburg/karate](http://www.tv-velburg/karate).  
**Feuerwehr:** Dienstag, 19.10., 19 Uhr, Fahrzeugwäsche und Hallenreinigung. Helfer sind willkommen.

## IN KÜRZE

### Mit Drogen am Steuer erwischt

**PARSBERG.** Kurz nach Mitternacht wurde am Samstag in der Lindbergstraße ein 22-jähriger VW-Fahrer einer routinemäßigen Verkehrskontrolle unterzogen. Nachdem bei dem Fahrzeuglenker drogentypisches Verhalten festgestellt wurde, musste er eine Blutentnahme über sich ergehen lassen. Sein Pkw wurde verkehrssicher abgestellt. Eine Ordnungswidrigkeitenanzeige kommt auf ihn zu.

### Fahrrad wartet auf seinen Besitzer

**VELBURG.** Ein gelb-schwarzes Mountainbike wurde am Dienstag in Ronsolden in der Hollerstraße aufgefunden. Das Rad wurde von der Polizei zur sichergestellt. Wer vermisst sein Fahrrad? Bitte bei der Polizei Parsberg unter Tel. (094 92) 94 11-0 melden.



Elfriede, Anica und Claudia Borchert präsentieren ihr Buch, das in einem Gemeinschaftsprojekt entstanden ist.

FOTO: VERA GABLER

## Geschichten mit Klangfarbe

**AUTOREN** Mit Unterstützung der Tochter und Enkeltochter hat die 80-jährige Elfriede Borchert ihr erstes Buch veröffentlicht.

VON VERA GABLER

**PARSBERG.** Auch mit 80 Jahren kann man noch neue Wege gehen, vor allem dann, wenn man eine Tochter und eine Enkeltochter hat, die einen unterstützen. Es war für die 80-jährige Elfriede Borchert aus Winkelhaid ein besonderes Erlebnis, als sie jüngst mit ihrer Tochter Claudia Borchert und der Enkeltochter Anica Borchert vor dem Buchfink saß, um ihr erstes Buch zu präsentieren. Es war auch eine doppelte Premiere – in gewisser Weise – denn das Kinderbuch „Die Orgelmäuse“ ist nicht nur ihr erstes Werk als Autorin, die Familie hat das Buch auch gleich selbst verlegt.

„Mach doch Bilder dazu“, wiederholt die 54-jährige Kunstlehrerin die Bitte ihrer Mutter. Im Gespräch mit dem Tagblatt erzählt Claudia Borchert, dass es in ihrer Familie schon immer

viel Kreativität gegeben hat. Ihre Mutter habe beispielsweise nicht nur viele Länder bereist und dort gelebt, sondern immer auch Reiseberichte geschrieben. Claudia Borchert selbst ist zwar in Weissenburg geboren, die ersten Jahre berufsbedingt durch den Vater aber in Ostafrika aufgewachsen. So sammelten Mutter und Tochter schon immer viele Eindrücke. Claudia hat das zur Malerei inspiriert, so dass sie 1988 auch Kunst studierte mit dem Zusatz auch in die Lehrerausbildung einzusteigen, um Geld zu verdienen. Seit 2000 ist Claudia Borchert als Kunstlehrerin am Gymnasium in Parsberg tätig, hat ein Atelier im Kunsthof Klapfenberg und war während der Coronapandemie auch viel im Homeoffice. Da sei sie der Bitte der Mutter gerne nachgekommen, sie bei ihrem Buchprojekt zu unterstützen. Es habe sie niemand gestört und sie habe sich dem Inhalt des Buches, der bebildert werden sollte, widmen können.

Für die Autorin Elfriede Borchert, eine gelernte Schauspielerin und Musiklehrerin, war es ein „Kinderspiel“ die Geschichten in Schrift festzuhalten. Schon ihre Enkel hat sie immer mit fantasievollen Geschichten, die sie beim Ins-Bett-Bringen erzählte, begeistert. Von den Kindern bekam sie als

bald einen Laptop geschenkt. Dass Musik bei dem Buch eine große Rolle spielt, sei dem langjährigen Engagement unter anderem als Organistin, Musiklehrerin und Chorleiterin von Elfriede Borchert geschuldet. Auch Claudia Borcherts Hobby ist die Musik. Für das Illustrieren der ersten Geschichte mit den Orgelmäusen hat sie sich sogar in die Kirche in Penzenhofen gesetzt und die Orgel mit ihrem Bleistift auf Papier festgehalten.

Dass sich dann in dem Buch auch der Pfarrer wiederfindet, ist nicht ver-

wunderlich. Es geht in der Geschichte aber nicht nur um die Mäusefamilie und dem Wunsch, selbst Orgel zu spielen, sondern auch um Lea und Leo die in einer Steinmauer lebten und auf große Reise gehen. „Das Haus in Kroatien gibt es wirklich“, ergänzt Claudia Borchert, dazu habe sie ein Urlaubsfoto von ihrer Mutter als Vorlage gehabt.

Mit ernsterem Blick weist Claudia Borchert auf die Geschichte von dem singenden Trogziher hin. Dabei geht es um die Zeit in Ostafrika mit Begleitung ihres Teddys und auch um die Schwierigkeit, sich selbst zu zeichnen. Claudias Tochter und Elfriedes Enkeltochter Anica war ebenfalls in das Projekt involviert. Auch die 16-jährige hat die musische Ader haben, mit der wohl alle Borcherts gesegnet sind. Anica Borchert strahlt, wenn man sie auf die Geschichte von „Die Flötenreise“ anspricht. Die Jugendliche besucht momentan das Gymnasium, spielt Klavier und zeichnet gerne. Von ihr stammen die ausdrucksstarken Zeichnungen des Flötenspielers. So hat sich Anica mit der fantasievollen Reise identifiziert. Als kleine Eigenauflage von 50 Stück sind die Borcherts in den Druck gegangen. Aber durch die große Nachfrage, haben sie bereits weitere 100 Stück angefordert.

### INFOS ZUM BUCH

**Titel:** „Die Orgelmäuse – und anderen Geschichten“

**Autorin:** Elfriede Borchert aus Winkelhaid

**Illustrationen:** Von Tochter und Kunstlehrerin Claudia Borchert sowie von der Enkeltochter Anica Borchert.

**Verkauf:** Das Buch für gibt es für 15 Euro bei Buchfink in Parsberg, bei Lilliput in Aitdorf und im Pfarramt Winkelhaid.



Das Müllsammeln machte den Kids sichtlich Spaß, auch wenn sie es manchmal nicht glauben konnten, was alles einfach so weggeschmissen wird.

FOTO: CHRISTIANE VATTER-WITTL

## UMWELT

### Kinder finden Tablet im Gully

**PARSBERG.** Klimaschutz fängt im Kleinen an, daher hat die Kolpingsfamilie auch in diesem Jahr wieder eine Müllsammelaktion organisiert. 17 Kinder und Jugendliche sind dem Aufruf gefolgt und haben in Parsberg sauber gemacht. Mit Warnwesten, Müllsäcken und Greifzangen waren

sie schon von Weitem gut erkennbar. Eine Gruppe sammelte insgesamt über 100 Masken. Eine weitere fand einen Schuh, während andere drei Socken fanden. Sprachlos waren sie, als sie zwei Tablets fanden, eines davon im Gully. Dank und Bewunderung gab es von Erwachsenen. (ucv)



Der verkaufsoffene Sonntag war eine willkommene Abwechslung.

FOTO: VERA GABLER

## EINKAUFEN

### Markttreiben in der Innenstadt

**PARSBERG.** „Ja servus gibts dich auch noch“, war wohl am Sonntag der meist gesagte Satz beim verkaufsoffenen Sonntag. Nicht nur, dass sich wieder einige Fieranten in großen Abständen entlang der Stadtmitte mit einem Stand präsentierten, auch zahlreiche Besucher waren schon ab den Mittagsstunden unterwegs. „Wie in alten Zeiten, Corona ist nicht mehr

da“ auch immer wieder. Tatsächlich gab es zeitweise kein Durchkommen mehr, weil man sich beim Treffen wieder ausgiebig unterhalten wollte. Die Gastronomen, einschließlich der Eisdielen, dem Pfannakouchawagen und den Vereinsständen mit dem Verkauf von Kuchen hatten alle Hände voll zu tun. Die ersten Geschäfte stimmten auf Weihnachten ein. (pvg)



Maria und Helmut Stelzer feiern Goldene Hochzeit.

FOTO: GÜNTER TREIBER

## GOLDENE HOCHZEIT

## Die Stelzers feierten Jubiläum

**PARSBERG/DARSHOFEN.** Er war noch ein junger Kerl, als der heute 72-jährige Helmut Stelzer in Rasch einen Wirtshausbesuch machte. In diesem Wirtshaus es ein „Wirts-Kocherl“, die heute 70-jährige Maria Ehrmsberger. Und die gefiel dem jungen Helmut ziemlich gut. Aus dem einen Besuch wurden dann mehrere, bis er sie bat, seine Frau zu werden. Am 15. Oktober 1971 ging es zunächst ins Standesamt in Parsberg und anschließend in die Darshofener Kirche, wo ihnen Pfarrer Majore aus Klapfenberg den kirchlichen Segen gab. Das Leben zu zweit war über die 50 Jahre geprägt von Arbeit, denn in den 80er Jahren wurde ein Haus gebaut. „Zu 90 Prozent in Eigenleistung“, betonte Helmut Stelzer. Das Haus wurde zunächst vermietet,

mit der Zielsetzung nach der Rente dort selbst einzuziehen. Hier hat sie auch Parsbergs 2. Bürgermeister Jakob Wittmann besucht, der die Grüße von Bürgermeister Josef Bauer übermittelte und ein Präsent überreichte. „Wir haben unser ganzes Leben gewerkelt“, meinte Helmut Stelzer. Er war Kraftfahrer und Busfahrer, Maria Stelzer war zunächst in einer Parsberger Firma beschäftigt, bevor sie als Hausfrau tätig war. Sie zog zwei Buben und ein Mädchen groß und war bei Eltern und Schwiegereltern als Pflegerin tätig. Heute ließen sie es geruhsamer angehen. Es werden Reisen gemacht und Wanderungen in der Natur. Ihrer beider Hobby ist der eigene Wald, wo sie wieder fleißig werden, denn in ihrem Haus wird nur mit Holz geheizt. (pgt)

## IN KÜRZE

## Anmeldung zur Verabschiedung

**PARSBERG.** Am Samstag, 23. Oktober, werden die Mallersdorfer Schwestern in einem feierlichen Gottesdienst aus der Pfarrgemeinde Parsberg verabschiedet. Viele Jahrzehnte lebten und arbeiteten die Schwestern hier und prägten sowohl das Parsberger Stadtbild als auch viele Menschen. Um besser planen zu können bitte die Pfarrei um Voranmeldung für den Gottesdienst und den anschließenden Stempel im Pfarrheim. Dort hat dann jeder die Möglichkeit sich persönlich zu verabschieden. Zur Anmeldung bitte im Pfarrbüro unter (0 94 92) 50 03 anrufen.

## Kindersachen Flohmarkt

**PARSBERG.** Die Evangelische Jugend veranstaltet am Sonntag, 7. November von 12 bis 18 Uhr einen Kindersachen Flohmarkt. Der Aufbau erfolgt um 11 Uhr auf drei Etagen, Kaffee und Kuchen gibt es zum Mitnehmen. Der Einlass erfolgt im Viertelstundentakt um dem 3G-Hygieschutzkonzept gerecht zu werden. Weitere Informationen und Tischreservierungen werden von Ramona Bergler unter Telefon (01 52) 54 08 65 80 oder bei Marion Lenz, Telefon (01 52) 01 77 58 60 entgegen genommen. Die Standgebühr beträgt zehn Euro pro Tisch, Kinder können ihre Sachen auf einer Decke kostenlos anbieten. Die Einnahmen sind zugunsten der Kinder- und Jugendgruppe.

## Gemeinderat Seubersdorf

**SEUBERSDORF.** Für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage bei Waldhausen „SO Solarpark Waldhausen“ wird sich der Seubersdorfer Gemeinderat mit Bürgermeister Eduard Meier am Donnerstag bei der öffentlichen Sitzung in der Aula der Grund- und Mittelschule befassen. Weitere Themen sind die Dorferneue-

rung Batzhausen mit der Schaffung einer Dorfmitte sowie die Umsetzung der Richtlinie zur Förderung des Ausbaus der Mobilfunkversorger im Freistaat Bayern. Der Jahresabschluss 2020 für die Laber-Naab Infrastruktur muss festgestellt werden, ebenso die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten für die Grund- und Mittelschule Seubersdorf.

## Dekanat lädt zu Infoveranstaltung

**HABSBERG.** Der Dekanatsrat des Dekanates Habsberg lädt am Donnerstag, 21. Oktober zu einer gemeinsamen Abendveranstaltung mit Informationsaustausch in das Pfarrheim der Kirchenstiftung Velburg in der Kolpingstraße ein. Zum Thema „Herausforderungen der Landwirtschaft im Wandel der Zeit“ wird der Vorsitzende Michael Gruber vom BBV-Kreisverband Neumarkt referieren. Der praktizierende Landwirt aus Günching wird über Erfahrungen und Sichtweisen der Landwirtschaft berichten. Zudem wird über Aktuelles aus dem Dekanat Habsberg berichtet. Beginn ist um 18.30 Uhr mit der Meßfeier in der Pfarrkirche, anschließend die Zusammenkunft im Pfarrheim.

## Rosenkranz am Habsberg

**HABSBERG.** Die Musik- und Gesangsgruppen des Gebiets West des Oberpfälzer Gauverbandes der Bayerischen Heimat- und Trachtenvereine veranstalten am Sonntag, 24. Oktober um 14 Uhr in der Wallfahrtskirche „Maria, Heil der Kranken“ auf dem Habsberg das traditionelle Mariensingen „Güldener Rosenkranz“. Mitwirkende sind die Sulzbacher Stubenmusik, der Sulzbacher Zweigesang und die „Silberdis-teln“. Der Eintritt für das Mariensingen ist frei. Spenden, die für die Belange der Wallfahrtskirche verwendet werden, können gerne von den Zuhörern gegeben werden. Die Organisation liegt in den Händen des 87-jährigen Konrad Stauber, Musikwart des Heimat- und Trachtenvereins „Stamm“ aus Sulzbach-Rosenberg.



Gemeinsam mit Pfarrer Paul Gnalian feierten neun Jubelpaare rundes Ehejubiläum.

FOTO: SIMON VOGL

## JUBILÄUM

## Seit insgesamt 450 Jahren verheiratet

**HOHENFELS.** Neun Ehepaare standen beim Dankgottesdienst der Pfarrei Hohenfels im Mittelpunkt der Feier. Pfarrer Paul Gnalian gratulierte den Jubelpaaren für 40, 55 und 60 Ehejahre und wünschte ihnen im Namen der Pfarrfamilie noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit. Zeit sei heutzutage oft das wertvollste Geschenk. Jesus nachzufolgen bedeute, einander zu dienen, Nächstenliebe zu zeigen und auch dem anderen Zeit zu schenken.

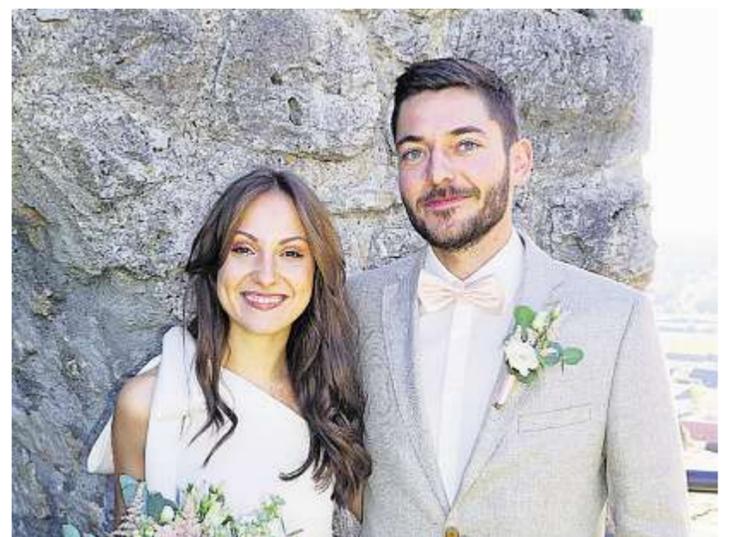
Er segnete die Ehepaare, die sich dazu wie an ihrem Hochzeitstag die Hand reichten, und ihre gemeinsame Zukunft unter den Segen Gottes stellten. Seit 40 Jahren verheiratet sind die beiden Hohenfelser Ehepaare Walter und Gerlinde Artmann sowie Franz und Juliane Mackle, zudem Alois und Therese Koller aus Markstetten sowie Reinhold und Anna Kollroß aus Hitzendorf. Auf 55 gemeinsame Ehejahre können die Hohenfelser Johann und

Elisabeth Bayerl sowie Josef und Anneliese Laßleben zurückblicken. Siegfried und Anna Maria Gatzhammer, ebenfalls aus Hohenfels, Franz und Felizitas Haiker aus Effenricht sowie Siegfried und Barbara Meckl aus Großbissendorf gingen sogar schon vor 60 Jahren den Bund fürs Leben ein. Für die Jubelpaare gab es zum Schluss des Dankgottesdienstes jeweils eine rote Rose sowie eine Flasche Sekt als Geschenk von der Pfarrei. (psv)

## HOCHZEIT

## Jasmin und Stefan sagten "Ja"

**PARSBERG.** Im Rittersaal der Burg Parsberg sind Jasmin Gerner und Stefan Kahlmeyer den Bund der Ehe eingegangen. Die 24-jährige Musiklehrerin aus Mönning und der 30-jährige, der in der Wirtschaftsprüfung tätig ist, kennen sich seit vier Jahren. „Jasmin bediente mich als Gast in einem Biergarten“, so der Bräutigam. Die Standesbeamtin Simone Nutz vollzog im Kreise der Familien die Eheschließung. Anschließend fand ein Fotoshooting mit perfektem Ambiente auf der Burg statt, ehe das Ehepaar Kahlmeyer von Freunden vom ASV Batzhausen und Arbeitskollegen überrascht wurde, die sich zum Spalier im Burghof aufstellten. Mit der Hochzeitsgesellschaft gefeiert wurde im Gasthaus Schwarz-Diebold, die Hochzeitsnacht war im Romantik Hotel Parsberg. Das Paar wohnt noch in München, möchte aber wieder in die Oberpfalz ziehen. (pvg)



Jasmin und Stefan Kahlmeyer haben in Parsberg geheiratet. FOTO: VERA GABLER

## SANIERUNG

## Neugestaltung am Friedhof Krappenhofen

**SEUBERSDORF/KRAPPHOFEN.** Nach rund 1000 Arbeitsstunden an sechs Samstagen von durchschnittlich 25 bis 30 Männern erstrahlt das Kirchenumfeld der St. Katharina in einem neuen Glanz. Unter der Leitung von Kirchenpfleger Hermann Obermeier wurden die in die Jahre gekommenen Pflasterwege zur Kirche und zum Leichenhaus erneuert und somit die Stolperstellen entfernt. Ebenso wurde die zweite Grabreihe im Bereich des Friedhofes neu angelegt und angeglichen. „Ein Ort auf den Füßen“ bezeichnete Pfarrer Peter Gräff die Aktion als er während der Arbeiten vorbeischaute. Finanziert wurde die Neugestaltung durch die Kirchenstiftung Krappenhofen selbst sowie durch Förderungen der Gemeinde und der Diözese Eichstätt. Während den Arbeiten wurden die Helfer von den Frauen mit Brotzeit versorgt. (pvg)



Mit viel Eigenleistung und Einsatz wurde der Friedhof in Krappenhofen auf Vordermann gebracht. FOTO: VERA GABLER

# JURA 2000

Berching, Beilngries, Dietfurt, Breitenbrunn



## CHINESENFASCHING

Am 11. November wird in Dietfurt das neue Kaiserpaar gekrönt.

SEITE 32

### BERCHING

**Berchinger Erlebnisbad:** Dienstags von 10 bis 20.30 Uhr geöffnet.

**Museum:** Dienstags von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Eintritt ist frei.

**Stadtrat:** Dienstag, 19.10. ab 19 Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses im Rathaus, großer Sitzungssaal.

**Waren- und Krammarkt:** Dienstag, 19.10. von 8 bis 12 Uhr in der Stadtmitte.

**Weltladen:** Dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

**Erasbach. Tourismusbüro:** Dienstags von 9 bis 17 Uhr am Pettenkoferplatz geöffnet. Tel. (0 84 62) 20513.

**Plankstetten. Pfarrbücherei:** Dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

**Pollanten. Erd- und Steindeponie:** Dienstags von 7.15 Uhr bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

### BEILNGRIES

**Bücherei:** Dienstags von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.

**VHS:** Dienstags von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet.

**Hallenbad:** Dienstags von 17 bis 21 Uhr geöffnet.

**Tourismusbüro:** Dienstags von 9 bis 17 Uhr im Haus des Gastes geöffnet.

### BREITENBRUNN

**Bücherei:** Dienstags von 9 bis 10 Uhr geöffnet.

### DIETFURT

**CAH-Gebrauchtmärkte:** Dienstags von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

**Tourismusbüro:** Dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr im Rathaus geöffnet.

**TSV Laufftreff:** Dienstags, 19 Uhr, Start am Parkplatz der 7-Täler-Halle.

### IN KÜRZE

## Kursangebote der Vhs Beilngries

**BEILNGRIES.** „Merrettich – die scharfe Wurzel in der Küche“ ist Kursthema am Dienstag, 26. Oktober ab 18 Uhr bei Anita Lehmeier. Ulrich Lohrer gibt am Mittwoch, 27. Oktober ab 18.30 Uhr Tipps zu „Online Vermögen bilden mit kleinen Sparbeträgen“. Um 19 Uhr beginnt der achtwöchige Kurs „Pilates Fortgeschrittene“ mit Ina Abt. „Vorsorgeplanung und Patientenverfügung“ bespricht ebenfalls am Montag um 19.30 Uhr Maximilian Häring. Anmeldungen sind möglich auf [www.vhs-beilngries.de](http://www.vhs-beilngries.de), per E-Mail [bildung@vhs-beilngries.de](mailto:bildung@vhs-beilngries.de) oder telefonisch (0 84 61) 2 66.

## Entspannen üben

**BERCHING.** Im Rahmen der Aktion „Jeden Monat eine Veranstaltung für unsere körperliche und seelische Gesundheit“ werden am Mittwoch, 20. Oktober um 14.30 Uhr Entspannungs- und Mentalübungen angeboten. Lia Meier lädt dazu in den GIB Park (am alten Kanal, Zugang über die Pfarrgasse) für zwei Stunden ein. Bei Regen finden die Übungen im Speisesaal des Seniorenheimes statt. Um Anmeldung unter Telefon (0 84 62) 22 18 wird gebeten.

## Impftermin in Breitenbrunn

**BREITENBRUNN.** Das mobile Impfteam des Klinikum Neumarkt besucht zum zweiten Mal, am Freitag, 22. Oktober Breitenbrunn. In der Zeit von 13 bis 17 Uhr können sich alle Bürger im Bürgersaal, Unterer Markt 6a, kostenlos impfen lassen.



Langjährige Feuerwehraktive wurden geehrt.

FOTO: VERA GABLER

# Arbeit für die Allgemeinheit

**EHRUNGEN** Landrat Gailler lobt den Einsatz und das Engagement der aktiven Feuerwehrkameraden in Dietfurt.

VON VERA GABLER

**DIETFURT.** Im Rahmen einer Feierstunde sind in der Großgemeinde Dietfurt mit 13 Feuerwehren aktive Feuerwehrkameraden für 25 und 40 Jahre aktiven Dienst geehrt worden. „Diese Ehrung lass ich mir in keiner Gemeinde nehmen“, stellte Landrat Willibald Gailler in seiner Begrüßung in der 7-Täler-Halle fest. Im Auftrag des Innenministeriums nicht nur die Arbeit der aktiven Feuerwehrkameraden zu schätzen, sondern diese auch für den langjährigen Dienst zu ehren, darauf sei er stolz es als Landrat ausführen zu dürfen. Wenngleich sich das Anspruchsverhalten bei den Bürgern geändert habe, jeder erwarte sofortige Hilfe, so sei der Feuerwehrdienst über Jahrzehnte von Generation zu Generation weitergelebt worden. Der Landkreis Neumarkt seit mit insgesamt 153 Feuerwehren und 8000 Feuerwehrkameraden gut aufgestellt. Bei 1500 Einsätzen pro Jahr seien es pro Tag vier

Alarmierungen, zu denen die Feuerwehr ob zum Brand oder zu einer Technischen Hilfeleistung ausrückt. Bevor er das Wort an Kreisbrandrat Jürgen Kohl weitergab, lobte der Landrat auch die Jugend, die sich von der Feuerwehr und ihrem Dienst angesprochen fühle und mitmache.

### Hilfsdienst im Ahrtal

„Ihr seid die Trümpfe“ stellte KRB Kohl in seinem Grußwort bezüglich des diesjährigen Mottos der Wehr „Helfen ist Trumpf“ fest. Auf der einen Seite stelle die Kommune Fahrzeuge und Gerätschaften sowie Gebäude zur Verfügung auf der anderen Seite aber brauche es das Leben der Feuerwehr. Und dass das nicht nur bei Einsätzen oder bei Festen bestehe, sondern auch über den Landkreis hinaus, betonte er mit dem Hinweis an den Hilfsdienst im Ahrtal, zu dem 45 Kameraden aus dem Landkreis gefahren waren. Die Personalstärke sei also genauso wichtig und damit das System weiter am Leben bleibe, bat er auch die Kameraden und die Jugend, zu Übungen zu motivieren.

Eine Urkunde mit Anstecknadel für 25 Jahre erhielten Stefan Janda und Christoph Knappe von der Feuerwehr Dietfurt. Von der Feuerwehr Eutenhofen wurden Marco Brunner, Peter Dinauer, Stefan Halbritter, sowie Stephan

Huml aus Gundelshofen ausgezeichnet. Weitere Geehrte waren Robert Kuffer aus Arnsdorf, Anton Zach und Robert Leopold aus Hainsberg, Anton Weigl aus Mitteldorf, Anton Höcker, Marin Paulus, Klaus Weber und Alexander Rottler aus Mühlbach, Manfred Jäger und Stefan Semmler aus Staadorf, Alfred Mederer aus Muttendorf, sowie Norbert Zeitler aus Zell. Die Ehrung für 40 Jahre verbunden mit einem Gutschein für eine Woche Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain erhielten Georg

Achhammer und Josef Bögerl aus Gundelshofen, Herbert Amler, Franz Waldhier und Manfred Lindl aus Predlfing, Josef Rackl, Bernhard Thumann, Michael Regensburger und Robert Nikol aus Hainsberg, Martin Braun und Xaver Gehr aus Hebersdorf, Martin Ochsenkühn und Xaver Schuderer aus Mallerstetten, Georg Schels aus Wimpasing und Josef Werner aus Muttendorf. Weiter mit Martin Braun, Hubert Kürzinger, Josef Kuffer und Johann Schmid aus Staadorf, Martin Weidinger aus Wimpasing, Hubert Braun und Xaver Scherübl aus Unterbürg, sowie Max Koller aus Oberbürg.

### STAATLICHE EHRUNG

**Geehrt:** Feuerwehrkameraden aus Dietfurt und den Ortswerehren, die seit 25 und 40 Jahren aktiven Dienst leisten.

**Auszeichnung:** Urkunden mit Anstecknadel sowie für 40 Jahre eine Woche Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain.

**Gratulanten:** Landrat Willibald Gailler, Bürgermeister Bernd Mayr, Kreisbrandrat Jürgen Kohl, Kreisbrandinspektor Christoph Knappe, Kreisbrandmeister Ferdinand Buchholz.

### Stadt investiert in Feuerwehr

Bürgermeister Bernd Mayr stellte in seinem Grußwort fest, dass die langjährige Arbeit in der Feuerwehr für die Allgemeinheit von unschätzbarem Wert sei. Andere würden von wichtigen generationsübergreifenden Projekten reden, die Feuerwehren in der Großgemeinde praktizieren dies längst. Da könne man viel lernen, so das Stadtoberhaupt. Die Stadt investiere weiter für die Feuerwehren, so stehe beispielsweise das Feuerwehrhaus in Mühlbach vor der Fertigstellung. Auch die Ausrückgemeinschaft am Standort Hebersdorf nehme langsam Formen an. Die Stadt Dietfurt sei laut Fachleuten auf einem guten Weg.

### FREIZEIT

## Berching veranstaltete Aktionssonntag

**BERCHING.** Beim einzigen Verkaufssonntag in diesem Jahr nutzten Viele das schöne Wetter, um in Berching zu flanieren und sich gemütlich in den Geschäften umzusehen. Einige Fieranten waren vor Ort. Das Stadtmarketing hatte einen Stand mit Glücksrad aufgebaut. Die Stadtbücherei beteiligte sich mit einem Flohmarkt und verlieh viele Preise an über 50 Kinder, die sich über den Sommer an der Lesekation beteiligt hatten.

Außerdem bot die Bücherei an der gesperrten Johannesbrücke Spiele für Kinder an, darunter auch Dosen werfen oder Nageln. Den imposanten Chinesenturm hatte Künstlerin Helga Rubel mit einer Ausstellung zum Thema „wild bunt“ geöffnet. Geöffnet war zudem das Mittlere Tor. Das Tourismusbüro bot eine Taschen-Malaktion an, bei der sich die Kinder vergnügen konnten.



Am Kufferpark verteilte die Stadtbücherei mit Leiterin Barbara Großmann(l.), Christine Brüderlein und Pfarrer Francesco Benini die Geschenke an die Kinder.

FOTO: FRANZ GUTTENBERGER

Ein Stadtquiz war auch mit im Programm. Die Litera-Türmerinnen führten am Frauenturm Lesungen durch. Vom Kulturförderkreis Berching gin-

gen einige Schauspielerinnen und Schauspieler durch die Stadt und machten auf die kommenden Aktionen aufmerksam. (ugu)

### VERANSTALTUNG

## Kloster bietet Klassik an

**PLANKSTETTEN.** Am 24. Oktober ist es wieder soweit: Nachdem in der letzten Saison nur ein Konzert stattfinden konnte, startet Klassik im Kloster wieder. Los geht es mit einem Programm, das die bekanntesten beiden „Strauße“ der Musikgeschichte kombiniert: Richard Strauß und Johann Strauß. Die Sopranistin Julia Duscher, die Mezzosopranistin Franziska Weber, kommen zusammen mit dem Pianisten Mamikon Nakhatov nach Berching. Wie es in einer Pressemitteilung heißt, gelten die 3G-Regeln. Der Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Kartenvorverkauf im Klosterladen und Buchhandlung der Abtei. Telefonnummer: (0 84 62) 20 61 50 oder unter E-Mail: [buchhandlung@kloster-plankstetten.de](mailto:buchhandlung@kloster-plankstetten.de).



Die neue Vorstandschaft des OGV (v. li.): 1. Vorsitzender Anton Mosandl, Kassiere Beate Kellermeier, Anneliese Hauer, Katja Bogner Beisitzerin, Christine Ferstl, 2. Vorstand, Regine Ferstl neue Beisitzerin, Sandra Meier Schriftführerin

FOTO: INES GREINER

## OGV Premerzhofen hat neu gewählt

**VEREIN** Anton Mosandl wurde bei der Versammlung einstimmig als Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins wiedergewählt.

**PREMERZHOFEN.** Der Obst- und Gartenbauverein Premerzhofen-Eismannsdorf-Schmidhof zog bei seiner Jahresversammlung im Dorfhaus Premerzhofen Bilanz, blickte aber auch in die Zukunft. Der 1. Vorsitzender Anton Mosandl begrüßte 21 Anwesende von insgesamt 33 Mitgliedern. Ein besonderer Gruß galt der neuen Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landspflege, Theresa Linhard. Ebenso wurde Michael Selch gedacht, der seit der Gründung des Vereins Mitglied war.

Im Rückblick von 2019 erwähnte Mosandl Aktionen wie ein Rama-Dama, eine Kartoffelfeier, das Schmücken eines Erntedankwagens oder eine Kürbiseife. Im Jahr 2020 organisierte der Verein unter anderem ein Pizzafest und der Nikolaus fuhr mit der Kutsche von Haus zu Haus. 2021 gab es für jedes Mitglied ein Blumenstöckchen zu Os-

tern und im September wieder ein Kartoffel- und Pizzafest. Im Finanzbereich konnte Beate Kellermeier ein Plus aufweisen.

Die weiteren Planungen werden mit der neuen Vorstandschaft besprochen. Bei den Neuwahlen wurde der 1. Vorsitzender Anton Mosandl einstimmig wiedergewählt. Ebenso wurde die 2. Vorsitzende Christine Ferstl in ihrem Amt bestätigt sowie auch die Schriftführerin Sandra Meier und Kassiererin Beate Kellermeier. Bei den Beisitzern schied Anneliese Hauer aus. Dafür wird Regine Ferstl nachrücken und zusammen mit Katja Bogner die Vorstandschaft komplettieren.

Vorsitzender Anton Mosandl dankte sich bei der neuen Beisitzerin Regine Ferstl. Sie schlüpfte bereit im vergangenen Jahr in die Rolle des Nikolauses. Anneliese Hauer dankte Mosandl für ihr Engagement und überreichte ihr ein kleines Dankeschön.

Zum Abschluss der Versammlung gab es für die Mitglieder einen Vortrag über Blühflächen. In dem von Theresa Linhard gehaltenen Bericht ging es schwerpunktmäßig um heimisches, gebietseigenes, zertifiziertes Saatgut sollte nach der Bodenbearbeitung verwendet werden. (pgi)

## Jubiläum verschoben

**BILANZ** Der Verein Juraz2000 Landkultur e. V. hatte zur Jahreshauptversammlung nach Berching ins Hotel Post eingeladen.

**BERCHING.** So wie zahlreiche andere Vereine, musste auch der Juraz2000 Landkultur e.V. auf viele Veranstaltungen im vergangenen Jahr corona-bedingt verzichten. Daher freute sich die Vorsitzende Gertraud Seitz besonders, dass sie viele Mitglieder bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen konnte. Ein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister von Beilngries Helmut Schloderer und dem stellvertretenden Bürgermeister von Greding, Oswald Brigl.

In ihrem Rechenschaftsbericht ging die Vorsitzende auf die vergangenen zwei Jahre ein. So gab es im Sommer 2020 lediglich eine Firmenbesichtigung in Euerwang und den Besuch der Pfarrkirche in Breitenbrunn. Alle anderen geplanten Veranstaltungen, wie beispielsweise auch „Unser Oberpfälzer Dialekt heute“, mussten abgesagt werden. Das bereits in diesem Jahr geplante 25-jährige Bestehen soll voraussichtlich im Mai nächsten Jahres gefeiert werden. Die Vorstandschaft hat dazu bereits Vorbereitungen getroffen. Als Erinnerung und als Kennzeichnung des Mittelpunktes der fünf Juraz2000 Gemeinden wird ein Erinnerungs-

kunstwerk errichtet, das in der Göselthalmühle in Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt entstehen wird. Dazu wurde der Künstler Max Hermann aus Kemnathen beauftragt. In einem Fünfeck sollen Säulen mit den Stadtwappen der Gemeinden errichtet werden. Die „Erinnerungssäulen“ möchte man mit einem Fest für die ganze Bevölkerung im Mai einweihen.

Der Verein wurde in den Jahren 1994/95 als Wurzel einer gemeindlichen Zusammenarbeit gegründet und agiert Bindeglied zwischen Bevölkerung und Gemeinde. Der Zusammenschluss und damit verbunden die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden Berching, Breitenbrunn, Beilngries, Dietfurt und später auch Greding zu einer Regionalentwicklungsgemeinschaft wäre ohne den Verein nicht möglich gewesen.

Wie die Vorsitzende weiter betone, habe sich die Vorstandschaft auch schon den Aktivitäten für das kommende Jahr beschäftigt. So werden die Schafkopfrunden und das Turnier wieder auf dem Programm stehen. Im Herbst geht es dann unter der Federführung von Josef Köstler um den Oberpfälzer Dialekt. Gerade das Thema „Dorf, Kirche, Wirtshaus in der Region“ wird immer wieder sehr gut angenommen und liegt dem Verein besonders am Herzen.

Wenn möglich, wird im März 2022 eine reguläre Jahreshauptversammlung mit den dann anstehenden Neuwahlen stattfinden. (uld)



Der 1. Schützenmeister Roland Seitz (links) gratulierte den Siegern: Werner Mehringer (1. Platz auf Fest), Willi Seitz (Knackerkönig), Jessica Seitz (Schützenkönigin), Franz Ehrl (Brezenkönig), Hubert Graf (Meister), Andreas Hotter (Kiwa-Pokal) und Christina Hotter (U30) (v. li.).

FOTO: INES GREINER

### SCHÜTZEN

## Erfolgreiches 5. Kirwa-Pokal-Schießen

**BREITENBRUNN.** Am 19. Oktober 1952 gründeten sportbegeisterte Schützen den Schützenverein Almrausch an Allerweltskirchweih in Langenthonhausen. Der Verein besteht somit heuer seit 69 Jahren. Wie das große Jubiläum im nächsten Jahr gefeiert wird, müsse man zwecks Corona abwarten sagte der 1. Schützenmeister Roland Seitz. Das hielt die Schützen, deren Verein momentan 50 Mitglieder zählt, aber nicht davon ab, das 5. Kirchweihpokalschießen an drei Schießtagen in diesem Jahr abzuhalten. 26 Schützen waren diesmal am Stand. Generell gesehen sei das Schießen bei allen gut gelaufen. Der beste Schuss des ganzen Kirwaschießens war dabei ein fünf Teiler. Bevor Roland Seitz die Sieger kürte, bedankte er sich bei den vielen Preis-

spendern. In der Kategorie Meister gewann Hubert Graf mit 88/86 Ringen den 1. Platz. Ganz knapp dahinter belegte Julian Mehringer mit 88/80 Ringen den Platz 2 vor Franz Meier auf Platz 3 mit 86 Ringen. Die weiteren Plätze gingen an Johann Schmid mit 82 Ringen und Werner Mehringer mit 78 Ringen.

Bei „auf Fest“ gewann Werner Mehringer mit dem besten Schuss – einem fünf Teiler – den 1. Platz. Zweiter wurde der Ehrenschiessenmeister Willi Seitz mit einem 43-Teiler, Dritter Hubert Graf mit einem 64-Teiler. Ihnen folgten Johann Schmid mit einem 69-Teiler und Jessica Seitz mit einem 99-Teiler, wofür es Sachpreise gab.

In diesem Jahr wurde erstmals für die unter 30-jährigen Schützen eine Ex-

tra-Scheibe ausgeschossen. Überreicht wurde sie an Christina Hotter mit 19 Teiler. Julian Mehringer erreichte 203 Teiler, Thomas Federhofer 335 Teiler.

Der Kirwa-Pokal ging mit einem 1. Platz an Andreas Hotter mit 179 Teiler. Den zweiten Platz erkämpfte sich Werner Mehringer mit 371 Teiler, den dritten Julian Mehringer mit 421 Teiler.

Dem amtierenden König Georg Donauer wurde die Ehre zu Teil, die Königskette zu übergeben. Die neue Schützenkönigin ist nun Jessica Seitz mit 271 Teiler. Ehrenschiessenmeister Willi Seitz wurde Wurstkönig mit einem 442 Teiler und Franz Ehrl bekam die Brezenkette mit 515 Teiler. Nach dem erfolgreichen Kirwa-Pokal-Schießen ist ein Weihnachtsschießen schon geplant. (pgi)

### SAISONSTART

## Faschingsauftakt in Bayrisch China

**DIETFURT.** Am Donnerstag, 11. November wird die närrische Saison in Bayrisch China eingeläutet. Nach der Corona-bedingten Zwangspause in der Saison 2020/2021 wird jetzt wieder richtig angegriffen, heißt es vonseiten der Organisatoren. Zusammen mit Kaiser DaKaRe und Kaiserin DiMucki läuten sie eine Saison der ganz besonderen Art ein. Bereits am 11. November soll das neue Kaiserpaar feierlich gekrönt werden und dann ab sofort Bayrisch China mit Witz und Gaudi regieren. Alle Mascherer treffen sich bereits um 19.15 Uhr vor dem Gasthof Schei-Pi (Gasthof Scheippl) zur Aufstellung. Um 19.30 Uhr startet der „Sturm auf das Rathaus“ von der Scheippl-Bruck aus. Das Motto der neuen Faschingsaison wurde bereits festgelegt, wird aber offiziell erst am 11.11. bekannt gegeben. Gardien, viele Bayrische Chinesen und Mascherer sind



Das diesjährige Kaiserpaar: Kaiser DaKaRe und Kaiserin DiMucki

FOTO: MONIKA BENZ

eingeladen, mitzufeiern. Nach der Eröffnungszeremonie geht es weiter zum Gasthof „Zum Bräu-Toni“ zu gemütlichem Beisammensein mit den Kaiser-Rockern „Spektrum“. Ein wichtiger Hinweis zur Organisation: Beim Ein-

tritt in den Bräu-Toni Saal gilt „3G plus“, also geimpft, genesen oder ein negativer PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden). Dafür kann im Saal ohne Abstand und ohne Maske gefeiert werden.

### GRATULATION

## Walter Schönhuber feierte 75. Geburtstag

**DIETFURT/TÖGING.** Die Abordnungen der Krieger- und Soldatenkameradschaft, des Schützenvereins, des SV Töging, der Feuerwehr Töging und die Kolpingfamilie gratulierten Walter Schönhuber zum 75. Geburtstag. Schönhuber wurde 1946 in Neumarkt geboren und kam mit zwei Jahren nach Töging. Hier wuchs er zusammen mit seiner Schwester auf und besuchte die Schule. Seine Lehre als Modellschreiner absolvierte er bei der Firma Siebenwurst in Dietfurt und blieb der Firma als Facharbeiter bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2006 treu. Seit 1972 ist er mit seiner Frau Hildegard verheiratet, zusammen haben sie drei Söhne und drei Enkelkinder. Bereits 1978 errichtete sich die Familie ein Wohnhaus in Töging.

Sein großes Hobby ist nach wie vor das Schnitzen. So hat er im Laufe der Zeit bereits einige Kirchen mit Heili-



Die Vereine gratulierten dem Jubilar (Mitte).

FOTO: KONRAD LEIDL

gen-Figuren, unter anderem die Filialkirche in Vogelthal, ausgestattet. Auch einige Kreuze und Florian-Statuen – so auch der heilige Florian am Töginger Feuerwehrhaus – gehören zu seinen Werken. Darüber hinaus gingen unzählige Scheckenköpfe durch seine

Hand und die ein oder andere Schnitzerei steht in privaten Wohnungen. Da Walter Schönhuber neben seinem Hobby ebenso ein Vereinsmensch ist, war es selbstverständlich, dass die Vereine zu seinem Jubeltag kamen und die Glückwünsche überbrachten. (uld)

# JUNIOR

BEI UNS IM NETZ

Du magst Tiere? Wir haben viele spannende Tiergeschichten online. [mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten](https://mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten)



## AUSSTELLUNG

### Tiere erfinden im Museum



Alexander Reichstein neben Fantasiewesen FOTO: M. FRANKENBERG/DPA

**SCHÖNINGEN.** Ein Fisch mit Flügeln vielleicht? Oder ein Einhorn mit Schwanzflosse? In einem Museum in der Stadt Schöningen in Niedersachsen können die Besucher Fabelwesen bauen. Mit dem Wort Fabelwesen meint man Tiere, die es nicht wirklich gibt. Für die Besucher des Museums liegen Bauteile von vielen verschiedenen Tieren bereit. Ausgedacht hat sich die Aktion der Künstler Alexander Reichstein. (dpa)

## KUNST

### Viele Millionen für zerstörtes Werk



Dieses Kunstwerk von Banksy wurde noch wertvoller, als es sich zerstörte. FOTO: SOTHEBY'S/PA MEDIA/DPA

**LONDON.** Eine Kunst-Sammlerin ersteigerte vor drei Jahren ein berühmtes Bild von Banksy von einem Mädchen mit Herz-Luftballon. Etwas mehr als eine Million Euro bezahlte sie dafür. Doch dann zerstörte sich das Bild. Banksy hatte einen Schredder in den Bilderrahmen eingebaut. Für solche Aktionen ist Banksy berühmt. Die Schredder-Aktion führte dazu, dass das neue, größtenteils zerstörte Kunstwerk nur noch wertvoller wurde. Nun wechselte es wieder den Besitzer, und zwar für fast 20 Millionen Euro. (dpa)

## TIERE

### Ziegenmilch für ein Faultier-Baby



Lele hatte eine schwere Geburt. FOTO: A. WOLTEN-THOM/ZOO DRESDEN/DPA

**DRESDEN.** Lele legt Gewicht zu. Das ist gut, denn das kleine Faultier-Baby hat bei seiner Geburt nur sehr wenig gewogen. Lele ist im September im Zoo der Stadt Dresden geboren. Ihre Geburt war alles andere als leicht. Eigentlich hätte Lele noch einen Zwilling gehabt. Doch der hat die Geburt nicht überlebt. Faultier-Mamas können nur ein Jungtier versorgen. Lele hatte Glück. Weil sie bei ihrer Mama nicht getrunken hat, füttert nun eine Tierpflegerin das Faultier-Baby regelmäßig mit Ziegenmilch. (dpa)

# Spurensuche in der Grube

**FORSCHUNG** Wie die Welt wohl aussah, nachdem die Dinosaurier ausgestorben waren? Die Grube Messel ermöglicht einen Einblick in die Urzeit.

VON LOUISA GRÜBLER

**MESSEL.** Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tieren und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel. Diese liegt bei Darmstadt in Hessen. Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Gestein“, erklärt die Forscherin.

Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen. „Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tierwelt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen. Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah es anders aus. „Die Grube Messel war ein großer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Wedmann.

„Ringsherum wuchsen wahrscheinlich hohe Bäume, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“ Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Urpferde. Das Urpferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel. Die Dinosaurier waren schon viele Millionen Jahre zuvor ausgestorben. All das haben Forscher herausgefunden, weil sie zahlreiche Fossilien untersucht haben. Für die Untersuchung müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine spezi-



In der Grube Messel wurden schon zahlreiche Fossilien gefunden, die sehr gut erhalten sind. FOTO: LOUISA GRÜBLER/DPA

## BERÜHMTES PFERDCHEN

**Urpferd:** Berühmt wurde die Grube Messel durch ihre einzigartigen und gut erhaltenen Fossilien. Der bekannteste Fund ist das Messeler Urpferd, auch Ur-Pferdchen genannt.

**Hund:** Das Urpferd ist ein entfernter Vorfahre unserer Pferde. Aber es war viel kleiner als seine Nachfahren. Es war gerade mal so groß wie ein kleiner Hund.

**Körperbau:** Also winzig im Vergleich zu heutigen Pferden. „Vom Körperbau her sahen die Ur-Pferdchen aus wie kleine Tapire“, sagt Wissenschaftlerin Sonja Wedmann. (dpa)

elle Behandlung, die sie haltbar macht. Wedmann erklärt: „Bei den Fossilien von Messel bedeutet das: Der Ölschiefer, der die Fossilien bedeckt, wird entfernt. Das macht man ganz vorsichtig mit Nadeln. Das dauert unterschiedlich lange, manchmal Tage oder Wochen.“ Erst nach dem Präparieren geht es zu

den Wissenschaftlern. Diese leisten richtige Detektivarbeit und suchen nach kleinsten Hinweisen.

Wie mit einer Lupe werden die Fossilien unter dem Mikroskop untersucht. Die Fachleute suchen nach Auffälligkeiten. Auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Funden

weltweit sind interessant. Manchmal sammeln die Forscher auch Proben. So fanden sie bei einem Urpferd zum Beispiel Weintrauben-Kerne im Magen. Alle Erkenntnisse werden gesammelt, aufgeschrieben und veröffentlicht. So können andere Menschen davon erfahren.

## MEDIZIN

### Tief schlafen, damit nichts wehtut

**BERLIN.** Manchmal müssen Menschen operiert werden. Zum Beispiel, wenn sie sich verletzt haben. Damit sie nichts von der Operation (kurz: OP) spüren und keine Schmerzen haben, ist eine Sache oft besonders wichtig: die Narkose. „Narkose ist ganz einfach übersetzt ein ganz tiefer Schlaf“, erklärt Karin Becke-Jakob. Sie ist Narkose-Ärztin in einer Kinderklinik. Eine ihrer Aufgaben: Kinder, die operiert werden sollen, in die Narkose zu versetzen. Außerdem passt sie während der gesamten Operation auf das Kind auf. „Natürlich darf auch immer mindestens ein Lieblingskuscheltier dabei sein“, sagt sie. Inzwischen gibt es die Narkose schon seit 175 Jahren! Ein amerikanischer Zahnarzt hatte damals einen Patienten in eine Narkose versetzt. Doch wie funktioniert das eigentlich? Die Ärztin erklärt: Ausgelöst



Durch eine Narkose schläft man so tief, dass man von einer OP nichts mitbekommt. FOTO: MARIJAN MURAT/DPA

wird der tiefe Schlaf von einem Narkose-Medikament. Das ist ganz genau auf den Patienten abgestimmt. Dabei spielt zum Beispiel eine Rolle, wie schwer man ist. Das Medikament muss zuerst einmal in den Körper ge-

langen. Das geht zum Beispiel als Flüssigkeit, erklärt Becke-Jakob. Diese Flüssigkeit fließt über einen winzigen Schlauch in eine Ader auf dem Handrücken. Oder man atmet ganz einfach ein Gas ein. „Dann breitet sich dieses Narkose-Gas in der Lunge aus, geht von der Lunge in die Blutbahn und wirkt dann am Gehirn und lässt sozusagen das Gehirn einschlafen.“ Das geht richtig schnell. Zusätzlich bekommt man Schmerzmittel, damit man auch ganz bestimmt nichts von der Operation merkt. Während der OP wird in regelmäßigen Abständen Narkosemittel verabreicht, damit man die ganze Zeit tief schläft. Moderne Geräte überwachen wichtige Aufgaben des Körpers, etwa den Herzschlag. Die Narkosemittel sind so dosiert, dass man nach der Operation schnell von selbst wieder aufwacht. (dpa)

## LITERATUR

### Versteckt hinter einem Decknamen

**MAINZ.** Er schreibt eine Menge Geschichten und steckt hinter verschiedenen Serien. Bestimmt kennst du die Jugend-Serie „Die drei ???“. Auch da schreibt er mit. Die Rede ist von Christoph Dittert. Obwohl er so viel schreibt, kennen ihn viele nicht. „Irgendwie gefällt mir das“, sagt der Autor selbst dazu. Denn so wird er nicht auf der Straße erkannt und ständig von Fans angesprochen. „Da bin ich lieber mit Frau und Kindern unterwegs“, sagt er. Außerdem benutzt Christoph Dittert für manche Reihen ein Pseudonym. Damit ist ein Deckname gemeint. Statt Christoph Dittert steht dann da als Autor der Name Christian Montillon. (dpa)

# Ihre Vorteile als Abonnent

Anzeige | Mittelbayerische Erlebniswelt

## Alle Plätze in der irrsten Reihe

**EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER IM MZ-CLUB PLUS** Gewinnen Sie fünfmal zwei Karten.

**REGENSBURG.** Ulan & Bator, Deutschlands feinste Absurdisten, sind zurück und beehren am 20. November das Theater Regensburg mit einem Gastspiel.

Zwei Herren finden zu ihrer Überraschung zwei Wollmützen, die sie sich neugierig auf den Kopf setzen. Was nun beginnt, ist überraschend, inspirierend und virtuos. Mancher meint auch, es sei wahnsinnig. Denn unter den Mützen beginnen die beiden Anzugträger nun von Fantasie durchströmt, Ulan & Bator zu sein.

In ihrem neuen Programm „Zukunft“ perlen aus den bunten Strickmützen wieder irrwitzige Ideen: Seien es Pina Bauch-tanzende Fabrikarbeiter, ein mutierter Käse, der Bleiberecht ver-

langt, politische Acapella-Minisongs, obskure Begegnungen zwischen Breaking Bad-Nerds oder zwei obskure Nachbarn – was andere nicht einmal in Worte fassen können, wird von diesen beiden ziemlich anders gestrickten Kabarettisten in wahnwitzigen neuen Szenen einfach gespielt. Ulan & Bator sind zu wahr, um verrückt zu sein! Lassen Sie sich den wahnwitzigen Abend nicht entgehen, Beginn im Theater am Bismarckplatz ist am Samstag, 20. November, um 19.30 Uhr.

➔ Mehr Infos gibt's im Internet unter [www.theater-regensburg.de](http://www.theater-regensburg.de)

### MEHR INFOS

Die MZ verlost zweimal fünf Karten für das Gastspiel von Ulan & Bator am 20. November. Jetzt teilnehmen und mit etwas Glück gewinnen auf [www.mittelbayerische.de/club-gewinnspiele](http://www.mittelbayerische.de/club-gewinnspiele)



Die Fantasie kommt bei Ulan & Bator mit den Wollmützen. FOTO: SARAH KLEIN



### Partner der Woche

Gegen Vorlage der Clubkarte erhalten Sie Rabatt bei unseren Partnern.

#### 5 % Rabatt

**WIRKES Dirndl & Tracht**  
Im Gewerbepark C 40  
Regensburg  
[www.trachtenshop.de](http://www.trachtenshop.de)

**RIEGELBERGER Gartenwelt**  
Ludwig-Riegelsberger-Platz 2  
Hexenagger  
[www.holzmarkt-riegelsberger.de](http://www.holzmarkt-riegelsberger.de)

#### 10 % Rabatt

**Modehaus Roidl**  
Breite Straße 29  
Schwandorf  
[www.modehaus-roidl.de](http://www.modehaus-roidl.de)

**Salz & Seele**  
Die Regensburger Salzoase  
Im Gewerbepark A18  
Regensburg  
[www.salzundseele-regensburg.de](http://www.salzundseele-regensburg.de)

#### 20 % Rabatt

**Trolli Shop**  
Industriestraße 3  
Neunburg v. Wald  
[www.trolli.de](http://www.trolli.de)

Sie sind noch kein Mitglied im Club PLUS? Dann gleich Mitglied werden und von vielen Vorteilen profitieren.

[www.mittelbayerische-club.de](http://www.mittelbayerische-club.de)

### Ihr Kontakt zu uns:

Telefon (0800) 207 207 0  
(gebührenfrei)  
[kundenservice@mittelbayerische.de](mailto:kundenservice@mittelbayerische.de)  
[abo.mittelbayerische.de](http://abo.mittelbayerische.de)

## Edel und schlicht: das „Collier Infinity“

**DESIGN** Collier mit Bedeutung: die liegende Acht ist ein Symbol für die Unendlichkeit.

**REGENSBURG.** Dieses anmutige und edle Collier besticht durch klares, modernes Design. Die schlichte Form der liegenden Acht – dem Symbol für die Unendlichkeit – macht diesen Anhänger zu einem ganz besonderen Schmuckstück. Schenken Sie ihn einem lieben Menschen oder sich selbst, es ist etwas ganz Besonderes.

Das „Collier Infinity“ ist aus 925er Silber gefertigt und hat die Maße 37 x

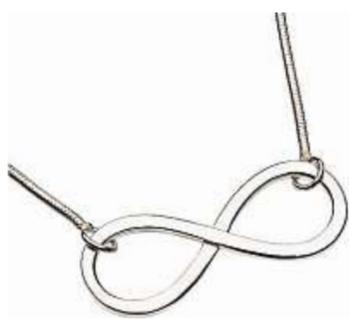
12 Millimeter. Die Lieferung erfolgt inklusive Kette, es ist nickelfrei.

Wer dieses Collier schenkt, meint es ernst. Die symbolische und ideelle Bedeutung ist durch nichts zu übertreffen:

Das Infinity-Symbol als Kette, Armband oder anderes Schmuckstück kann mehrere Bedeutungen haben. Die liegende Acht ist die Verbindung zweier Kreise zu einer Einheit und kann daher die ewige Verbundenheit, Liebe oder Freundschaft zu einer anderen Person ausdrücken, aber auch für unendliche Hoffnung oder Stärke stehen.

Im Mittelbayerische Shop finden Sie noch weitere edle Schmuckstücke. Ob Kettenanhänger, Ohringe oder Schmucksets – hier werden Sie sicherlich fündig.

Das „Collier Infinity“ kostet 85,00 Euro und sind im Mittelbayerische Shop unter Telefon (0800) 2 07 00 02 und im Internet [www.mittelbayerische-shop.de](http://www.mittelbayerische-shop.de) erhältlich.



„Collier Infinity“ FOTO: M | MEDIENHAUS



➔ [www.mittelbayerische-shop.de](http://www.mittelbayerische-shop.de)

## Smartphone-Schulung für Einsteiger

**ZEITGEIST** Auch die Generation 60+ kann vom Umgang mit dem Smartphone profitieren.

**REGENSBURG.** Sie haben ein Smartphone geschenkt bekommen und wissen nicht so genau, wie man damit umgeht? Sie haben sich selbst ein Smartphone gekauft und wollen wissen, was das Gerät alles bietet? Oder liebäugeln Sie zur Zeit mit der Anschaffung eines mobilen Endgeräts und zögern noch, weil Sie nicht wissen, wie man damit umgeht?

Dann empfiehlt sich die Teilnahme an dem Kurs „Smartphone-Schulung für Einsteiger“. Kursleiterin Dr. Julia Diebold führt die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer an fünf Terminen in die Welt des Smartphones ein. Sie erklärt im Kurs die grundlegenden Bedienungen und Funktionen wie Kamera oder Navigation. Wichtig: Es sind weder Vorkenntnisse noch eigene Smartphones nötig, gearbeitet wird mit Schulungsgeräten. Die Schulungen finden statt am 26. Oktober, von 9 bis 12.15 Uhr, am 11. Januar, von 9 bis 12.15 Uhr, am 20. Januar, von 13.30 bis 16.45 Uhr, am 2. Februar, von 9 bis 12.15 Uhr



Umgang mit dem Smartphone leicht erklärt FOTO: GOODLUZ - FOTOLIA

und am 5. Mai von 13.30 bis 16.45 Uhr. Veranstaltungsort ist das Gebäude der Mittelbayerischer Verlag KG in der Kumpfmühler Straße 15.

Anmeldungen sind unter Telefon (0800) 2 07 20 70 (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 17 Uhr und Freitag von 7.30 bis 15 Uhr, gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz) oder jederzeit online möglich: [www.mittelbayerische-akademie.de](http://www.mittelbayerische-akademie.de).

➔ Mehr Infos und Details zu den Kursen gibt es online: [www.mittelbayerische-akademie.de/technik-digitales](http://www.mittelbayerische-akademie.de/technik-digitales)

## Finde Kultur in deiner Nähe

Große und kleine Veranstaltungen  
Ostbayerns auf einen Klick.

[www.mittelbayerische-events.de](http://www.mittelbayerische-events.de)



Events  
Das Veranstaltungportal für Ostbayern



Das Medienhaus  
Meine Zeitung für zuhause  
Das Medienhaus für mein Leben

# Neues Lernen, Spannendes erleben

Die M|Akademie ist wieder zurück und bietet viele spannende und abwechslungsreiche Kurse für Jung und Alt und für jeden Geschmack. Egal ob Sie Ihren Wissensdurst stillen oder einfach nur eine Menge Spaß haben wollen – mit unserem bunten Programm werden Sie bestimmt fündig!

## E-MTB Tour mit Fahrsicherheitstraining – Sicher Biken auf den Trails und in der Natur



Verbinde E-MTB-„Flow“ (eins werden mit dem Trail) mittels mehr Fahrsicherheit und Techniktraining verbunden mit Naturerlebnis und Fahrspaß auf interessantem Terrain. Dabei können Sie Ihre eigene Fahrtechnik für Gelände und Feldwege verbessern. Es werden die Grund-

lagen für Fahrsicherheit, wie Grundposition, Aktivierung, Bremsen, Fahrfluß u.v.m. vermittelt und anschließend auf dem Trail umgesetzt und geübt. Gefahren werden ca. 30 km, ca. 400 Höhenmeter im moderatem Tempo, Singletrail-Skala S0-S1/S2.

**Bei schlechtem Wetter** gibt es einen Ersatztermin am darauffolgendem Wochenende.

**Bitte mitbringen:** Technisch einwandfreies E-MTB, Akku ca. 500 Wh, Helm (Pflicht), Handschuhe, Sonnenbrille, Getränke vtl. Verpflegung

**Kurstermin:**  
30.10.2021

**Kurszeit:**  
10:00 – 15:00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Parkplatz am Gymnasium Lappersdorf  
Am Sportzentrum  
93138 Lappersdorf

**Teilnehmer:**  
6 – 15

**Dozent:**  
Helmut Ehemann,  
Bikeguide

**Kursgebühr: 35,- €**

## Themenabend: Schüßler-Salze 13 – 27 Ergänzungssalze



**Kurstermin:**  
02.11.2021

**Kurszeit:**  
19:00 – 20:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Mittelbayerischer Verlag KG  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg

**Teilnehmer:**  
15 – 25

**Dozent:**  
Prof. (Progress Univ.)  
Manfred Renner,  
Heilpraktiker

**Kursgebühr: 21,- €**

Die Schüßlersalze 13 – 27 sind eine neue Entwicklung aus dem 20. Jahrhundert und eine sehr gute Ergänzung zu den Hauptmitteln.

Nach einer kurzen Wiederholung der Grundsätze 1 – 12 wird auf die Wirkrichtung der neuen 15 Schüßlersalze 13 – 27 eingegangen.

## Fußprobleme erkennen und behandeln



Unsere Füße tragen uns tag-ein-tagaus. Sie sind genau so kompliziert aufgebaut wie die Hände. Sie bestehen aus 26 Knochen. Ursachen für Beschwerden können vielfältig sein.

Zu den häufigsten Problemen gehören Veränderungen

der Fußform, wie Plattfuß oder Spreizfuß, die schiefe Großzehe, Achillessehnenbeschwerden, Außenbandverletzungen, Arthrose oder Diabetes.

Die Behandlung kann oft konservativer folgen.

Operative Maßnahmen sollten so schonend wie möglich sein, um eine schnelle Heilung zu gewährleisten.

60 % der Kurseinnahmen werden an den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Menschen e.V. gespendet.

**Kurstermin:**  
04.11.2021

**Kurszeit:**  
18:00 – 19:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Mittelbayerischer Verlag KG  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg

**Teilnehmer:**  
10 – 25

**Dozent:**  
Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.  
Joachim Grifka

**Kursgebühr: 21,- €**

## Naturerlebniswanderung + herbstliches Genussmenü



Mit einem Biologen auf eine herbstliche Entdeckungsreise auf den Höhen, in den Fluren und Wäldern in der Umgebung von Traidendorf bei Kallmünz gehen.

Es erwartet Sie eine Fülle an sinnlichen Eindrücken und Anschauungsmaterial: bunte Früchte, farbprächtige Blätter oder merkwürdige Fraßspuren.

Anschließend lassen wir uns im Hammerschloss Traidendorf mit einem mehrgängigen Menü, das auf das Thema abgestimmt ist, verwöhnen.

**Kurstermin:**  
07.11.2021

**Kurszeit:**  
10:00 – 15:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Hammerschloss  
Traidendorf  
Schloßweg 1–3  
93183 Kallmünz

**Teilnehmer:**  
10 – 20

**Dozent:**  
Wolfgang Kratzer, Biologe,  
zertifizierter Naturführer

**Kursgebühr: 59,- €**

## Themenabend: Darmgesundheit



80% des Immunsystems sitzen im Darm, weiterhin hat er einen enormen Einfluss auf die psychische Verfassung, teils sogar auf unser Gewicht.

In diesem Kurs klären wir die anatomischen Zusammen-

hänge und Wichtigkeit einer gesunden Darmflora. Wir besprechen, was Sie selbst tun können, um Blähungen sowie Völlegefühl zu vermeiden und wie Sie mit Nahrungsmittelintoleranzen umgehen können.

**Kurstermin:**  
17.11.2021

**Kurszeit:**  
19:00 – 20:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Mittelbayerischer Verlag KG  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg

**Teilnehmer:**  
15 – 25

**Dozent:**  
Prof. (Progress Univ.)  
Manfred Renner,  
Heilpraktiker

**Kursgebühr: 21,- €**

## Schafkopfen lernen an 2 Abenden



Viele Leute können Watten und Wallachern und würden auch gerne Schafkopfen lernen. Deshalb bietet Ihnen diese Akademie als Anfänger (nur die Karten sollten Sie kennen) die Möglichkeit, sich

an zwei kurzweiligen Abenden in die Kunst des Schafkopfens einweisen zu lassen, sodass Sie dann mit etwas Übung schon bald bei den „Profis“ mitspielen können.

**Kurstermin (Serie):**  
09.11.2021 und 16.11.2021

**Kurszeit:**  
18:30 – 21:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Mittelbayerischer Verlag KG  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg

**Teilnehmer:**  
8 – 16

**Dozent:**  
Erich Rohrmayer,  
passionierter Schafkopf-  
spieler und Autor des Buchs  
„Lerne Schafkopfen“

**Kursgebühr: 54,- €**

Bitte beachten Sie die geltenden 3G-Regeln für Veranstaltungen in Innenräumen. (Zutritt für Geimpfte, Genesene oder Getestete)

Weitere Infos und Anmeldung mit dem Stichwort „Kursname“ unter:

**Telefon:** 0800/207 207 0 (kostenlos)

**Online:** [www.mittelbayerische-akademie.de](http://www.mittelbayerische-akademie.de)

**E-Mail:** [akademie@mittelbayerische.de](mailto:akademie@mittelbayerische.de)

**facebook:** [www.facebook.com/MittelbayerischeAkademie](https://www.facebook.com/MittelbayerischeAkademie)

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bitte beachten Sie unsere AGB unter [www.mittelbayerische-akademie.de/agb](http://www.mittelbayerische-akademie.de/agb)

Preise inkl. MwSt. und zzgl. 2,95 € Bearbeitungsgebühr (in keinem Fall rückerstattungsfähig).

Dies ist ein Angebot der Mittelbayerischer Verlag KG, Kumpfmühler Straße 15, 93047 Regensburg.

**JETZT PLÄTZE  
ONLINE  
BUCHEN**



**AKADEMIE**

LEUTE

# Heiratsantrag am Strand

LOS ANGELES. Reality-Star Kourtney Kardashian (42) und Musiker Travis Barker (45) haben sich offenbar verlobt. Auf Instagram teilte die 42-Jährige am Sonntag ein Foto von sich und Barker und kommentierte es mit den Worten „Für immer“. Auf dem Bild ist das Paar am Strand zu sehen, inmitten eines riesigen Arrangements aus roten Rosen und Kerzen. Kardashian und Barker umarmen sich zwischen den Blumen. Der Schlagzeuger gibt Kardashian einen Kuss auf die Wange, an ihrem Finger ist ein funkelnder Ring zu erkennen. (dpa)



Kourtney Kardashian und Travis Barker posteten romantische Fotos.

FOTO: EVAN AGOSTINI/DPA



Elton John (im Bild bei einem Festival in Australien 2019) veröffentlicht am 22. Oktober sein neues Album „The Lockdown Sessions“.

FOTO: JULIAN SMITH/DPA

# Ein Kessel Buntes von Sir Elton

**MUSIK** Das neue Album des Stars ist ein Schau- laufen junger und älterer Musikstars. Ganz am Schluss gibt es einen Gänsehaut-Moment.

VON WERNER HERPELL

BERLIN. Jeder entwickelt so seine Methoden, um mit den Corona-Einschränkungen klarzukommen. Elton John, einer der größten Superstars im Pop-Business überhaupt, hat sich in den vergangenen 18 Monaten via Zoom oder im Studio Gäste zum Kennenlernen, kreativen Austausch und Musikmachen eingeladen. Das unter Pandemiebedingungen entstandene Album heißt passenderweise „The Lockdown Sessions“.

Und wie so oft, wenn Menschen aus schwierigen Zeiten irgendwie das Beste machen müssen, liegen Licht und Schatten auf dem mit 16 Stücken üppig geratenen Album nah beieinander. Die Mixtur aus Dance-Pop, Hip-Hop, Balladen, Indie- und Senioren-Rock klingt manchmal wie ein etwas beliebiger Kessel Buntes. Was der Hörer aber immer spürt: Die Querbeet-

Kollaborationen haben Sir Elton Riesenspaß gemacht. Diese Platte, obwohl sicherlich nicht eine seiner besten, war für den Sänger, Songwriter und Pianisten mehr als nur ein Zeitvertreib zur kommerziellen Verwertung.

**Begeistert von jungen Musikern**

Beim Zoom-Interviewtermin für eine kleine Schar internationaler Musikjournalisten kommt der Brite aus dem Schwärmen kaum heraus. „Magie und Glück“ empfinde er über diese aus dem Lockdown geborenen Aufnahmen, die sich teilweise durch seine eigene „Rocket Hour“-Show (Apple Music) ergeben hätten. Darunter befinden sich Coverversionen wie „It’s A Sin“ der Pet Shop Boys (von Elton John hier präsentiert mit Years & Years) und Metallicas „Nothing Else Matters“ (mit Miley Cyrus), aber auch zehn neue Kompositionen. „Wir sind jetzt Freunde“, sagt Elton John mehrfach über seine neuen Musiker-Bekanntschaften – und betont, dass ihn die Arbeit mit Nachwuchskünstlern wie Charlie Puth, Lil Nas X, Rina Sawayama, Jimmie Allen oder SG Lewis besonders begeistert habe.

„Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregt, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler

höre“, sagt Elton John im Zoom-Gespräch glaubwürdig euphorisch. Mit seinem Bekanntheitsgrad biete er den Youngstern dann gern „eine Hand der Freundschaft“ an.

Und das tut er nicht zuletzt aus eigener positiver Erfahrung: „Als ich damals nach Amerika kam, sind Stars wie Neil Diamond, The Beach Boys, Leon Russell, The Band oder George Harrison auf mich zugekommen, und es machte mich sehr froh, dass sie meine Musik mochten.“ 50 Jahre ist das nun her – in-

zwischen zählt Elton John mit über 50 Top-40-Hits, gut 300 Millionen verkauften Alben, Grammys und Oscars selbst zu den größten Ikonen der Musikwelt.

Natürlich hat Elton John auch seine guten Kontakte zur mittleren und älteren Pop-Generation ausgereizt – davon zeugen Songs mit Damon Albarns Cartoon-Band Gorillaz, Eddie Vedder (Pearl Jam), Stevie Nicks (Fleetwood Mac) und Soul-Legende Stevie Wonder.

**Glen Campbells letzter Song**

Den einzigen echten Gänsehaut-Moment des Albums hat Elton John für den Schluss aufgehoben: eine dreiminütige „Recreation“ von „I’m Not Gonna Miss You“, dem allerletzten Lied, das der Countrypop-Weltstar Glen Campbell – vor seinem Tod 2017 schrieb. Bei diesem Thema zeigt Sir Elton im Interview seine melancholische Seite: „Es ist ein so schöner Text über das Herzerreißende einer Demenz. Das war eines der schwersten Stücke auf dem neuen Album, weil ich es unbedingt richtig machen musste. Ich musste genau diese Emotionen in meinen Gesang legen, die Glen selbst hatte.“ Es ist ihm gelungen: Das Duett der wunderbaren Stimmen von Glen Campbell und Elton John in einer großen Abschiedsbalade – es berührt zutiefst.

**DER ERSTE HIT**

**Nummer eins:** Die gemeinsame Single „Cold Heart (Pnau Remix)“ mit Dua Lipa (26) ist der erste Hit und Sir Eltons erste Nummer eins im Vereinigten Königreich seit 16 Jahren.

**Chart-Rekord:** Das mit Beats aufgepeppte Patchwork mehrerer Elton-John-Klassiker wie etwa „Rocket Man“ verhalf ihm zu einem britischen Chart-Rekord: Als erstem Künstler gelang es ihm, über sechs Jahrzehnte jeweils mindestens einmal pro Dekade in die Top Ten der britischen Hitparade zu kommen.

**QUOTEN**

**BAYERISCHER FUSSBALLTOTO: 13-er-Wette:**

1. Rang (13): unbesetzt; 2. Rang (12): 19 585,30 Euro; 3. Rang (11): 2350,20 Euro; 4. Rang (10): 268,00 Euro.

**AUSWAHLWETTE „6 AUS 45“:**

1. Rang: unbesetzt; 2. Rang: unbesetzt; 3. Rang: 238,80 Euro; 4. Rang: 10,60 Euro; 5. Rang: 6,40 Euro; 6. Rang: 2,10 Euro.

**SÜD-LOTTO:**

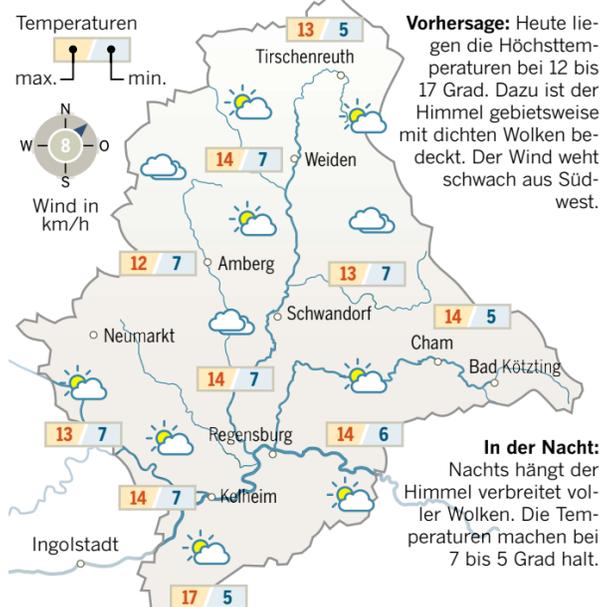
Gewinnklasse 1 (6 mit Superzahl): unbesetzt; Gewinnklasse 2 (6): unbesetzt; Gewinnklasse 3 (5 mit Superzahl): 22 177,90 Euro; Gewinnklasse 4 (5): 6381,60 Euro; Gewinnklasse 5 (4 mit Superzahl): 240,00 Euro; Gewinnklasse 6 (4): 64,10 Euro; Gewinnklasse 7 (3 mit Superzahl): 23,00 Euro; Gewinnklasse 8 (3): 12,50 Euro; Gewinnklasse 9 (2 mit Superzahl): 6,00 Euro.

**„SPIEL 77“:**

Gewinnklasse 1 Super 7: 1877 777,00 Euro; Gewinnklasse 2: 77 777,00 Euro; Gewinnklasse 3: 7777,00 Euro; Gewinnklasse 4: 777,00 Euro; Gewinnklasse 5: 77,00 Euro; Gewinnklasse 6: 7,00 Euro; Gewinnklasse 7: 5,00 Euro. (Alle Angaben ohne Gewähr)

**WETTER**

**WETTER IN DER REGION**



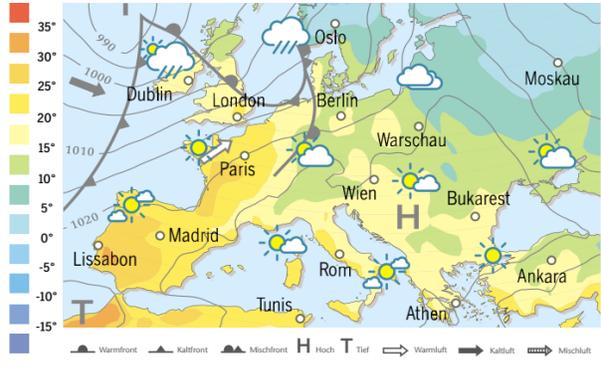
**DEUTSCHLANDWETTER**



**BIOWETTER/POLLEN Belastung**

|                 |         |
|-----------------|---------|
| Bluthochdruck   | keine   |
| Kopfschmerzen   | schwach |
| Schlafstörungen | schwach |
| Rheumaschmerzen | keine   |
| Ambrosia        | keine   |
| Beifuß          | keine   |
| Birke           | keine   |
| Brennnessel     | keine   |

**EUROPAWETTER HEUTE MITTAG**



**EUROPA-WETTERLAGE**

Mittel- und Südeuropa wird von einem großräumigen Hoch beeinflusst und sorgt für Nebel, Sonne und milde Temperaturen. Über dem Atlantik verstärkt sich ein kräftiges Tief, das sich nach Westeuropa bewegt.

**WASSERTEMPERATUREN**

|           |     |            |     |
|-----------|-----|------------|-----|
| Adria     | 20° | Nordafrika | 23° |
| Agäis     | 22° | Portugal   | 20° |
| Balearen  | 24° | Rotes Meer | 28° |
| Biskaya   | 16° | Schw. Meer | 16° |
| Hawaii    | 26° | Spanien    | 21° |
| Kanaren   | 22° | Südsee     | 27° |
| Karibik   | 30° | Thailand   | 28° |
| Mauritius | 25° | Zypern     | 26° |

**REISEWETTER**

|             |              |     |
|-------------|--------------|-----|
| Amsterdam   | bedeckt      | 19° |
| Athen       | heiter       | 21° |
| Barcelona   | wolkig       | 24° |
| Berlin      | bedeckt      | 14° |
| Bordeaux    | heiter       | 27° |
| Bozen       | bewölkt      | 19° |
| Brüssel     | bewölkt      | 21° |
| Budapest    | wolkig       | 16° |
| Bukarest    | bewölkt      | 15° |
| Dublin      | Regenschauer | 17° |
| Florenz     | heiter       | 23° |
| Helsinki    | wolkig       | 6°  |
| Innsbruck   | bedeckt      | 21° |
| Istanbul    | sonnig       | 19° |
| Jerusalem   | heiter       | 19° |
| Kairo       | sonnig       | 29° |
| Kopenhagen  | Regen        | 14° |
| Las Palmas  | wolkig       | 28° |
| Lissabon    | sonnig       | 28° |
| London      | bewölkt      | 21° |
| Madrid      | heiter       | 27° |
| Moskau      | bewölkt      | 4°  |
| Nizza       | wolkig       | 21° |
| Oslo        | Regen        | 3°  |
| Palma d. M. | wolkig       | 24° |
| Paris       | sonnig       | 24° |
| Prag        | bewölkt      | 15° |
| Rom         | heiter       | 21° |
| Split       | wolkig       | 21° |
| Stockholm   | Regen        | 10° |
| Tunis       | heiter       | 22° |
| Valletta    | sonnig       | 23° |
| Venedig     | bedeckt      | 19° |
| Warschau    | bewölkt      | 15° |
| Wien        | bewölkt      | 17° |
| Zürich      | bedeckt      | 13° |

**5-TAGES-VORSCHAU**



**DONAUWASSERSTÄNDE**

|                            |      |
|----------------------------|------|
| 18. Oktober 2021, 6 Uhr    | in m |
| Kelheim                    | 2,36 |
| Oberndorf                  | 1,66 |
| Regensburg, Eiserne Brücke | 2,05 |
| Straubing                  | 1,51 |
| Ingolstadt                 | 1,57 |

**FREIZEITWETTER**



**SERVICE**

Mehr Wetter bei [www.wetter.net](http://www.wetter.net): Niederschlagsradar für Bayern, aktuelle Wetterwarnungen, Infos zum Biowetter und detaillierte Wetterrückblicke. Jetzt auch für Ihr Handy.